




Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

## Landschaftspflegerischer Begleitplan

### Erläuterungsbericht

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	25.02.2026
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
<p>Vorhabenträger:</p> <div> <div> DB RegioNetz Infrastruktur  GmbH Erzgebirgsbahn  I.I-RNI-EGB-IIP TB  Bahnhofsstraße 9  09111 Chemnitz   25.02.2026  Datum                      Unterschrift </div> <div>  </div> </div>		
<div> <div> Verfasser:  FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH  Voigtstraße 31  09116 Chemnitz   25.02.2026  Datum                      Unterschrift </div> <div>   </div> </div>		
<p>Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt</p>		

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis.....	6
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>7</b>
1.1 Anlass und Aufgabenstellung.....	7
1.2 Beschreibung des Vorhabens .....	7
1.3 Abgrenzung des Untersuchungsraums .....	10
1.4 Daten und Methodik.....	11
1.5 Übergeordnete Planungen und besonders geschützte Bereiche .....	14
1.5.1 Schutzgebiete nach EU-Recht .....	14
1.5.2 Schutzgebiete nach nationalem Recht .....	14
1.5.3 Archäologie, Kultur- und Denkmalschutz.....	15
1.5.4 Sonstige Schutzaspekte.....	15
1.5.5 Raum- und Fachplanung.....	16
1.5.6 Zusammenhangsmaßnahmen bzw. tangierende Planungen/Projekte .....	17
<b>2 Erfassung und Bewertung des vorhandenen Zustands .....</b>	<b>18</b>
2.1 Biotop .....	18
2.2 Schutzgüter und Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV .....	26
2.2.1 Tiere.....	26
2.2.2 Pflanzen .....	29
2.2.3 Boden/Fläche.....	30
2.2.4 Wasser.....	33
2.2.5 Klima/Luft.....	36
2.2.6 Landschaftsbild .....	37
2.2.7 Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern .....	38
<b>3 Darstellung artenschutzrechtlicher Belange .....</b>	<b>39</b>
3.1 Vorausgegangene Untersuchungen und Abstimmungen .....	39
3.2 Rechtlicher Hintergrund .....	40
3.3 Zwischenfazit und Festlegung des prüfrelevanten Spektrums auf Grundlage der FPA 40	

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

<b>4 Konfliktanalyse .....</b>	<b>42</b>
4.1 Ermittlung und Bewertung der unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Biotopen durch das Vorhaben.....	42
4.2 Ermittlung und Bewertung der unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Schutzgütern und Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV durch das Vorhaben.....	47
4.2.1 Tiere einschließlich artenschutzrechtlicher Beurteilung .....	47
4.2.2 Pflanzen .....	51
4.2.3 Boden/Fläche.....	52
4.2.4 Wasser.....	53
4.2.5 Klima/Luft.....	54
4.2.6 Landschaftsbild .....	55
4.2.7 Wechselwirkungen .....	56
4.3 Vermeidung von Beeinträchtigungen von Biotopen durch das Vorhaben.....	57
4.3.1 Allgemeine bautechnische Schutzmaßnahmen .....	57
4.3.2. Ökologische Baubegleitung.....	59
4.4.2 Vermeidungsmaßnahmen Tiere .....	60
4.5.1 Rahmenbedingungen und Methodik.....	63
4.5.2 Biotopwertbezogener Kompensationsbedarf .....	64
<b>5 Kompensationsmaßnahmen .....</b>	<b>73</b>
5.1 Biotopwertbezogene Kompensationsmaßnahmen für beeinträchtigte Biotope.....	73
5.2 Funktionsspezifische Kompensationsmaßnahmen für beeinträchtigte Schutzgüter nach 7 Abs. 2 Satz 1 BKompV .....	74
<b>6 Ersatzgeld .....</b>	<b>75</b>
<b>7 Zusammenfassung .....</b>	<b>76</b>
<b>8 Rechtsgrundlagen und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>77</b>
8.1 Rechtsgrundlagen .....	77
i. Europäisches Recht .....	77
i. Deutsches Recht: Bundesrecht .....	77
ii. Deutsches Recht: Landesrecht.....	78
iii. Deutsches Recht: Gemeinderecht .....	78
<b>9 Quellenverzeichnis.....</b>	<b>79</b>

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

<b>10 Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>83</b>
<b>11 Anhang: Faunistische Potenzialanalyse .....</b>	<b>84</b>
11.1 Veranlassung und Zielstellung .....	84
11.2 Vorgehensweise .....	85
11.3 Schutzgebiete .....	86
11.4 Ergebnis der Übersichtsbegehung .....	87
11.4.1 Charakterisierung des Planungsraums .....	88
11.4.2 Faunistisch relevante Strukturen und Flächen im Vorhabengebiet .....	88
11.4.2.1 Gehölzstrukturen entlang der Hauptstraße und Sehmaer Straße .....	88
11.4.2.2 Gleisanlage mit Schotterkörper und begrünten Randbereichen .....	90
11.4.2.3 Betonschaltheus (Rückbaufläche) und angrenzende Flächen .....	91
11.5 Methodik und Datenrecherche und Abfrage von Daten .....	92
11.6 Einschätzung zum Lebensraumpotenzial für artenschutzrechtlich relevant Arten .....	97
11.6.1 Moose .....	98
11.6.2 Farn- und Samenpflanzen .....	98
11.6.3 Säugetiere .....	98
11.6.4 Amphibien / Reptilien .....	99
11.6.5 Fische / Rundmäuler .....	99
11.6.6 Käfer .....	99
11.6.7 Libellen .....	100
11.6.8 Schmetterlinge .....	100
11.6.9 Weichtiere .....	100
11.6.10 Steinkrebs (FFH-Anhang-II-Art) .....	100
11.7 Wirkfaktoren des Vorhabens .....	101
11.8 Konkretisierung / Ableitung Erfassungsempfehlungen (gutachterliches Fazit) .....	101
11.8.1 Brutvögel .....	102
11.8.2 Reptilien .....	102
11.8.3 Fledermäuse .....	103
11.8.4 Habitatstrukturen .....	103
11.9 Zusammenfassung FPA .....	105
11.10 Rechtsgrundlagen FPA .....	106
11.11 Literaturverzeichnis FPA .....	108

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

11.12 Abkürzungsverzeichnis FPA.....	109
--------------------------------------	-----

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## Abbildungsverzeichnis

### LBP und FPA (fortlaufend nummeriert)

Abb. 1: Abb. des Streckenverlaufes Schwarzenberg-Annaberg/Buchholz im Liniennetz der DB: © 2025 DB InfraGO: <a href="https://geoviewer.deutschebahn.com/maps/#/context/ISR/275618">https://geoviewer.deutschebahn.com/maps/#/context/ISR/275618</a> und Lage des BÜ im Landschaftsraum: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie, 2022.....	8
Abb. 2: Wirkbereiche im Untersuchungsraum aus BfN & BMU (2021): Handreichung zum Vollzug der Bundeskompensationsverordnung.....	11
Abb. 3: Lage des UR im Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“ .....	15
Abb. 4: Baum am Ortseingangsschild mit Astlochhöhle (Begehung am 04.08.2025) .....	27
Abb. 5: Gewässerverlauf in der Umgebung des BÜ .....	33
Abb. 6: Ausschnitt Hochwasserentstehungsgebiet "Zschopau - Teilgebiet 1" aus iDA (LFULG)... ..	35
Abb. 7: Alter Baum im I. Quadranten (Stieleiche) Geländebegang am 04.08.2025 und Punktwolke, dargestellt in ReCap auf der Basis der Vermessung von Wuttke Ingenieure GmbH von 2024)....	46
Abb. 8: Potenzieller Lebensraum für Reptilien .....	49
Abb. 9: Eidechsenburg Beispiel: <a href="https://naturgarten.org/wissen/2023/03/11/eidechsen-burg/">https://naturgarten.org/wissen/2023/03/11/eidechsen-burg/</a> (2025) .....	62
Abb. 10: Zukünftige Nutzungstypen nach Vorhabenumsetzung (Quelle: Darstellung IB FUCHS mittels QGIS 2025, Kartengrundlage: Geodaten OpenStreetMap © 2025) .....	65
Abb. 12: Vorhabengebiet und Schutzgebiete der Umgebung (Quelle: rapis Sachsen, 2025; bearb. IBF).....	87
Abb. 13: Baumpflanzungen entlang der Hauptstraße mit Markierung der vorhabenbedingt betroffenen Einzelbäume (linke Seite: Blick vom III. Quadranten in Richtung der betroffenen Baumreihe; rechte Seite: Nahaufnahme Richtung BÜ) .....	89
Abb. 13: Vorhabenbedingt betroffener Laubbaum auf der rechten Seite der Sehmaer Straße im I. Quadrant (links: Kartenansicht des technischen Entwurfs, Stand 03/2025, mit gekennzeichnetem Baum; rechts: fotografische Darstellung) .....	89
Abb. 15: Gleisbereich zwischen I. und II. Quadranten (links) und III. und IV. Quadranten (rechts) (Quelle: Google Street View) .....	90
Abb. 16: Gleisbereich zwischen dem III. und IV. Quadranten am BÜ 5,9 Hauptstraße (Quelle: Google Street View).....	91
Abb. 17: Angrenzende Flächen (links: I. Qu. mit angrenzenden Grünlandflächen und Landstraße; rechts: Blick zum III. und IV. Qu. mit Grünlandflächen, Gehölzstrukturen und Landstraße).....	91
Abb. 18: Ergebnisse der Artdatenabfrage .....	94

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

## Tabellenverzeichnis

### LBP und FPA (fortlaufend nummeriert)

Tab. 1: Projektbezogene Wirkungen des Vorhabens Bahnübergang km 5,968 „Walthersdorf“ Strecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd – Schwarzenberg (Erzgeb.) .....	9
Tab. 2: Quellen der Datengrundlagen .....	13
Tab. 3: Begehungen des Gebietes .....	18
Tab. 4: Auswirkungen auf die Biotope im UR .....	19
Tab. 5: Vorhabenbedingte Auswirkungen auf die Schutzgüter und Prüfung auf Vorliegen einer Konfliktsituation .....	42
Tab. 6: Matrix zur Bewertung der Beeinträchtigung entsprechend Anlage 3 BKompV [Quelle: BfN & BMU 2021]. –:	
keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; eB: erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; eBS: erhebliche Beeinträchtigung besonderer Schwere zu erwarten	4
4	
Tab. 7: Einstufung der Wertigkeit der Biotoptypen nach der BKompV .....	63
Tab. 8: Flächenbeanspruchungen des Biotoptyps 34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - geringe Wertstufe .....	65
Tab. 9: Flächenbeanspruchungen des Biotoptyps 52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – geringe Wertstufe .....	66
Tab. 10: Eingriffsbilanzierung .....	66
Tab. 11: Ausgleichsbilanzierung .....	69
Tab. 12: Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung .....	71
Tab. 13: Herleitung Flächengröße Kompensation durch Neupflanzung .....	73
Tab. 14: Ergebnisse der Artdatenabfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Erzgebirge (22.07.2025 für die letzten 10 Jahre); BNatSchG: SG=Streng geschützt, BG=Besonders geschützt. Rote Liste Sachsen: ==ausgestorben/verschollen, 1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet, G=Gefährdung unbekannten Ausmaßes, R=extrem selten, V=Vorwarnliste, D= Daten unzureichend, U=Unbeständig, Vermehrungsgast, nicht in RL bewertet, *=ungefährdet.	94

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## 1 Einleitung

### 1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Am BÜ km 5,968 im Ortsteil Walthersdorf der Gemeinde Crottendorf auf der Strecke 6624 zwischen Annaberg-Buchholz Süd und Schwarzenberg (Erzgeb.) soll die mechanische Vollschrackenanlage zurückgebaut und durch eine neue BÜ-Sicherungsanlage mit EBO-gerechtem Erscheinungsbild ersetzt werden. Des Weiteren sollen die Hauptstraße (S267), die Böhmsche Straße (S267) und die Sehmaer Straße (K7132) aufgeweitet werden, sodass ein Begegnungsfall LKW-LKW ermöglicht werden kann.

Die für das Vorhaben durchzuführende naturschutzrechtliche Eingriffsregelung fällt damit in den Anwendungsbereich der BKompV. Durch das Landratsamt im Landkreis Mittelsachsen wurde im Mai 2009 die "Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2009, sowie anhängend ausgetauscht, die Anlagen der Überarbeitung der Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2017" herausgegeben und gilt seitdem zusätzlich als Orientierung für die Bewertung und Bilanzierung des Eingriffs in Natur und Landschaft durch die geplante Änderung des BÜ 5,9". Die Gliederung des LBP richtet sich im Wesentlichen nach der Mustergliederung gemäß BKompV.

Neben der Beschreibung des Vorhabens und des Untersuchungsraums werden übergeordnete Planungsaspekte der Raum- und Fachplanung betrachtet.

Da eine artenschutzrechtliche Betroffenheit durch das Vorhaben nicht ausgeschlossen werden kann, erfolgt eine entsprechende Betrachtung in einem gesonderten Kapitel (Kap. 3) sowie eine abschließende Beurteilung i. R. d. Konfliktanalyse (Kap. 4.2.1).

### 1.2 Beschreibung des Vorhabens

#### Technische Darstellung des Vorhabens

Die Strecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb.) stellt eine Verbindung zwischen den beiden Nebenbahnstrecken 6264 Schwarzenberg (Erzgeb.) - Zwickau Hbf und 6623 Vejprty - Annaberg-Buchholz unterer Bf. dar. Es handelt sich um eine eingleisige und nicht elektrifizierte Nebenbahn.

Die Strecke ist für Geschwindigkeiten bis 50 km/h konstruiert und ist Eigentum der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn.

Am Bahn-km 5,968 kreuzt die Staatsstraße Hauptstraße höhengleich die Eisenbahnstrecke. Der Bahnübergang (BÜ) 5,9 befindet sich außerorts und liegt im Ortsteil Walthersdorf der Gemeinde Crottendorf. Der Haltepunkt Walthersdorf liegt am Bahn-km 5,936.



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Waltherdsdorf

Es findet auf der Strecke kein regelmäßiger Zugverkehr statt, es werden jedoch touristische Sonderfahrten und Testfahrten des Smart Rail Connectivity Campus durchgeführt. Eine Möglichkeit für Fußgänger zur Querung gibt es nicht und ist nicht geplant. Daher muss mit Fußgängern im Bereich des BÜ gerechnet werden.

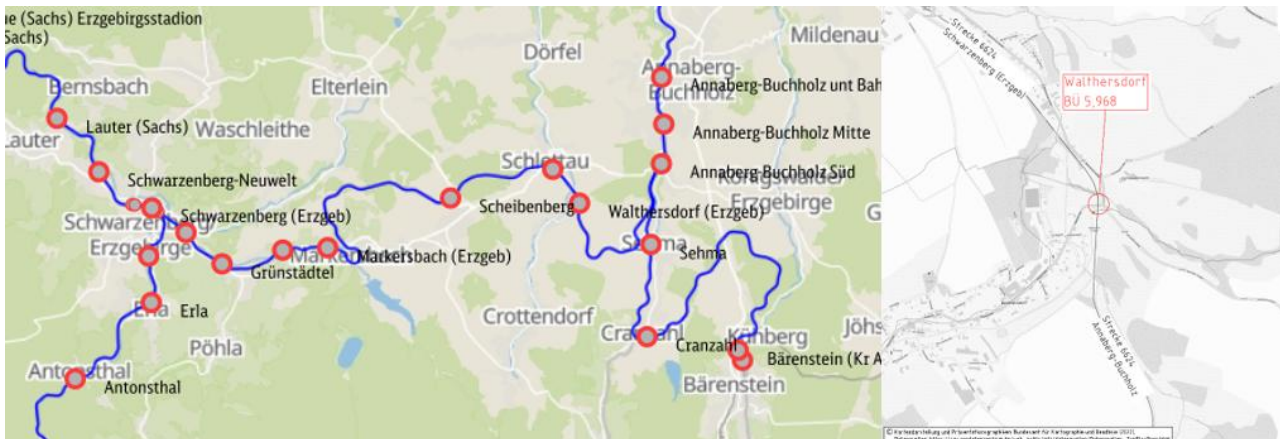


Abb. 1: Abb. des Streckenverlaufes Schwarzenberg-Annaberg/Buchholz im Liniennetz der DB: © 2025 DB InfraGO: <https://geoviewer.deutschebahn.com/maps/#/context/ISR/275618> und Lage des BÜ im Landschaftsraum: Bundesamt für Kartografie und Geodäsie, 2022

Es soll zur Erhaltung der Sicherheit am BÜ die bestehende Anlage hinsichtlich Bautechnik einschl. Kabeltiefbau sowie Leit-/Sicherungstechnik, TK-Anlagen und E-Technik erneuert werden. Gleichzeitig ist bisher zur Unterhaltung und Bedienung der Anlage ein hoher, nicht wirtschaftlicher personeller Aufwand notwendig, welcher mit der neuen Anlage deutlich reduziert werden kann.

Im dritten und vierten Quadranten ist eine Aufweitung der Straße geplant; im dritten Quadranten findet in diesem Zuge eine Verlegung der landwirtschaftlichen Einfahrt in Richtung Westen statt.

Auf der bahnrechten Seite wird vor dem BÜ eine Schlitzrinne mit 9 m Breite installiert, um den Wassereintrag der Straßen in den Gleisbereich zukünftig zu verhindern. Eine Kontrollöffnung mit Anbindung an den Bahngraben wird auf der nördlichen Straßenseite eingerichtet.

Um eine Versickerung des Wassers im Bahngraben in die Gleisquerung aufgrund von Unstetigkeiten im Boden zu verhindern, werden vor dem Einlaufbereich des Durchlasses Grabenelemente auf 6 m Länge eingebracht (Sohlbreite von je 400 mm und Länge von je 750 mm).

Die übrigen Flächen werden breitflächig über die Bankette und Böschungen in das umliegende Gelände entwässern.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

### Umweltrelevante Wirkfaktoren

Die voraussichtlich umweltrelevanten Projektwirkungen bzw. Wirkfaktoren werden anhand der technischen Planung nach Art, Umfang und zeitlicher Dauer des Auftretens bestimmt. Sie werden nach ihrer Wirkungsherkunft unterteilt in die folgenden drei Kategorien:

- baubedingte Wirkungen: temporäre Wirkungen, die während der Bauphase auftreten (zeitlich begrenzt und häufig rückgängig zu machen)
- anlagebedingte Wirkungen: Wirkungen dauerhafter Art und Weise, die durch den Baukörper bzw. die Anlagenbestandteile selbst verursacht werden
- betriebsbedingte Wirkungen: dauerhafte Wirkungen, die durch den Eisenbahnverkehr bzw. den Betrieb und die Unterhaltung der Anlage verursacht werden.

Folgende, in Tab. 1 dargestellte, projektbezogene Wirkungen sind allgemein durch die Änderung des BÜ in Walthersdorf zu erwarten:

*Tab. 1: Projektbezogene Wirkungen des Vorhabens Bahnübergang km 5,968 „Walthersdorf“ Strecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd – Schwarzenberg (Erzgeb.)*

Art der Einwirkung	Wirkfaktoren
Baubedingt	Lärmemissionen, Staubemissionen, Erschütterungen, visuelle oder kinetische Störungen von Mensch und Tieren durch den Baubetrieb
Anlagebedingt	dauerhafte Flächeninanspruchnahme (Versiegelung/Teilversiegelung, dauerhafter Verlust der standortgerechten Vegetation) durch Baufeldfreimachung, Erweiterung der Fahrbahn und Verlegung von Zuwegungen
Betriebsbedingt	keine zusätzlichen Auswirkungen

Ein Großteil der Auswirkungen entsteht aller Voraussicht nach anlagebedingte auf die Vegetation und den Boden. Es handelt sich dabei um die Versiegelung der Pflanzendecke und den damit einhergehenden Verlust von Lebensräumen und ihren Funktionen. Auch der Boden wird durch die Versiegelung in seiner Funktion beeinträchtigt, was den Wasserhaushalt und die Austauschprozesse betrifft.

Von Seiten des Baubetriebs ist mit beeinträchtigenden Auswirkungen auf die Avifauna, Fledermäuse und Reptilien durch Lärm und Staub oder auch Erschütterungen zu rechnen.

Betriebsbedingt sind keine Änderungen vorgesehen. Somit ist davon auszugehen, dass es für die Schutzgüter zu keinen relevanten Störungen von dieser Seite kommen wird.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Die genannten Wirkfaktoren und damit die potenziell einhergehenden Konflikte werden im Kapitel 3 näher erläutert.

### 1.3 Abgrenzung des Untersuchungsraums

Der UR lässt sich nach der Handreichung zum Vollzug der Bundeskompensationsverordnung (2021) als gesamter tatsächlicher Einwirkungsbereich der anlage-, bau- und betriebsbedingten Wirkungen inklusive des Standorts des Vorhabens und dem potenziellen Wirkungsbereich von anlage-, bau- und betriebsbedingten Beeinträchtigungen definieren (Abb. 2). Dabei hängen diese Abgrenzungen wiederum von den naturräumlichen Gegebenheiten und ihrer Sensitivität und Resilienz ab. Der Untersuchungsraum beinhaltet auch potenzielle Kompensationsflächen, welche aber nicht zwangsläufig im unmittelbaren räumlichen Verbund mit den Beeinträchtigungen liegen müssen [SMUL 2009]. Dies ist hier auch nur bedingt der Fall (zweite Kompensationsfläche am Bahn-km 4,1).

Nach § 4 Abs. 1 Satz 1 BKompV ist zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs der vorhandene Zustand von Natur und Landschaft im Einwirkungsbereich des Vorhabens zu erfassen und zu bewerten. Der Einwirkungsbereich im Sinne des § 2 Abs. 11 UVPG ist das geographische Gebiet, in dem Umweltauswirkungen auftreten, die für die Zulassung eines Vorhabens relevant sind.

Der Untersuchungsraum der Schutzgüter umfasst im vorliegenden Projekt den Vorhabenraum mit einem Umgriff von 50 m. Dieser Rahmen wurde auf Grund des kleinräumigen Vorhabenraumes sowie des relativ geringen Ausmaßes der Baumaßnahmen und der damit verbundenen Wirkfaktoren für die Schutzgüter in Absprache mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis festgelegt (E-Mail vom 26.03.2025). Die Baumaßnahmen finden punktuell statt, weshalb eine Auswirkung weiter als 50 m im Umgriff nicht zu erwarten ist. Lärmbelastungen für Vögel und Fledermäuse, deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten sich vornehmlich in den ca. 50 m vom Baustandort entfernten Gehölzstrukturen befinden, sind in der Hinsicht auf ein Minimum reduziert, als dass sie im Winterhalbjahr und damit nicht während der Brut- und Wochenstubenzeit stattfinden.

Biotope, die nur geringfügig beeinflusst werden, also unter der Erheblichkeitsschwelle bleiben (§13 BNatSchG), werden nicht mit in Betracht gezogen und werden daher nicht in die Bilanzierung einbezogen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

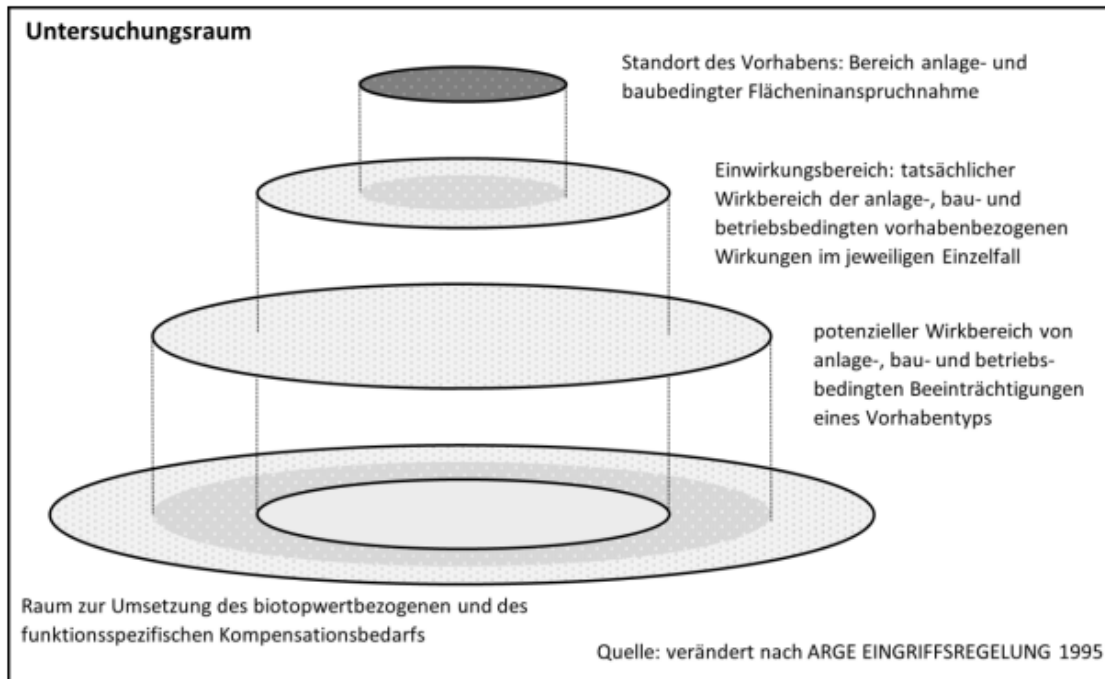


Abb. 2: Wirkbereiche im Untersuchungsraum aus BfN & BMU (2021): Handreichung zum Vollzug der Bundeskompensationsverordnung

#### 1.4 Daten und Methodik

Die folgenden Kapitel behandeln die Erfassung und Bewertung der betroffenen Landschaftsbestandteile und Lebewesen als Schutzgüter nach § 2 UVPG (Bestandspotenziale). Es wird untersucht und bewertet, inwiefern diese Schutzgüter innerhalb der o.g. Bezugsräume hinsichtlich ihrer Leistungs- und Funktionsfähigkeit durch das Vorhaben benachteiligt sein können. Diese Bewertung richtet sich nach den anerkannten fachlichen Bewertungskriterien und Anforderungen aus der Umwelt- bzw. Naturschutzgesetzgebung. Hierbei werden auch Schutzgebiete bzw. Schutzaspekte und weitere Standortmerkmale im Einwirkungsbereich des Vorhabens betrachtet.

Die Einordnung des Umweltzustandes erfolgte durch eine Übersichtskartierung der im Einwirkungsbereich vorhandenen Biotoptypen am 07.04.2025 und der anschließenden Zuordnung der Biotoptypenwerte entsprechend BKompV. Die Funktionen der weiteren Schutzgüter im Naturhaushalt (Tiere, ...) werden gesondert berücksichtigt bzw. bewertet. In Bezugnahme auf § 4 Abs. 3 Satz 1 BKompV wurde durch das Landratsamt Erzgebirge festgesetzt, dass keine Begehungen zur Artenschutzkartierung im Vorfeld zu erfolgen haben, jedoch eine Worst-Case-Betrachtung in Bezug auf Reptilien erfolgen soll. Bei der Bewertung der genannten Schutzgüter wird sich an erster Stelle auf die Bedeutung ihrer Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV bezogen. Die Abhandlung des § 44 erfolgt gemäß der Absprache mit Frau Mailick (EBA) am

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

11.02.2026 nun in einem gesonderten Kapitel (3. Artenschutzrechtliche Belange). Alle folgenden Kapitel rücken entsprechend in der Nummerierung nach hinten.

Es erfolgt die Bewertung der Biotope nach § 4 Abs. 1 Satz 2 BKompV. Das Schutzgut Biotope betreffend werden ihm anschließend die unvermeidbaren Beeinträchtigungen ihrer Ursache entsprechend in bau-, anlage- und betriebsbedingte Auswirkungen zugeordnet. Zusätzlich erfolgt eine Bewertung der Beeinträchtigungen entsprechend § 5 Abs. 3 BKompV hinsichtlich ihrer Stärke, Dauer und Reichweite sowie eine Zuordnung zu einer Erheblichkeitsstufe (*gering, mittel und hoch*).

Auch die Funktionen der weiteren Schutzgüter werden hinsichtlich ihrer Erheblichkeit der unvermeidbaren Beeinträchtigungen nach § 6 Abs. 2 Satz 2 BKompV in *nicht erheblich, erheblich* und *erheblich mit besonderer Schwere* eingeordnet. Als naturschutzfachlich sehr gering eingeschätzte Auswirkungen werden entsprechend § 4 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 BKompV nicht bewertet.

Im weiteren Verlauf des Berichtes werden die Konflikte mit Erheblichkeitsstufe aufgeführt und entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen entwickelt.

Aus diesen Bewertungen ergibt sich in Bezug auf die Umwelteinwirkungen der Grad der Beeinträchtigung (*keine erhebliche Beeinträchtigung, erhebliche Beeinträchtigung* und *erhebliche Beeinträchtigung besonderer Schwere*).

Im Maßnahmenplan werden anschließend zur Verringerung des Gesamteingriffs bzw. Umfangs möglicher Umweltauswirkungen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von vermeidbaren Eingriffen in bautechnischer Hinsicht oder während der Baudurchführung abgebildet.

Die artenschutzrechtlich relevanten Sachverhalte werden in den LBP in Form eines Fachbeitrages integriert (Kap. 3) sowie abschließend i. R. d. Konfliktdanalyse abgehandelt. Hier werden mögliche (bau-, anlage- und betriebsbedingte) Auswirkungen des Vorhabens auf streng geschützte bzw. gemeinschaftsrechtlich relevante Tiergruppen (z. B. Fledermäuse, Reptilien) untersucht und im Zuge der Beurteilung der artenschutzrechtlichen Betroffenheit für ggf. vorkommende und als gefährdet eingestufte Tier- und Pflanzenarten artenschutzspezifische Vermeidungsmaßnahmen dargestellt.

Auf der Basis des flächenbezogen ermittelten Kompensationsbedarfs und der artenschutzrechtlichen Prüfung werden im Anschluss, bezogen auf die unvermeidbaren bzw. erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und Landschaftsbildes, angemessene Kompensationsmaßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes (als Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen) sowie ggf. artenschutzrechtliche Maßnahmen entworfen und festgesetzt.

Es werden die relevanten umweltrechtlichen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften, Handlungsempfehlungen sowie Leitfäden und Vorgaben des EBA in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung bei der Erarbeitung des LBP angewandt und gemeinsam mit den Literaturangaben im entsprechenden Verzeichnis aufgeführt.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Dieser Fachbeitrag wird durch die zeichnerischen Darstellungen im Bestands- und Konfliktplan (siehe Unterlage 10.3) und im Maßnahmenplan (inkl. Lageplan einer externen Kompensationsmaßnahme) (siehe Unterlage 10.4) ergänzt.

Die Datengrundlage für die Bestandserfassung der einzelnen Schutzgüter dieses LBP stellen die nachfolgend aufgeführten Kartenbestände (auch interaktive Webdatenportale) und online verfügbaren Umweltdaten von Geodatendiensten (WMS-, WFS- und REST-Dienste) des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie aus den verschiedenen Fachinformationssystemen des Freistaates Sachsen dar:

Tab. 2: Quellen der Datengrundlagen

Informationen (Datentyp/Kartengrundlage)	Quelle	Stand	Kommentar/ Anmerkung
<b>Allgemeines</b>			
Karten zu Themen Naturschutz und Wasser	<a href="https://umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/">https://umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/</a>	08.11.2023	
<b>Boden</b>			
Digitale Bodenkarte 1:50.000, Themen Verdichtungsempfindlichkeit	<a href="https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true&amp;service=https://geodienste.sachsen.de/iwms_gsz_boden/guest">https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true&amp;service=https://geodienste.sachsen.de/iwms_gsz_boden/guest</a>	29.09.2020	
Karten Themen Bodentyp, Bodenausgangsgestein, Grundwassertiefe, kapillarer Aufstieg aus dem Grundwasser, pflanzenverfügbares Bodenwasser, Luftkapazität im effektiven Wurzelraum, nutzbare Feldkapazität des Bodens	<a href="https://geoportal.bgr.de/mapapps/resources/apps/geoportal/index.html?lang=de#/geoviewer?metadataId=30D75B66-DB78-4298-B80F-B7AFBD798DAE">https://geoportal.bgr.de/mapapps/resources/apps/geoportal/index.html?lang=de#/geoviewer?metadataId=30D75B66-DB78-4298-B80F-B7AFBD798DAE</a>	02.04.2025	
Karten Themen Bodentyp, Verdichtungsempfindlichkeit	<a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida-workbooks/repositories/0eOdDnLHlo50Xpl0vj12/workbooks/Kennwerte-der-Bodenfunktionen-BK50,g-N17abJHKJ95zkxrW0Z/worksheets/Bodenkennwerte-BK50,GEoELbY-gaiMVS8n1u1I?workbookHash=A3-">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida-workbooks/repositories/0eOdDnLHlo50Xpl0vj12/workbooks/Kennwerte-der-Bodenfunktionen-BK50,g-N17abJHKJ95zkxrW0Z/worksheets/Bodenkennwerte-BK50,GEoELbY-gaiMVS8n1u1I?workbookHash=A3-</a>	02.04.2025	

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Informationen (Datentyp/Kartengrundlage)	Quelle	Stand	Kommentar/ Anmerkung
	mNzy9g1YSpKWlyQmINOMRYFr3YUsGB8 GFuhr3FweKPkUg		
<b>Denkmalschutz</b>			
Denkmalgeschützte Gebäude	<a href="https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de">https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de</a>	13.06.202 5	

## 1.5 Übergeordnete Planungen und besonders geschützte Bereiche

### 1.5.1 Schutzgebiete nach EU-Recht

In der Europäischen Union wurde 1992 zum Schutz der wildlebenden Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume das Europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ eingeführt. Dieses umfasst zum einen Gebiete der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie, Richtlinie 2006/105/EG) und die Gebiete der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EG). In ihren Anhängen sind die Arten und Lebensraumtypen gelistet, deren Bestände durch das Schutzgebietsnetz abgesichert werden sollen. Diese beiden Schutzgebietstypen können sich auch überlagern. Das FFH-Gebiet „Zschopautal“ mit der EU-Nummer 4943-301 und der Sächsischen Nummer 250 liegt in 300 m Entfernung zum BÜ und seine Schutzziele werden nicht durch das Vorhaben berührt.

### 1.5.2 Schutzgebiete nach nationalem Recht

Die Schutzgebiete in Deutschland sind durch das Bundesnaturschutzgesetz und die Landesnaturschutzgesetze gesichert. Die wichtigsten Schutzgebietskategorien sind: Naturschutzgebiete (NSG), Nationalparke (NLP), Biosphärenreservate (BR), Landschaftsschutzgebiete (LSG) und Naturparke (NP). Eine Überlagerung oder Deckungsgleichheit kann vorliegen. Des Weiteren wird unterschieden nach § 24 Abs. 4 BNatSchG ausgewiesene Nationale Naturmonumente und Naturdenkmäler (§ 28 BNatSchG) und Geschützte Landschaftsbestandteile nach § 29 BNatSchG.

Das zum hier geplanten Vorhaben nächstgelegene Schutzgebiet nach nationalem Recht ist der Naturpark Erzgebirge/Vogtland, in welchem sich der UR befindet (siehe Abb. 3). Seine Schutzziele werden durch das Vorhaben nicht berührt. Ein Biotop nach § 21 SächsNatSchG (Sonstiges extensiv genutztes frisches Grünland) in direkter Nachbarschaft zum VR grenzt an und ist nicht vom Vorhaben betroffen.

Weitere Schutzgebiete nach nationalem Recht befinden sich nicht im Eingriffsraum. Eine Betroffenheit nationaler Schutzgebiete durch das geplante Vorhaben ist nicht auszuschließen. Gemäß § 29 BNatSchG gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile befinden sich in ausreichender Entfernung zum Eingriffsraum.



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### 1.5.3 Archäologie, Kultur- und Denkmalschutz

Neben dem umzubauenden BÜ 5,9 im OT Walthersdorf, Gemeinde Crottendorf, befindet sich der denkmalgeschützte Haltepunkt Walthersdorf (ERZ) mit der Objekt-Dok.-Nr. 08985891. Es handelt sich um ein Empfangsgebäude mit angebautem Güterschuppen, ein Wirtschaftsgebäude und Stellwerk mit Ausstattung sowie Schranke mit Handbetätigung. Der Gebäudekomplex stellt einen authentisch erhaltenen und in Funktion befindlichen Bahnhof der Eisenbahnstrecken Walthersdorf–Crottendorf (6625; sä. WC) und Buchholz–Schwarzenberg (6624; sä. BSG) mit zeittypischen Putzbauten dar. Er ist nach den Aspekten der Technikgeschichte, Baugeschichte, Verkehrsgeschichte und Ortsgeschichte von Bedeutung (Denkmalliste Sachsen). Das denkmalgeschützte Gebäude wird durch den Eingriff nicht berührt.

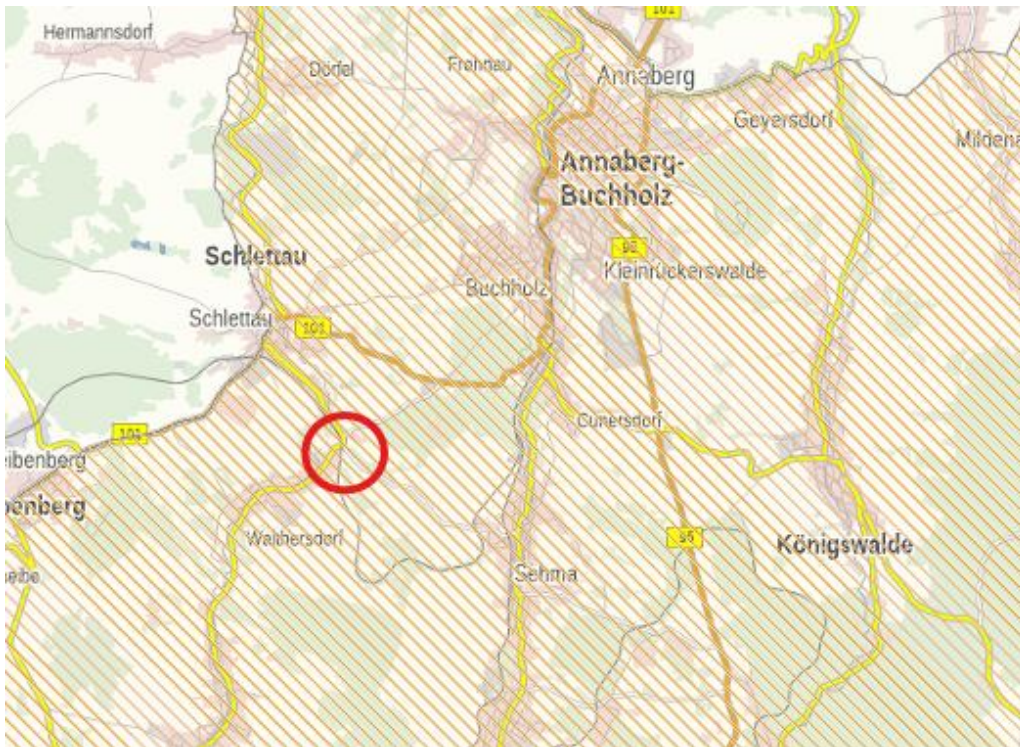


Abb. 3: Lage des UR im Naturpark „Erzgebirge/Vogtland“

### 1.5.4 Sonstige Schutzaspekte

Vom geplanten Vorhaben ist kein Wald i. S. d. § 2 BWaldG betroffen. Flächennaturdenkmäler (FND) sind nicht involviert. Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB) gemäß § 29 Abs. 1 BNatSchG sind nicht durch das Vorhaben betroffen (Auskunft Telefonat mit LRA ERZ am 29.05.2025).

Das Gebiet befindet sich gemäß dem Regionalplan der Region Chemnitz 2024 in einem Gebiet mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse; kleinräumig liegt es sogar in einem relevanten und sehr



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

relevanten Multifunktionsraum (Regionalplan Chemnitz 2024, Karte 13: Gebiete mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse).

Im Fall eines älteren Baumes mit Astlöchern im III. Quadranten innerhalb einer Baumreihe, der entfernt werden soll, sowie eines einzelnstehenden großen Baumes im I. Quadranten, welcher baubedingt gefährdet ist, handelt es sich nach § 26 SächsNatSchG und nach kommunaler Baumschutzsatzung um geschützte Vegetation. Hier spielt auch der Aspekt möglicher Nutzung durch Fledermäuse (Astlöcher) oder der Baumkrone als Nistgrundlage für Vögel eine Rolle.

Es wurde frühzeitig der Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde und dem kommunalen Bauamt gesucht und sich mit dieser ins Benehmen gesetzt, was die Kompensation der gefährdeten Bäume betrifft.

Im Untersuchungsgebiet befinden sich keine Bodenschutzgebiete.

Nach der SALKA-Auskunft vom 08.04.2025 sind Altlastenstandorte/-verdachtsflächen im Untersuchungsgebiet nicht auszuschließen. Es sind jedoch keine schädlichen Bodenveränderungen bekannt (siehe 2.2.3 Boden/Fläche).

#### 1.5.5 Raum- und Fachplanung

Der im Vorhabensbereich zugrunde liegende Regionalplan ist der Regionalplan der Region Chemnitz des Planungsverbandes Region Chemnitz 2024. Im Vorhabensbereich bzw. dessen Umkreis liegen verschiedene Vorbehaltsgebiete (VBG) und Vorranggebiete (VRG).

Der Eingriffsraum liegt in einem Gebiet mit besonderen Anforderungen an den Grundwasserschutz (Regionalplan 2024, Karte 9).

Laut Regionalplan 2024, Karte 1.2, befindet sich der Vorhabensbereich innerhalb eines Hochwasserentstehungsgebietes (vgl. Karte 9). Auch befindet sich am Bahnübergang eine Grünzäsur (Karte 1.1 Raumnutzung). Das vorliegende Hochwasserentstehungsgebiet der Zschopau liegt in deren Teilgebiet 1 und trägt die Objekt Nummer 5.

Beim vorliegenden Boden handelt es sich nach Regionalplan 2024, Karte 10, um einen Boden mit besonderer Filter- und Pufferfunktion sowie um einen Boden mit hoher Klimaschutzfunktion (LFULG 2022, nach Darstellung auf der Grundlage von Daten des FIS Boden).

Nahe dem Gebiet liegt ein unterirdischer Hohlraum vor (Regionalplan 2024, Karte 6). In einer Entfernung von ca. 400 m befindet sich die Zeche Rosenbusch (Restloch nach LFULG 2021). Zwischen der Böhmisches Straße und der Zschöppelstraße wie auch zwischen der Zschöppelstraße und der Sehmer Straße befinden sich Halden (LfULG 2021).

Im Gebiet des Eingriffsraumes liegen Anhaltspunkte oder Belege für schädliche stoffliche Bodenveränderungen vor (Regionalplan 2024, Karte 11 sowie SALKA-Auskunft, siehe 2.2.3 Boden/Fläche) und es steht in der Umgebung durch Immissionen gefährdeter Wald an.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Ca. 20 m vom Vorhaben entfernt in Richtung Nordwesten bzw. Südosten liegt Grünland vor. In 220 m Entfernung südöstlich beginnt ein schmales, langgestrecktes, nach Sächsischem Waldgesetz geschütztes, Stück Wald (Geoportal Sachsen). Weitere hiernach geschützte Waldbiotope befinden sich in nordwestlicher und nordöstlicher Richtung.

Das Vorhaben befindet sich in einem Gebiet mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse, das sehr relevante und relevante Multifunktionsräume umfasst (Regionalplan 2024, Karte 13). Unmittelbar westlich des UR grenzt ein Vorranggebiet für Arten- und Biotopschutz an.

Hinsichtlich von Besonderheiten der Siedlungs- und Bauformen liegt in Walthersdorf eine Sachgesamtheit nach Denkmalschutzrecht vor (Regionalplan 2024, Karte 2).

Der Eingriffsraum zählt als Historische Kulturlandschaft besonderer Eigenart (Regionalplan 2024, Karte 8).

Der Ort liegt in der Ferienlandschaft „Tal der Burgen“ und an einem Radfernweg und Regionale Hauptradroute – Bestand nach der Radverkehrskonzeption für Sachsen 2019 (Regionalplan 2024, Karte 4).

Die Gemeinde Crottendorf, zu welcher der Ortsteil Walthersdorf zählt, hat eine besondere Gemeindefunktion im Bereich Gewerbe inne (Regionalplan 2024, Karte 3).

Es liegt im UR kein festgesetzter gültiger Bebauungsplan vor (RAPIS-Raumplanungsinformationssystem Sachsen 2025).

Agrarstrukturelle Belange nach § 10 BKompV sind nicht betroffen.

#### 1.5.6 Zusammenhangsmaßnahmen bzw. tangierende Planungen/Projekte

Es liegen keine Hinweise auf Zusammenhangsmaßnahmen oder tangierende Planungen bzw. Projekte vor.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## 2 Erfassung und Bewertung des vorhandenen Zustands

Während zwei Begehungen (am 07.04.2025 und am 04.08.2025) wurden die Biotope in einer Übersichtsbiotopkartierung erfasst (07.04.2025), der Streckenabschnitt im Hinblick auf Reptilien untersucht, die Bäume entlang der Straße auf Höhlen und Spalten als potenzielles Quartier für Fledermäuse oder Vögel hin untersucht (04.08.2025) und Zufallsfunde von Tieren notiert (siehe Tab. 3).

Tab. 3: Begehungen des Gebietes

Datum	Zweck der Begehung	Zufallsbeobachtungen
07.04.2015	Biotopübersichtskartierung	Amsel, Feldsperling
04.08.2025	Höhlenbäume auf Strukturen für Fledermäuse und Vögel untersuchen, Kompensationsfläche begehen	Falke unbestimmt, Rotmilan

### 2.1 Biotope

#### Erfassung und Bewertung

In Abstimmung mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis wurde festgelegt, dass auf eine Artenschutzkartierung verzichtet wird, sofern im LBP der Artenschutz unter Berücksichtigung entsprechender Vermeidungsmaßnahmen sowie einer ökologischen Baubegleitung festgelegt ist. Es fand eine Biotopübersichtskartierung im Vorhabenraum sowie in einem 50-m-Umgriff um das Vorhaben statt.

Die Erfassung der Biotoptypen am Standort des Vorhabens erfolgt anhand der Bundeskompensationsverordnung (BKompV), Anlage 2 (gemäß den Vorgaben des EBA). Untenstehend fand eine Übersetzung zu den Biotoptypen der „Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2009, sowie anhängend ausgetauscht, die Anlagen der Überarbeitung der Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2017“ statt. Diese erfolgte mit Hilfe des Übersetzungsschlüssels der Biotoptypen und -werte der BKompV (Anlage 2) in die Landesbiotoptypenliste Sachsen (Stand: 03.07.2020). Die Bewertung orientiert sich ebenfalls an der BKompV und berücksichtigt die im Zuge der Standorterfassung angetroffenen Ausprägungen der Natur- und Landschaftselemente, ihre besonderen Merkmale und die Schutzbelange und Zusammenhänge im VG.

Die vorgefundenen Biotoptypen werden verbal-argumentativ und in Form einer Karte im Bestands- und Konfliktplan erfasst. Die Bewertung der Schutzwürdigkeit und Funktionsfähigkeit erfolgt unter Beachtung der örtlichen ökologischen Gegebenheiten, Ausprägungen und der Funktion, die der betreffende Naturraum für die darin wildlebenden Tiere und Pflanzen innehat. Die Kriterien für die Bewertung sind hierbei:

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

- Natürlichkeit/ Naturnähe
- Gefährdungsgrad
- Wiederherstellbarkeit/ Ersetzbarkeit
- Bedeutung für den Biotopverbund.

Die Empfindlichkeit der Biotoptypen ist abhängig von der Art und Intensität der Wirkungen durch das Baugeschehen am Standort, die vom geplanten Vorhaben ausgehen. Es wird die Empfindlichkeit v. a. gegenüber folgenden Wirkfaktoren wertend eingeordnet:

- Zerschneidung/Barrierewirkung
- Störungen durch das Baugeschehen in visueller oder den Lärm betreffender Form
- Schadstoffeintrag

Des Weiteren wird die Dauer der Regenerierbarkeit in Betracht gezogen.

Im UR liegen im derzeitigen Zustand die in Tab. 4 genannten Biotoptypen vor. Die Lage der Biotoptypen ist im Bestands- und Konfliktplan (BuK, Unterlage 10.3) dargestellt. Der Biotoptypencode (BTC) und die Biotoptypenbezeichnung (BTB) basieren weitestgehend auf der sächsischen Handlungsempfehlung (2017) nach der Biotoptypenliste Sachsen (LFULG 2004). Biotoptypen, die mit einem „\*“ gekennzeichnet sind, weichen in den Definitionen von denen in der sächsischen Biotoptypenliste ab, wurden gänzlich neu hinzugefügt und werden in der Sächsischen Handlungsempfehlung aufgeführt (SMUL 2009).

Die vom Vorhaben betroffenen und in der Wertigkeit hoch eingestuften Potenziale werden vertiefend betrachtet. Die Kompensation betreffend ist hier ein hoher Stellenwert zugeordnet. Dort, wo erwartet wird, dass sich das natürliche Inventar selbst in kurzer Zeit regenerieren kann, wird kein Kompensationserfordernis angezeigt. Die Eingriff-/Ausgleich-Bilanzierung (vgl. Pkt.

3.5 Ermittlung des biotopwertbezogenen Kompensationsbedarfs für beeinträchtigte Biotope) stellt alle Kompensationsanforderungen abschließend und zusammenfassend dar. (FUCHS 2021)

Tab. 4: Auswirkungen auf die Biotope im UR

Code/Biotoptyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biotoptyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
I. Quadrant		

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biototyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biototyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
<u>06.03.210</u>  Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	<u>34.08a.01 (8)</u>  Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	regelmäßig gemähte, artenarme Wiese, Artenanzahl überschaubar, Nutzung durch Insekten, deren Vielfalt jedoch äquivalent zur Flora eher unterdurchschnittlich bis durchschnittlich sein wird
<u>02.02.430*</u>  Einzelbaum (Solitär) und Baumgruppe	<u>41.05aA (18)</u>  Einzelbaum alter Ausprägung	älterer Einzelbaum, Rinde zur Straße hin beschädigt, Rindenschadstellen möglicherweise von Insekten bewohnt
<u>11.04.520</u>  Bahnbetriebsgelände	<u>51.04a.02 (7)</u>  Brachflächen z. B. ehemalige Baukomplexe, Industrie- und Verkehrsanlagen, – ohne wesentliche Anteile struktur-/artenreicher Ausprägung	Betonschaltheus, wird abgerissen und durch neues ersetzt, <b>keine</b> Spaltenstrukturen (potenzielle Fledermausverstecke) vorhanden,
<u>11.04.160*</u> Bankett	<u>52.01.08a.01 (3)</u>  Verkehrsbegleitgrün, Bankett	westlich der K7132 (Sehmaer Straße) verlaufender 1 m breiter Streifen von Verkehrsbegleitgrün, potenzielles Habitat für Insekten, jedoch auf Grund der häufigen Mahd, die erforderlich ist, mit wenig Vielfalt zu rechnen
<u>11.04.510</u>  Gleisanlagen/Bahnkörper	<u>52.04.01 (1)</u>  Gleiskörper	Gleisanlage mit gelegentlichem Betrieb, Schotterflächen am Gleis sind potenzielles Habitat für Reptilien, speziell Zauneidechsen, allerdings wenig Deckungsmöglichkeit
<b>II. Quadrant</b>		
<u>06.03.210</u>  Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	<u>34.08a.01 (8)</u>  Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	regelmäßig gemähte, artenarme Wiese, Nutzung durch Insekten, deren Vielfalt jedoch äquivalent zur Flora eher unterdurchschnittlich bis durchschnittlich sein wird

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biototyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biototyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
<u>02.02.410*</u> Allee und Baumreihe	<u>41.05aJ (11)</u> Baumreihe junger Ausprägung	südlich der Hauptstraße verlaufend etwa 15 sehr schmalstämmige Laubbäume, auf Grund des geringen Alters und damit einhergehender Strukturarmut der Bäume von keiner hohen Wertigkeit für Avifauna und Fledermäuse auszugehen, vorhandene Gebüsche können als Versteck für Reptilien und Vögel dienen
<u>02.02.410*</u> Allee und Baumreihe	<u>41.05aM (15)</u> Baumreihe mittlerer Ausprägung	vier mittelalte Laubbäume mit Quartierpotential für Vögel und teilweise auch für Fledermäuse
<u>11.04.160*</u> Bankett	<u>52.01.08a.01 (3)</u> Verkehrsbegleitgrün, Bankett	südlich der S267 (Hauptstraße) verlaufender Streifen mit Begrenzung durch den Zaun südlich bzw. ansonsten 1 m breiter Streifen von Verkehrsbegleitgrün, auf Grund der häufigen Mahd, die erforderlich ist, wenig Artenvielfalt
<u>11.03.910*</u> Scherrasenfläche ohne Gehölze, krautartiger Bewuchs auf Straßennebenflächen	<u>52.01.08a.02 (7)</u> Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	Fläche um die Bahnhofsgebäude im herum im II. Quadranten, sehr kurze Grasnarbe, Artenanzahl überschaubar, Nutzung durch Insekten zu erwarten, deren Vielfalt jedoch äquivalent zur Flora eher von unterdurchschnittlicher Zahl sein wird
<u>11.03.920*</u> Scherrasenfläche mit lockeren, heimischen Strauchpflanzungen	<u>52.01.08a.02 (7)</u> Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	oft gemähte Rasenfläche, eher trocken, westlich des Bahnhofsgebäudes, bepflanzt mit jungen Bäumen und teilweise Sträuchern, mit Sicherheit von Insekten genutzt bzw. Vögeln oder Fledermäusen zur Futtersuche. Sträucher dienen möglicherweise Zauneidechsen als Quartier, Deckung für Vögel
<u>11.01.320</u> Öffentliche Gebäude mit Freiflächen	<u>53.01.18a.01 (10)</u> Einzelgebäude im Außenbereich - historische Einzelgebäude/-gehöfte	denkmalgeschützter Bahnhofgebäudekomplex (Haltepunkt Walthersdorf), keine Spaltenstrukturen vorhanden, keine Spuren von Nisttätigkeit vorfindbar

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biototyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biototyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
<b>III. Quadrant</b>		
<u>06.03.210</u>  Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	<u>34.08a.01 (8)</u>  Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	regelmäßig gemähte, artenarme Wiese, Artenanzahl überschaubar, Nutzung durch Insekten, deren Vielfalt jedoch äquivalent zur Flora eher unterdurchschnittlich bis durchschnittlich sein wird
<u>02.02.500</u> Sonstige Hecken und Gehölze mit gebietsheimischen Arten	<u>41.01.06 (12)</u>  Gebüsch stickstoffreicher, ruderaler Standorte und stark verbuschte Grünlandbrache (Verbuschung > 50 %)	in geringem Abstand zum Gleis verlaufende Strauchreihe, potenzieller Unterschlupf für Reptilien
<u>02.02.410*</u>  Allee und Baumreihe	<u>41.05aJ (11)</u>  Baumreihe junger Ausprägung	III. Quadrant, nördlich der Hauptstraße, Baumreihe bestehend aus drei jungen Bäumen, BHD unter 30 cm, die gefällt werden müssen, auf Grund des geringen Alters und der damit einhergehenden Strukturarmut der Bäume von keiner hohen Wertigkeit für die Avifauna und Fledermäuse auszugehen
<u>02.02.430*</u>  Einzelbaum (Solitär) und Baumgruppe	<u>41.05aM (15)</u>  Einzelbaum und Baumgruppe mittlerer Ausprägung	westlich der Allee im III. Quadranten aus jüngeren Bäumen Einzelbaum mittlerer Ausprägung, der gefällt werden muss, östlich der Allee sechs weitere, ältere Einzelbäume; großes Astloch am Baum am Ortschild vorhanden, an anderen Bäumen östlich der Allee keine Höhlenstrukturen; nach Abschluss der Bauarbeiten könne die Bäume ihre ökologische Funktion wieder erfüllen

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biototyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biototyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
<u>11.04.160*</u> Bankett	<u>52.01.08a.01 (3)</u>  Verkehrsbegleitgrün, Bankett	nördlich der S 267 (Hauptstraße) verlaufender Streifen, begrenzt durch die Böschung bzw. ansonsten 1 m breiter Streifen von Verkehrsbegleitgrün, potenzielles Habitat für Insekten, jedoch auf Grund der häufigen Mahd, die erforderlich ist, mit wenig Vielfalt zu rechnen
<u>11.03.910*</u>  Scherrasenfläche ohne Gehölze, krautartiger Bewuchs auf Straßenebenenflächen	<u>52.01.08a.02 (7)</u>  Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	Fläche westlich der Gleise, oft gemäht, teilweise mit Sträuchern bestanden, Sträucher dienen möglicherweise Zauneidechsen als Quartier (in Gleisnähe, attraktiv für Reptilien)
<u>09.07.130</u>  <u>Sonstiger unbefestigter Weg/Platz, Schotterrasen</u>	52.02.04a  Geschotterter Weg oder Weg mit wassergebundener Decke	Geschotterte landwirtschaftliche Zufahrt, wenig Pflanzenbewuchs, evtl. halten sich dort vorübergehend Insekten auf
<b>IV. Quadrant</b>		
<u>02.02.430*</u>  Baumgruppe aus fünf jüngeren und zwei älteren (Birken) Bäumen	<u>41.05aM (15)</u>  Baumgruppe mittlerer Ausprägung	zwischen den Bahngleisen (nördlich) und der Böhmisches Straße (südlich), ältere Bäume mögliche Habitate für Vögel und Fledermäuse; nach Ablauf der Bauzeit, während derer die Höhlen verschlossen werden sollen, können die Bäume ihre Habitatfunktion wieder erlangen
<u>02.02.600</u>  Gewässerbegleitender Gehölzsaum aus	<u>41.02.01M (15)</u>	nördlich und südlich des Baches ca. jeweils 5 m breiter Gehölzsaum verlaufend, mit hoher Wahrscheinlichkeit Habitat mit hoher Eignung für Vögel und Fledermäuse aus typisch



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biotoptyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biotoptyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
überwiegend gebietsheimischen Baumarten (Laubgehölze)	Feldgehölz nasser bis feuchter Standorte, mittlere Ausprägung	gewässerbegleitenden Baumarten, potenzielles Brutvogel- und Fledermausquartier, wobei jedoch aktuelle Störungen durch den Straßenverkehr das Habitat bereits mindern, auf Grund der Entfernung zum BÜ <b>unter der Erheblichkeitsschwelle</b>
<u>03.02.210*</u> Teilweise naturnaher Bach(abschnitt)	<u>23.02.(17)</u>  Anthropogen beeinträchtigte Fließgewässer mäßig	Verlauf entspricht annähernd der typischen Ausprägung, das Bachbett weist in weiten Teilen ein typisches Sohlsubstrat bzw. Sediment auf und ist weitgehend frei von Tiefenerosion, verlegte Rohre zeugen von anthropogener Beeinträchtigung, gewässerbegleitende Bodenvegetation am Ufer bestehend u. a. aus Anemonen, auch während und nach der Bauzeit wieder voll funktionsfähiges Biotop mit wieder hergestellter Habitatfunktion
<u>03.02.230*</u>  Naturfremder Bach(abschnitt)	<u>23.04a.01 (5)</u>  Anthropogen sehr stark verändertes Fließgewässer, typische Ausprägung	Bach durch Gleisunterführung, verläuft auf natürlichem Sohlensubstrat, die Seiten werden durch Betonwände gebildet, gleisunterführender Abschnitt auf Grund der Einbetonierung an den Seiten von geringer ökologischer Funktion
<u>03.04.130*</u>  Naturferner Graben, Entwässerungsgraben, -mulden	<u>23.05.01a.02 (8)</u>  Künstliche lineare Gewässerstrukturen – Naturferne Ausbildung/intensive Unterhaltung	bei Begehung am 08.04.2025 nicht wasserführend, Durchlass unter der Hauptstraße ist zu diesem Zeitpunkt zugewachsen, ökologischer Wert dieses Biotops gewässerökologisch gering bemessen, da dieses kein Wasser führt; nicht auszuschließen, dass Kleinsäuger die Laub- und Grasschicht als Deckung nutzen
<u>11.04.160*</u> Bankett	<u>52.01.08a.01 (3)</u>  Verkehrsbegleitgrün, Bankett	nördlich der S 267 (Böhmische Straße) verlaufender 1 m breiter Streifen von Verkehrsbegleitgrün, potenzielles Habitat für Insekten, jedoch auf Grund der häufigen Mahd, die erforderlich ist, mit wenig Vielfalt zu rechnen
<u>11.01.600</u>	<u>53.01.18a.02 (2)</u>	Gartenhaus, innerhalb des gewässerbegleitenden Gehölzsaums zwischen der Gleisanlage (nördlich) und der Böhmischen Straße (südlich), mögliches Habitat für Fledermäuse/Schwalben/Mauersegler

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biotoptyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biotoptyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
Einzelanwesen (sonstiger Gebäudekomplex)	Einzelgebäude im Außenbereich – Sonstige Einzelgebäude/-gehöfte	(ungeprüft), Störungen vorübergehender Art, betriebsbedingt keine Veränderung zum Ist-Zustand
<u>11.04.100</u> Straßen und Wege (befestigt)	<u>52.01.01a (0)</u> versiegelter oder sonstiger gepflasterter Verkehrs- und Betriebsweg (z.B. Straße, Start- und Landebahn)	in Nord-Süd-Richtung und West-Ost-Richtung verlaufende, die Quadranten verbindende, Straßen; auf Grund der Versiegelung und damit stark eingeschränkten Habitatfunktion von <b>sehr geringer</b> Wertigkeit. Als Querung zwischen anderen Habitaten für Tierarten wahrscheinlich genutzt oder Sonnenplatz für Reptilien (verbunden mit Gefahr durch Überfahren durch Fahrzeuge)
<u>11.04.513</u> Gleisanlagen, Bahnkörper außer Betrieb, mit artenarmer Ruderalvegetation	<u>52.04.01 (1)</u> Gleiskörper	Gleise teilweise bewachsen, vermutlich auf Grund der geringen Nutzung des Haltepunktes (ehemals Bahnhof) nicht regelmäßig unterhalten, sehr warmer und trockener Standort bietet Pflanzen- und Tierarten, die an diese extremen Verhältnisse angepasst sind, ein Habitat. Schotterflächen sind Habitat zum Sonnen und Verstecken für Reptilien
<b>Außerhalb des direkten Bahnübergangsbereiches, östlich der K7132 (Sehmaer Straße) und S267 (Böhmische Straße)</b>		
<u>02.02.430*</u> Baumreihe aus jungen Bäumen	<u>41.05aJ (11)</u> zwei Baumgruppen junger Ausprägung	östlich der S 267 (Böhmische Straße) verlaufende Baumreihe, auf Grund des geringen Alters und der damit einhergehenden Strukturarmut der Bäume von keiner hohen Wertigkeit für die Avifauna und Fledermäuse auszugehen, zwei vorhandene Gebüsche können als Versteck für Fledermäuse und Vögel dienen
<u>02.02.430*</u>	<u>41.05aM (15)</u>	ältere Bäume können Habitate für Vögel und Fledermäuse sein, nach Ablauf der Bauzeit können die Bäume ihre mittlere Habitatfunktion wieder

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Code/Biototyp nach Handlungsempfehlung Freistaat Sachsen (2009/2017)	Code/Biototyp nach Anlage 2 BKompVO und Biotopwert nach BKompV (in Klammern)	Bestandsbeschreibung
zwei Einzelbäume mittlerer Ausprägung	Baumgruppe mittlerer Ausprägung	erlangen, aktuelle Störungen mindern Habitat bereits
<u>06.03.210</u>  Intensiv genutzte Mähwiese frischer Standorte	<u>34.08a.01 (8)</u>  Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	Artenanzahl überschaubar, Nutzung durch Insekten, deren Vielfalt jedoch äquivalent zur Flora eher unterdurchschnittlich bis durchschnittlich sein wird
<u>11.04.100</u>  Straßen und Wege (befestigt)	<u>52.01.01a (0)</u>  versiegelter oder sonstiger gepflasterter Verkehrs- und Betriebsweg (z.B. Straße, Start- und Landebahn)	in Nord-Süd-Richtung und West-Ost-Richtung verlaufende, die Quadranten verbindende, Straßen; auf Grund der Versiegelung und damit stark eingeschränkten Habitatfunktion von geringer Wertigkeit, als Querung zwischen anderen Habitaten für Tierarten wahrscheinlich genutzt oder Sonnenplatz für Reptilien (verbunden mit Gefahr durch Überfahren durch Fahrzeuge)

## 2.2 Schutzgüter und Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV

### 2.2.1 Tiere

#### Bestandserfassung

Zusammen mit dem vorliegenden LBP wurde eine Faunistische Potenzialanalyse (FPA) erstellt. Die Datenabfrage nach geschützten Arten innerhalb eines 500-m-Radius bei der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Erzgebirge in diesem Zusammenhang um den hier behandelten Bahnübergang ergab ein Vorkommen von drei Reptilienarten, fünf Fledermausarten, sieben Vogelarten, ein Säugetier (o. Flm), vier Tagfalterarten (darunter ein Artkomplex mit zwei Arten) sowie 28 höheren Pflanzen (aus einer Grünland-Erfassung) mit einem Großteil an Bergwiesenarten. Die Ergebnisse dieser Artdatenabfrage sind der FPA zu entnehmen.

Eine Betroffenheit der Arten bzw. Artengruppen Tagfalter, Fischotter und Höhere Pflanzen kann ausgeschlossen werden (z. B. mangels Lebensraumstrukturen und Vorkommen im Nahbereich, auf Grund fehlender Beeinträchtigung / Beanspruchung von Flächen bzw. Habitaten oder geringer Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Wirkfaktoren). Die Artengruppen Vögel, Reptilien und Fledermäuse werden aufgrund der vorhandenen und zum Teil betroffenen Habitatstrukturen näher betrachtet.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### *Habitatpotenzial in Höhlenbäumen*

An dem mittelalten Baum, der im III. Quadranten als zu fällend vorgesehen ist, wurden 2 Höhlen aufgenommen. Auch der alte Baum (Stieleiche) im I. Quadranten weist wenige Spaltenstrukturen und Astlöcher auf, letztere sind jedoch nicht hohl, sondern überwallt. Es ist zu erwarten, dass sich in den kleinflächigen abgeplatzten Rindenstrukturen Käferarten ansiedeln können.



*Abb. 4: Baum am Ortseingangsschild mit Astlochhöhle (Begehung am 04.08.2025)*

Es wurden die weiteren mittelalten und älteren Bäume entlang der Straßen bei der Begehung am 04.08.2025 auf Spalten- und Höhlenstrukturen sowie Nester hin untersucht. Dabei wurde insgesamt nur ein mögliches Quartier für Fledermäuse entdeckt, eine Höhle in einem Astloch in einem älteren Baum direkt neben dem Ortseingangsschild im III. Quadranten (siehe Abb. 4). Es handelt sich bei

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

dem möglichen Quartierbaum um eine alte Esche. Die Höhle befand sich in etwa 8 m Höhe, sodass sie nicht auf Besatz hin untersucht werden konnte. Dies muss nachgeholt werden (siehe 04\_V<sub>CEF</sub>).

Es wurden bei der Begehung am 04.08.2025 keine Quartiere von Vögeln in dem mittelalten (III. Quadrant) und dem älteren Baum (I. Quadrant) gefunden. Das Bahnhofsgebäude und auch das BSH wurden auf Spalten (mögliches Quartier für Fledermäuse) hin untersucht, jedoch konnten keine derartigen Strukturen ausgemacht werden.

#### *Avifauna*

Die Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie) stellt die Bestände sämtlicher im Gebiet der Europäischen Union natürlicherweise vorkommenden Vogelarten einschließlich der Zugvogelarten unter Schutz, indem sie die Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Erhaltung und Wiederherstellung der Lebensstätten und Lebensräume verpflichtet. In Deutschland ist die Umsetzung vornehmlich im Bundesnaturschutzgesetz geregelt. Es sind danach alle Lebensräume zu pflegen und ökologisch zu gestalten; zerstörte Lebensstätten sind wiederherzustellen und neue Lebensstätten zu schaffen. Insofern ist der gefällte Habitatbaum im UR zu ersetzen. Während der Begehung im August wurden drei Rotmilane und ein Falke über dem UG gesehen (siehe Tab. 3). Es kommt zu keiner erheblichen Beeinträchtigung der Avifauna durch das Vorhaben.

#### *Fledermäuse*

Alle in Sachsen vorkommenden Fledermausarten sind nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützt. Dies bedeutet, dass sie in ganz Europa und den Mitgliedsstaaten, in denen sie vorkommen, gefährdet und damit schützenswert sind. Im Zuge der FPA konnte, unter Einbeziehung der Datenabfrage aus der Zentralen Artdatenbank des LFULG, kein Vorkommen von Fledermäusen bestätigt werden, jedoch kann dieses auch nicht ausgeschlossen werden.

#### *Amphibien/Reptilien*

Es gibt im Umkreis des BÜ keine Stillgewässer, die für Amphibien als Habitat in Frage kommen. Jedoch kann der Gewässerlauf 50 m östlich als Laichhabitat genutzt werden. Ggf. vorkommende Amphibien im Baubereich müssen aus dem Baufeld entfernt und am Bach ausgesetzt werden. Bei drei Amphibien täglich an drei oder mehr aufeinander folgenden Tagen soll die ökologische Baubegleitung in Kenntnis gesetzt werden.

In den Schotterflächen am Gleisbett kann mit Reptilienvorkommen gerechnet werden, die die sonnenexponierten, wärmespeichernden Steinaufschüttungen tagsüber nutzen. Sonnenexponierte Flächen bieten Reptilien Lebensraum, v. a. der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und teilweise auch der Begleitart Schlingnatter (*Coronella austriaca*). Die Zauneidechse ist eine nach Anhang IV der FFH-RL geführte und in Verbindung mit § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG streng geschützte Art. Die



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Schlingnatter ist ebenfalls in Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet sowie auf der Rote Liste Amphibien und Reptilien 2020 als 3 (gefährdet) eingestuft.

Entlang der Bahnstrecke wurde nach der Artdatenabfrage an das LFULG an drei Fundpunkten 2021 die Waldeidechse aufgenommen. Diese Art ist nach dem BNatSchG besonders geschützt und steht gemäß der Roten Liste 2013 auf der Vorwarnliste.

Reptilien nutzen die Wegränder und Hangflächen als Sonnenplätze und zur Nahrungssuche, meist in Verbindung mit randseitigen Deckungsbereichen.

In der Umgebung des BÜ Walthersdorf am Bahn-km 5,968 befinden sich einige Flächen, die unbefestigt und mit Krautschicht bewachsen sind und auf welche die Reptilien ausweichen können.

Ausführungen zu den Tiergruppen *Fische/Rundmäuler*, *Käfer*, *Libellen*, *Schmetterlinge*, *Weichtiere* und *Steinkrebs* sind der Faunistischen FPA zu entnehmen.

### Bewertung

In der Wertigkeit als Habitat für Tiere als eher gering werden die großen Flächen intensiv genutzten Gründlands und Scherrasens im UG eingestuft. Hingegen wertvoller für Vögel und Fledermäuse sind die gewässerbegleitenden Gehölzstreifen im III. und IV. Quadranten sowie die älteren Einzelbäume in allen Quadranten einzustufen. Die von der Straßenaufweitung betroffenen Randbereiche entlang der Straßen bestehen vorrangig aus Bankett- und Böschungsbereichen sowie Funktionsgrün und intensiv genutztem Dauergrünland. Insofern sind hier explizit keine Teillebensräume von geschützten Tierarten, maximal eine Durchwanderung dieser Bereiche, zu erwarten. Insgesamt wird der UR als von **mittlerer** Bedeutung für das Schutzgut Tiere eingestuft, siehe hierzu auch die begleitende Faunistische Potenzialanalyse).

Es ist, in Absprache mit der UNB, bezüglich des Vorkommens von Reptilien im UR mit dem Worst-case-Szenario zu rechnen. D.h. es wird davon ausgegangen, dass diese Artengruppe, insbesondere die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im UR vorkommt und demnach durch das Bauvorhaben gefährdet ist.

### 2.2.2 Pflanzen

#### Bestandserfassung

Hervorzuheben sind die älteren Bäume entlang der Straßen und des Baches, welche auf Grund von Höhlenstrukturen, Rindenverstecken und Astlöchern ein potenzielles Habitat für Fledermäuse und Vögel darstellen. Die Pflanzenarten am gewässerbegleitenden Gehölzstreifen sind: Spitzahorn (*Acer platanoides*), Schwarzerle (*Alnus glutinosa*), Birke (*Betula spec.*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*), Pappel (*Populus spec.*), Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*), Brombeere (*Rubus sect. Rubus*), Sal-Weide (*Salix caprea*), Brennnessel (*Urtica dioica*).

Eine detaillierte Biotopkartierung fand in Absprache mit dem Landratsamt Erzgebirge nicht statt.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Weitere Ausführungen finden sich in Kap. 2.1.

### Bewertung

Die älteren Einzelbäume und der gewässerbegleitende Gehölzstreifen besitzen einen **hohen** Wert.

Das Grünland im UR wird intensiv bewirtschaftet und stellt aus diesem Grund kein herausragend wertvolles Biotop dar.

Die Artdatenabfrage an die UNB LK Erzgebirge ergab, dass die auf der Roten Liste und Artenliste Sachsens Farn- und Samenpflanzen 2013 geführten Arten Wiesenbocksbart (*Tragopogon pratensis* L.), Gras-Sternmiere (*Stellaria graminea* L.) und Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula* L.) im 50-m-Umkreis um den Eingriffsort vorkommen. Alle drei Arten sind jedoch in der Liste als ungefährdet eingestuft. Eine Gefährdung der Bestände durch das Vorhaben ist nicht zu erwarten.

### Farn- und Samenpflanzen

Das Schutzgut Pflanzen im UR wurde insgesamt mit **mittel** bewertet. Eine Gefährdung dessen ist nicht zu erwarten.

Weitere Ausführungen finden sich in Kap. 2.1.

## 2.2.3 Boden/Fläche

### Bestandserfassung

Laut BFN 2011 kann der Untersuchungsraum der kontinentalen biogeographischen Region, der Großlandschaft Zentraleuropäisches Mittelgebirgsland und der Naturraum-Haupteinheit (Ordnung 2) Erzgebirge (nach SSYMANCK) zugeordnet werden. Die Naturraum-Einheit (nach MEYNEN/SCHMITHÜSEN) ist das Mittlere Erzgebirge.

Der Untergrund Sachsens ist aus Gesteinen gebildet, welche sich während einer halben Milliarde Jahre Erdgeschichte gebildet haben. Die aus unterschiedlichen Zeiten stammenden Schichten lagern neben- bzw. übereinander. In Bezug auf die regionale Einteilung befindet sich der UR in der Saxothuringischen Zone, eine der stratigraphisch-lithologisch-tektonisch von F. KOSSMAT 1927 definierten Zonen der Varisziden, und in dieser wiederum in der Allochthonen Domäne.

Hier steht lediglich das Grundgebirge an. Gesteine des Übergangsstockwerkes oder des Deckstockwerkes wurden entweder erodiert oder nicht gebildet.

Entsprechend der regionalen geologischen Einheiten des Grundgebirges befindet sich der UR im Fichtelgebirge-Erzgebirge-Komplex (Teil des variszischen Grundgebirges, das sich im Paläozoikum bildete). Dieser besteht aus einem Deckenstapel von verschiedenen metamorphen Gesteinen wie

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Gneis, Glimmerschiefer, Amphibolit, Eklogit, Serpentin und Phyllit, der aus mehreren Domstrukturen aufgebaut ist. Deren Zentren bestehen aus Gneis; es schließen sich schalenartig verschiedene metamorphe Gesteinsbänder an. Die Außengrenzen dieses Komplexes bilden im Westen die Fränkische Linie, im Süden der Egergraben, im Osten die Mittelsächsische Störung und im Norden die Riechberg-Störung.

Der Raum Chemnitz und Erzgebirge ist bei Bodenzahlen von  $\geq 45$  (bis  $> 56$ ) von einer hohen natürlichen Bodenfruchtbarkeit und damit gleichbedeutend einer (im regionalen Vergleich) hohen Leistungsfähigkeit im Wasser- und Stoffhaushalt gekennzeichnet (LANDRATSAMT MITTELSACHSEN 2009 nach SMUL 2002). Konkret ist im Bereich des BÜ auf den Bodenfunktionenkarten BK50 eine geringe und im angrenzenden Bereich der Aue des Fließgewässers (s.u.) eine sehr hohe Bodenfruchtbarkeit verzeichnet. Die Verdichtungsempfindlichkeit ist in der Mitte des BÜ als hoch, im östlichen Teil ab Höhe Sehmaer Straße als extrem hoch einzustufen (LfULG 2025).

Die vorherrschenden Bodentypen im Vorhabensbereich sind entsprechend der Übersichtsbodenkarte (LFULG 2025, BK50) Ah/C-Böden (Ranker, Regosole u.a.) sowie sich auf Höhe der Sehmaer Straße in Richtung Nordwesten anschließende Gleye. Nach der BK50 des LFULG liegt am Standort konkret Lockersyrosem-Regosol aus gekipptem Lehmschutt vor. Die BÜK1000 des BGR gibt den Bodentyp Braunerde/Podsol-Braunerde aus harten Ton- und Schluffschiefern mit Anteilen von Grauwacke, Sandstein, Quarzit und Phyllit an. Hier wird sich auf die Angaben des LFULG berufen, da diese Karte kleinteiligere Aufnahmen zeigt.

Entsprechend des beschriebenen Bodentyps kann dieser hinsichtlich seiner Eigenschaften wie folgt beschrieben werden: Lockersyroseme auf verkippten lehmigen Substraten, wie hier vorhanden, besitzen im Gegensatz zu welchen auf sandigen Böden eine höhere Speicher- und Pufferkapazität im Wasser- und Stoffhaushalt (MLUK Brandenburg 2002).

Die Bodenausgangsgesteinsgruppe ist entsprechend der BAG5000 Saure Magmatite und Metamorphite (Geoportal der BGR 2025). Der Oberboden ist der Bodenartengruppe der Tonschluffe (tu) zuzuordnen.

Bezüglich der Grundwassertiefe gibt es im Bereich des BÜ weiße Flecken der Datenerhebung des Geoportals der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) 2025. Dort wo eine Stufe verzeichnet ist, ist die höchste Stufe (6;  $\geq 20$  dm) zugeordnet. Der kapillare Aufstieg aus dem Grundwasser in den effektiven Wurzelraum nach der KA1000\_250 Version 1.0 beträgt 0 -  $< 1$  mm (kein).

Das pflanzenverfügbare Bodenwasser kann als mittel eingestuft werden (500 -  $< 600$  mm). Die nutzbare Feldkapazität liegt bei 50 – 90 mm Wassersäule und ist damit gering. Die Luftkapazität des Bodens im effektiven Wurzelraum liegt bei 5 -  $< 13$  Vol.-% und ist damit ebenfalls als gering einzuordnen (BGR 2025).



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Bewertung

Durch das Vorhaben kommt es zur Überprägung der vorhandenen Bodenschichten. Diese sind teilweise durch bereits erfolgte Bauvorhaben schon überlagert oder ersetzt.

Laut SALKA-Auskunft (Sächsisches Altlastenkataster) des Landratsamt Erzgebirgskreis vom 08.04.2025 gibt es im näheren Umfeld nur ein Flurstück, das in dieser Hinsicht erfasst wurde, sich aber nicht im 50-m-Umgriff befindet. Dabei handelt es sich um das Flurstück 621/5 der Gemarkung Walthersdorf, welches mit den Altlastenkennziffern 71200439 mit der Bezeichnung „Streckenabzweig nach Crottendorf“ und 71200440 als „Holzschwellenlagerplatz“ im Sächsischen Altlastenkataster geführt wird. Nach Auskunft des Referates Umwelt und Forst besteht jedoch die Möglichkeit, dass ggf. gewerblich genutzte Flächen belastet, jedoch nicht erfasst sind (die Erfassung erfolgt verdachts- bzw. anlassbezogen). Der Vorhabensraum befindet sich auf einem Gebiet, in welchem mit erhöhten Arsen- und Schwermetallgehalten zu rechnen ist.

Die Hauptfunktionen des Bodens im Vorhabensbereich liegen schwerpunktmäßig in folgenden Punkten:

- Filter- und Pufferfunktion für Nähr- und Schadstoffe
- Grundwasserschutzfunktion
- Wasserspeicher- und Grundwasserneubildungsfunktion
- biotische Standortfunktion.

Die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens kann aufgrund des Bodentyps als eher gering eingestuft werden. Die hohe Feuchtigkeit im Boden ist grundlegend für Ackerbau wenig geeignet, allerdings besitzt dieser Bodentyp eine hohe Eignung für Grünland [LFU 2007]. Insgesamt erfüllt der Boden im UR seine natürlichen Bodenfunktionen nur noch in geringem Ausmaß.

Ein Großteil der vorhandenen Flächen sind bereits jetzt anthropogen überprägt – vorhandene Straßen, Wege, Parkplatzflächen sowie die Eisenbahnstrecke bilden Verkehrsinfrastrukturflächen. Es ist nicht auszuschließen, dass der Straßennahraum (beidseitig ca. 10 m) durch Ablagerungen aus Spritzwässern mit Salzeinträgen, Abriebstoffen, Ölen oder sonstigen verkehrsbedingten Schadstoffeinträgen belastet ist. Aufgrund dieser bereits bestehenden infrastrukturellen Nutzung und der anlagentechnischen Prägung weisen die vorhandenen Böden insgesamt eher geringwertige Bestandspotenziale auf. Es liegen in größeren Maßen anthropogene Bodenveränderungen vor.

Lockersyroseme haben auf Grund ihrer extremen Standortbedingungen eine hohe Lebensraumfunktion für seltene Tiere und Pflanzen. Der Lockersyrosem als Initialstadium der Bodenbildung unterliegt jedoch keiner spezifischen Gefährdung (MLUK 2020).

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Insgesamt lässt sich schlussfolgern, dass bezüglich des Bodens von einer **geringen** Wertigkeit als Schutzgut auszugehen ist.

#### 2.2.4 Wasser

##### Bestandserfassung

##### Oberflächengewässer

45 m nordöstlich der Vorhabensstelle, nordwestlich der Sehmaer Straße verlaufend, befindet sich ein Fließgewässer. Es besitzt einen Zufluss zur Zschopau und hat die gleiche Kennzahl 54261154 und die Gebietskennzahl 542611549. Es handelt sich dabei um ein Gewässer 2. Ordnung, diese Zuordnung ist jedoch laut LfULG ungeprüft. Das Gewässer teilt sich ca. 600 m weiter östlich von der Kreuzung mit der Böhmischen Straße und bildet einen kleinen südöstlichen Ausläufer mit der Kennzahl 542611544. Etwa 490 m weiter östlich teilt sich das Gewässer erneut, wobei in nordöstlicher Richtung der Ausläufer mit der Kennzahl 542611542 entsteht.

Das oberirdische Einzugsgebiet des Gewässers ist die Zschopau. Hinsichtlich der Teileinzugsgebiete befindet sich das Gewässer oberhalb der Mündung des Rosenbachs in die Zschopau und unterhalb der Mündung der Roten Pfütze in die Zschopau. Das Haupteinzugsgebiet ist die Freiburger Mulde (542). Die Zschopau stellt ein Gewässer 1. Ordnung dar und befindet sich außerhalb des Untersuchungsraumes. Das genannte Gewässer ist in Abb. 5 ersichtlich.

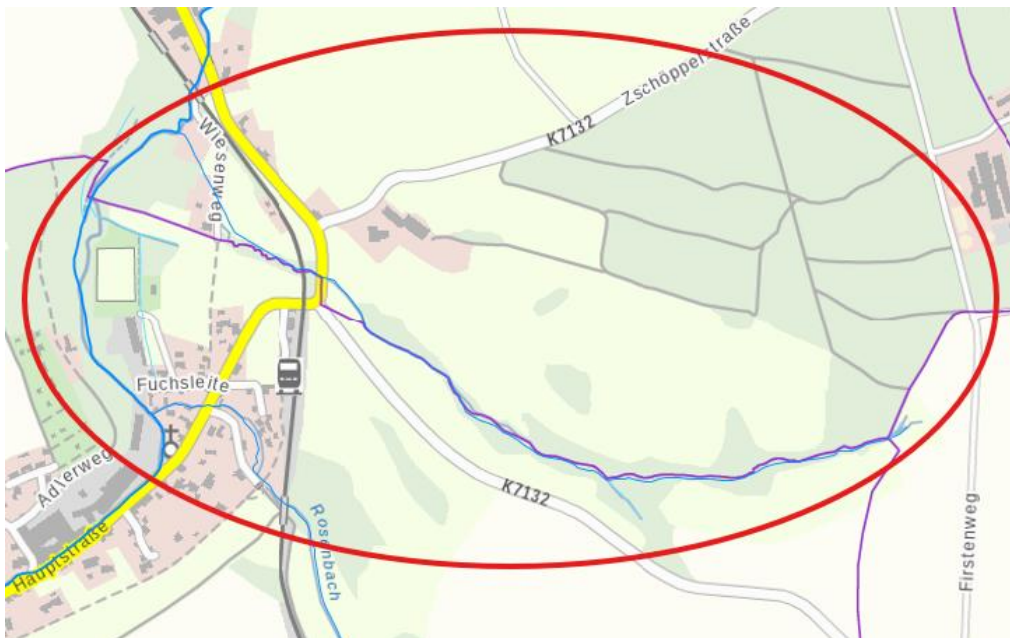


Abb. 5: Gewässerverlauf in der Umgebung des BÜ

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Grundwasser

Der im Vorhabenbereich zugrunde liegende Grundwasserkörper ist die Obere Zschopau (DESN\_FM-4-3).

Laut Regionalplan 2024, Karte 9, befindet sich der Eingriffsraum in einem Gebiet mit besonderen Anforderungen an den Grundwasserschutz.

Bezüglich auswaschungsbedingter Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft liegt kein prioritär Stickstoff- bzw. Phosphor-gefährdeter Oberflächenwasserkörper oder Stickstoff-gefährdeter Grundwasserkörper vor (LFULG 2025).

Die mittlere Grundwasserneubildungsrate als Prognose für 2021-2050 beträgt 200-400 mm/Jahr und liegt damit auf der Skala im höchsten Bereich, im Zeitraum 1988-2010 war die Neuwasserbildung bereits auf dem gleichen Niveau.

Bahnrechts liegt ein Straßendurchlass durch die Hauptstraße/S267 von Quadrant I nach Quadrant IV (Gefällerrichtung in Kilometrierung). Im Rahmen eines Ortsbegangs wurde festgestellt, dass sich das Profil zu einem großen Teil mit Material zugesetzt hat und ein Durch-/Abfließen von Wasser nicht oder nur eingeschränkt gewährleistet ist. Da sich dieses Bauwerk in einem erneuerungswürdigen Zustand befindet, ist eine Erneuerung als Bahngrabenverrohrung geplant. Dabei punktuell abgetragene Profilschichten werden später wieder aufgetragen und als Böschung neugestaltet.

Aufgrund der baulichen und geländebedingten Gegebenheiten entwässert das anfallende Oberflächenwasser der Straße derzeit in die Gleisanlagen. Dies soll durch die Erneuerung des BÜ behoben werden.

### Wasserschutzzonen

Der UR befindet sich in keinem Wasserschutzgebiet gemäß § 51 WHG (Trinkwasserschutzgebiete) oder Heilquellenschutzgebiet (§ 52 WHG).

### Überschwemmungsgebiete / Hochwasserschutz

Der Betrachtungsraum befindet sich am nördlichen Rand des Hochwasserentstehungsgebiets „Zschopau -Teilgebiet 1“ (LfULG 2025, Abb. 6). Das nächste Hochwasserrisikogebiet und Überschwemmungsgebiet liegen in ausreichender Entfernung, so dass es hier nicht zu einer Gefährdung kommt.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---



Abb. 6: Ausschnitt Hochwassererntstehungsgebiet "Zschopau - Teilgebiet 1" aus iDA (LFULG)

Laut Regionalplan 2024, Karte 9, erstreckt sich hier ein Vorranggebiet zur Erhaltung und Verbesserung des Wasserrückhalts.

### Bewertung

Hinsichtlich der Oberflächengewässer sind keine Einflüsse durch das Vorhaben zu erwarten. Das betroffene Gewässer ist teilweise naturnah, zu anderen Teilen aber anthropogen sehr überprägt.

Es existiert für das hier beschriebene Gewässer kein Wasserkörpersteckbrief für den 3. Bewirtschaftungsplan (2022-2027) nach der WRRL. Informationen zum chemischen und ökologischen Zustand des Gewässers sind daher nicht vorhanden.

Es wird im betroffenen Abschnitt mit **mittel** bewertet. Die Funktionen des Grundwassers für den Naturhaushalt ergeben sich vorrangig aus der Qualität und Quantität des Grundwasserkörpers sowie bestehenden Vorbelastungen.

Es bestehen hinsichtlich des Grundwassers, ähnlich wie bei dem Schutzgut Boden, bereits Vorbelastungen im UR. So ist dieser hauptsächlich geprägt durch bestehende Verkehrsinfrastrukturanlagen (Straßen, Wege, Eisenbahnstrecke) sowie Kulturrasen und intensiv genutztes Grünland. Das Grundwasser ist demnach mit hoher Wahrscheinlichkeit zum derzeitigen Zeitpunkt bereits beeinflusst durch verkehrsbedingte Schadstoffeinträge. Zusätzlich besteht bereits zu großen Teilen eine Versiegelung, was die Grundwasserneubildungsrate senkt.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

In Hinsicht auf die Wertigkeit des Schutzgutes Wasser insgesamt im VR ist von einer **geringen** Einstufung auszugehen. Dabei wird unterschieden zwischen der Wertigkeit des Oberflächengewässers (**mittel**) und der des Grundwassers (**mittel**).

## 2.2.5 Klima/Luft

### Bestandserfassung

#### Lokales Klima

Das Klima im Planungsraum ist makroklimatisch geprägt durch die Lage in der Westwindzone – Westwinde und Südwestwinde sind vorherrschend, sodass sich ozeanische und kontinentale Einflüsse abwechseln und das Witterungsgeschehen sehr vielfältig gestaltet ist.

Die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge im 30-jährigen Mittelwert [mm] im Zeitraum 1991-2020 liegt in Sachsen bei 723,4 mm. In direkter Umgebung des Ortskernes Walthersdorf befindet sich überwiegend intensiv genutztes Grünland. Ca. 500 m in nordöstlicher Richtung befindet sich großflächig Waldgebiet. Etwa 700 m in westlicher Richtung liegt eine größere Ackerfläche. Die das Vorhabensgebiet umgebende Landschaft ist mit Tälern, Hügeln und Höhenzügen und der abwechslungsreichen Landnutzung sehr divers gestaltet, sodass Wind, Lufttemperatur, Wärmebelastung und Durchlüftungsverhältnisse sehr kleinräumig wechseln.

Das Waldhufendorf Walthersdorf liegt in einer breiten Talaue der Zschopau im westlichen Erzgebirge. Nach Westen und nach Osten hin steigt das Gelände an. Der UR befindet sich bei ca. 580 m ü. NN. Demnach ist das Gebiet als Hangabwindgebiet einzustufen.

Das Vorhabensgebiet liegt laut Regionalplan Region Chemnitz 2024 (PLANUNGSVERBAND REGION CHEMNITZ) in einem Kaltluftentstehungsgebiet. Dieses kühlt nachts, je nach Bodeneigenschaften und Bewuchs die auf ihr lagernde Luft mehr oder weniger stark ab. Im, wie hier vorliegenden, Offenland ist der Abkühlungseffekt am größten (bis zu 12 m<sup>3</sup> je m<sup>2</sup> Fläche und Stunde). Der Ortskern von Walthersdorf befindet sich südwestlich des UR und bildet auf Grund der hohen Anteile an Versiegelung eine Frischluftsenke.

#### Klimawandelsensitivität

Risiken aus dem Klimawandel für das Projekt (Klimawandelanfälligkeit) sind nicht wahrscheinlich. Das Bauvorhaben befindet sich in der Nähe zu einem Hochwasserrisikogebiet (370 m Entfernung zum Gewässer Zschopau mit signifikantem Hochwasserrisiko) bzw. einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Zschopau (290 m). Im Einwirkungsbereich selbst befindet sich lediglich ein kleines Gewässer, welches auf Grund seiner geringen Größe und der Entfernung zum Baugebiet in erster Linie nicht als gefährdend für das Projekt eingestuft wird.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Luft/Luftreinhaltung

Die lufthygienischen Belastungen aus dem auf der geplanten Erweiterung der Straßenkreuzung stattfindenden Kfz-Verkehr sind verkehrsaufkommensbedingt unerheblich.

In lufthygienischer Hinsicht besteht keine relevante Vorbelastung.

### Bewertung

#### Lokales Klima

Das vorliegende Untersuchungsgebiet ist dem Siedlungsraum zuzurechnen. Der Einfluss auf das Mikroklima durch den Verkehr ist als gering einzustufen. Das Lokalklima betreffend besteht ein hohes Potenzial zum Temperatúrausgleich und zur Kaltluftproduktion. Das Funktionspotenzial des Lokalklimas ist als von **hoher** Wertigkeit einzustufen.

Die im Vorhabenbereich und seiner Umgebung vorhandenen Bahnanlagen und Straßen tragen zu einer in klimatischer Hinsicht lokalen Überwärmung bei.

### Klimawandelsensitivität

Der Standort kann in besonderem Ausmaß durch den Klimawandel betroffen sein, wie z. B. im Falle von Extremniederschlag bzw. Überschwemmungen. Eine erhöhte „Klimawandelanfälligkeit“ liegt in dieser Hinsicht jedoch nicht vor.

### Luft/Luftreinhaltung

Das Vorhaben berührt die aktuell vorliegende lufthygienische Situation nicht. Vorübergehende lufthygienische Auswirkungen des Vorhabens (z.B. Staubentwicklung durch Transporte und Umschlagprozesse) können durch geeignete Vorkehrungen zu großen Teilen verringert werden.

Insgesamt ist die Wertigkeit des Klimas/der Luft als **hoch** einzustufen.

## 2.2.6 Landschaftsbild

### Bestandserfassung

#### Landschafts- und Ortsbild

Walthersdorf liegt im Zschopautal und damit zwischen zwei Geländeanstiegen in westlicher bzw. östlicher Richtung. Dazwischen ist die Landschaft mit vielen kleineren Tälern und Hügeln sehr abwechslungsreich gestaltet. Zu großen Teilen prägt intensives Grünland den UR, aber es sind auch viele kleinere Waldgebiete vorhanden. Zudem ist die Umgebung des BÜ durch den Verlauf der Hauptstraße, Böhmisches Straße und Sehmaer Straße als Ortsrandlage siedlungstypisch gekennzeichnet.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Erholungspotenzial

Der UR liegt in der „Ferienlandschaft – Tal der Burgen“ und birgt somit ein besonderes Erholungspotential. Des Weiteren führen dort ein Radfernweg und eine regionale Hauptradroute entlang. Die halboffene, kleinteilig strukturierte Landschaft in der direkten Umgebung des BÜ hat einen hohen Erholungs- und Freizeitwert.

### Bewertung

#### Landschafts- und Ortsbild

Der UR liegt laut Regionalplan Region Chemnitz 2024 in einem Vorranggebiet Kulturlandschaftsschutz. Er zeichnet sich als ein solches aus, indem das Gebiet in einer historischen Kulturlandschaft besonderer Eigenart liegt. Somit ist das Landschaftsbild als überdurchschnittlich schützenswert einzustufen.

### Erholungspotenzial

Das Erholungspotenzial wird im Umkreis des UR mit **mittel** bewertet, da das technische Erscheinungsbild und ggf. Zugverkehr den insgesamt hohen Freizeit- und Erholungswert der Umgebung senken. Insgesamt ist das Landschaftsbild in der Wertigkeit als **mittel** einzustufen, da die im Regionalplan beschriebene hohe Wertigkeit durch den bestehenden Bahnübergang herabgesenkt wird.

#### 2.2.7 Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

Am Standort und in der Umgebung des BÜ sind keine schutzgutübergreifenden Wechselwirkungen zu erwarten, welche einen erheblichen Einfluss auf die Eingriffsbeurteilung haben würden. Ein Ökosystemtyp, der dafür prädestiniert wäre und welcher im Gebiet vorkommt, ist der des Gewässers. Jedoch ist das hier vorhandene Gewässer weit genug vom Bauvorhaben entfernt, sodass keine entsprechenden Auswirkungen zu erwarten sind.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### **3 Darstellung artenschutzrechtlicher Belange**

#### **3.1 Vorausgegangene Untersuchungen und Abstimmungen**

Im Vorfeld der Planung sollte mittels FPA (Faunistische Potenzialanalyse) zunächst festgestellt werden, ob im Plangebiet besonders und streng geschützte Arten vorkommen oder aufgrund der Lebensraumausstattung mit dem Auftreten geschützter Arten gerechnet werden kann. Hierbei konnte festgestellt werden, dass sowohl die baubedingt betroffenen Gleisbereiche als auch die betroffenen Gehölze potenzielle Lebensräume von europarechtlich geschützten Artengruppen gemäß FFH- und Vogelschutz-Richtlinie darstellen und daher einer näheren Untersuchung bedürfen. Während i. R. d. FPA eine Betroffenheit der Artengruppen Tagfalter, Fischotter und Höhere Pflanzen ausgeschlossen werden konnte (z. B. aufgrund fehlender Lebensraumstrukturen oder Vorkommen im Nahbereich, geringer Empfindlichkeit gegenüber den vorhabenbedingten Wirkfaktoren usw.), wurde v. a. aufgrund der vorhandenen Habitatausstattung am BÜ 5,9 eine mögliche Betroffenheit der Artengruppen Brutvögel, Reptilien und Fledermäuse abgeleitet. Im Rahmen der FPA wurde die Prüfrelevanz für das Vorhaben unterschiedlich bewertet und ist nachfolgend noch einmal zusammengefasst.

##### **3.1.1 Brutvögel**

Wenngleich bei Ortsbegehungen keine Nestanlagen festgestellt werden konnten, ist der Eingriffs- bzw. Wirkraum (z. B. angrenzende Grünflächen) für die Nahrungssuche von mittlerer Bedeutung. Eine essenzielle Funktion als Nahrungshabitat ist durch den größeren Aktionsradius im Allgemeinen nicht anzunehmen. Es stehen verschiedene Offenland- und Gehölzflächen außerhalb des unmittelbaren Eingriffsraums zur Nahrungssuche sowie zum Nestbau zur Verfügung. Die betrachteten (vorhabenseitig betroffenen) Gehölzstrukturen sind auch für häufige Vogelarten von allgemeiner Bedeutung, welche i. d. R. als störungstolerant gegenüber optischen und akustischen Reizen eingestuft werden können. Vogelarten mit hervorgehobener artenschutz- rechtlicher Bedeutung wurden im UR nicht nachgewiesen.

##### **3.1.2 Reptilien**

Ein Vorkommen von Eidechsen im Bereich von Bahnanlagen ist aufgrund der vorhandenen, abwechslungsreichen und strukturreichen Standortbedingungen von Gleiskörper / Schotterbett und mehr oder weniger begrünten Randbereichen (z. B. hohe Temperaturen, Lückensystem) im Allgemeinen anzunehmen. Die auch am BÜ 5,9 vorhandenen Habitatstrukturen bieten verschiedenen Reptilienarten (z. B. Waldeidechse) ausreichend Möglichkeiten zur Deckung, als Sonnenplatz, zur Nahrungssuche und Eiablage. In Abstimmung mit der UNB des Erzgebirgskreises sind auf Basis eines Worst-case-Ansatzes entsprechende Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen aufgrund bestehender Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen (z. B. Aufgrabungen, Verdichtungen, Erschütterungen) vorzusehen (z. B. Einsatz einer ökologischen Baubegleitung sowie Vergrämnungsmaßnahmen mit partieller Abzäunung im Gleisbereich).

##### **3.1.3 Fledermäuse**



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Obwohl es bislang keine Nachweise von Fledermäusen im Bereich der vorhabenbedingt betroffenen Bäume entlang der Hauptstraße gibt, kann eine Nutzung des Plangebietes als Nahrungs- bzw. Jagdgebiet durch die im Umkreis von 500 m um den BÜ 5,9 erfassten Fledermausarten angenommen werden. In der FPA wird eine Untersuchung von Gehölzstrukturen (z. B. Rindenabplatzungen, Nischen, Höhlen) empfohlen.

### 3.2 Rechtlicher Hintergrund

Unabhängig von der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung nach § 15 BNatSchG ist für im Wirkraum des Vorhabens vorkommende, nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie für Vogelarten nach Art. 1 der Europäischen Vogelschutzrichtlinie zu prüfen, ob durch das Bauvorhaben die Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erfüllt werden. Sofern der Eintritt von Verbotstatbeständen offensichtlich nicht ausgeschlossen werden kann, ist zu untersuchen, ob die zu erwartenden Verbotsverletzungen durch geeignete Maßnahmen verhindert werden können oder ob ggf. eine Ausnahme gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG zu erteilen wäre.

Die Auswirkungen der geplanten Baumaßnahmen und damit potenziell ausgelöster Zugriffsverbote (temporärer oder dauerhafter Art) sind gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG folgendermaßen gefasst:

"Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören (Zugriffsverbote)."

Sofern Verbotsverletzungen erkennbar sind bzw. offensichtlich nicht ausgeschlossen werden können, ist in einem weiteren Schritt darzulegen, durch welche Maßnahmen diese Zugriffsverbote verhindert werden können.

### 3.3 Zwischenfazit und Festlegung des prüfrelevanten Spektrums auf Grundlage der FPA

Im Rahmen der FPA erfolgte eine Eingrenzung bezüglich einer möglichen Betroffenheit auf die Artengruppen *Fledermäuse*, *Reptilien* und *Brutvögel* (vgl. Kap. 3.1). So erfolgt im LBP neben der (allgemein) naturschutzrechtlichen Konfliktbewertung im Zusammenhang mit dem Schutzgut Tiere

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

auch eine artenschutzrechtliche Untersuchung und Beurteilung, ob infolge des Bauvorhabens bzw. damit verknüpfter Projektwirkungen die in Kap. 3.2 genannten Verbotstatbestände i. S. v. § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG in Bezug auf diese drei Artengruppen eintreten können. Da aktuell keine Artnachweise dieser Tiergruppen im Vorhabengebiet vorliegen, wird i. R. d. Untersuchung im Sinne eines Worst-Case-Szenarios ein Vorkommen bzw. eine mögliche Besiedlung der vorhabenbedingt betroffenen Habitatstrukturen unterstellt.

Eine vertiefte Untersuchung und Bewertung (Wirkprognose und Prüfung der Verbotstatbestände) erfolgt i. R. d. Konfliktanalyse im Zusammenhang bzw. im Anschluss an die allgemeine Betrachtung des Schutzgutes Tiere, im Zuge dessen auch auf geeignete Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen im LBP verwiesen wird, mit denen der Eintritt der Zugriffsverbote ggf. verhindert werden kann.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

#### 4 Konfliktanalyse

In diesem Kapitel wird die Konfliktanalyse als Bewertung der Beeinträchtigungen für die in Kapitel 2 erfassten und bewerteten Schutzgüter durchgeführt.

Dafür werden zunächst die umweltrelevanten Baumaßnahmen untersucht. Folgend werden die temporären und dauerhaften Auswirkungen durch das Bauvorhaben auf das Schutzgut Biotop im UR behandelt und hinsichtlich ihrer Erheblichkeit i. S. d. § 14 BNatSchG untersucht.

##### 4.1 Ermittlung und Bewertung der unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Biotopen durch das Vorhaben

Die hauptsächlichen Wirkfaktoren auf die Schutzgüter betreffen vor allem die Versiegelung sowie die Flächeninanspruchnahme und die damit einhergehende Veränderung der Gestalt und Funktion der Fläche.

Die umweltrelevanten Baumaßnahmen und ihre Auswirkungen sind in Tab. 5 dargestellt.

Die vorgesehenen baulichen Maßnahmen haben vorwiegend Auswirkungen auf die Bahnbetriebsanlage bzw. die bestehenden Verkehrsflächen sowie zugehörige Verkehrsbegleitflächen.

Betriebsbedingt entstehen durch das Vorhaben keine Wirkungen auf die einzelnen Schutzgüter. Bau- und anlagebedingt ergeben sich Beeinträchtigungen der Schutzgüter Biotop, Boden und Tiere.

Die Konflikte bestehen ursächlich in der Errichtung des BSH inkl. Zuwegung im I. Quadranten, bei der Straßenaufweitung für den Begegnungsfall LKW-LKW im I., III. und IV. Quadranten sowie in der Verlegung der landwirtschaftlichen Zufahrt bzw. der Aufschüttung der Böschung im III. Quadranten.

Die Herstellung einer BE-Fläche mit Zufahrt ist im I. Quadranten vorgesehen.

Tab. 5: Vorhabenbedingte Auswirkungen auf die Schutzgüter und Prüfung auf Vorliegen einer Konfliktsituation

Bau-km/-Bereich	Bauliche Maßnahme	Vorhabenbedingte Beeinträchtigung von Schutzgütern	
		Baubedingt	Anlagebedingt
I. Quadrant	Abriss altes BSH, Errichtung eines neuen BSH inkl. Zuwegung	<b>Boden</b> (Teilversiegelung), <b>Biotop</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetationsdecke</b> (Abtrag, Teilversiegelung) und	<b>Boden</b> (Teilversiegelung), <b>Biotop</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetationsdecke</b> (Abtrag, Teilversiegelung) und

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

		<b>Einzelbaum</b> (Schutzmaßnahmen erforderlich)	<b>Einzelbaum</b> (Schutzmaßnahmen erforderlich)
I., III. und IV. Quadrant	Aufweitung der Straßen S 267 (Hauptstraße und weiter südlich Böhmische Straße) sowie K7132 (Sehmaer Straße) für den Begegnungsfall LKW- LKW	<b>Boden</b> (Versiegelung), Wasser (Einfluss auf Versickerung)	<b>Boden</b> (Versiegelung), Wasser (Einfluss auf Versickerung)
III. Quadrant	Verlegung der landwirtschaftlichen Zufahrt	<b>Boden</b> (Teilversiegelung), <b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)	<b>Boden</b> (Teilversiegelung), <b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)
III. Quadrant	Aufschüttung der Böschung	<b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)	<b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)
I. Quadrant	Temporäre Einrichtung einer BE-Fläche	<b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)	<b>Biotope</b> (funktionaler Verlust), <b>Vegetation</b> (Abtrag, Teilversiegelung)

Die Biotope besitzen vor allem **sehr geringe bis geringe** Wertstufen (teil- oder vollversiegelte Flächen sowie Intensivgrünland, einige Biotoptypen beinhalten eine **mittlere** Wertstufe (Einzelbäume und Baumgruppen, Gebüsche und Ruderalstandorte) sowie ein Fließgewässer (siehe Tab. 3).

Es erfolgt die biotopbezogene Konfliktanalyse unter Anwendung § 6 Abs. 3 BKompV, sodass die Wirkungen des Vorhabens auf die Biotope auf Basis ihrer Stärke, Dauer und Reichweite in die Stufen „gering“, „mittel“ und „hoch“ eingeteilt werden. Anhand der Anlage 3 BKompV wird im nächsten Schritt festgelegt, ob die zu erwartende Beeinträchtigung als nicht erheblich, erheblich oder erheblich mit besonderer Schwere einzustufen ist (siehe Tab. 6).

Ähnlich, ebenfalls unter Anwendung der Matrix, wird nach der biotopwertbezogenen Konfliktanalyse diese für die weiteren Schutzgüter durchgeführt. Allerdings erfolgt die Herleitung der Beeinträchtigungsintensität hier nicht mittels Biotopwertverfahren, sondern verbal argumentativ.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Tab. 6: Matrix zur Bewertung der Beeinträchtigung entsprechend Anlage 3 BKompV [Quelle: BfN & BMU 2021]. –: keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; eB:erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten; eBS: erhebliche Beeinträchtigung besonderer Schwere zu erwarten

Bedeutung des jeweiligen Schutzguts nach Wertstufen	Stärke, Dauer und Reichweite der vorhabenbezogenen Wirkungen		
	I gering	II mittel	III hoch
1 - sehr gering	-	-	-
2 - gering	-	-	eB
3 – mittel	-	eB	eB
4 – hoch	eB	eB	eBS
5 – sehr hoch	eB	eBS	eBS
6 - hervorragend	eBS	eBS	eBS

### Baubedingte Auswirkungen

Es besteht während der Bauzeit (12-14 Wochen) die Gefahr der Beeinträchtigung durch Beschädigung von angrenzenden Biotopen.

Betroffen hiervon sind potenziell die Biotoptypen:

41.05.aA – Einzelbaum, alte Ausprägung – **hohe** Wertstufe

Der Einzelbaum alter Ausprägung (**hohe** Wertigkeit) im I. Quadranten kann über eine Einzäunung geschützt werden (Maßnahme 003\_V). Die Straße wird nicht in seine Richtung verlegt, daher soll er möglichst erhalten werden. Bauzeitlich könnte es jedoch zum Überfahren des Wurzelbereichs kommen, da der Raum zwischen Baum und neuer geplanter Zufahrt zum Betonschaltheus an der dichtesten Stelle 2,50 m beträgt und somit nicht viel Platz zum Ausweichen bleibt. Zur Einschätzung der Standortbedingungen und zum weiteren Umgang mit dem Gefährdungspotenzial durch das Bauvorhaben den Baum betreffend, hat eine ökologische Baubegleitung zu erfolgen (siehe Maßnahme 001\_V).

### **B1 Bauzeitliche Beeinträchtigung angrenzender Biotopflächen und Gehölzstrukturen**

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Anlagebedingte Auswirkungen

Das Vorhaben bringt nach aktuellem Stand der Planung eine dauerhafte Beanspruchung von Vegetation von insgesamt 314,58 m<sup>2</sup> für die geplante Maßnahme Fahrbahnerweiterung und Bankette (siehe Kapitel 3.1) mit sich. Diese Flächeninanspruchnahme bedingt einen dauerhaften Biotopverlust und damit einhergehende Beseitigung von standortgerechter Vegetation folgender Biotoptypen **geringer bis mittlerer** Wertigkeit, welche einen Kompensationsbedarf bedingen:

34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - **geringe** Wertstufe

52.02.04a - Geschotterter Weg oder Weg mit wassergebundener Decke (landwirtschaftliche Zufahrt) – **geringe** Wertstufe

52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – **geringe** Wertstufe

Des Weiteren kommt es durch die Aufschüttung von Böschungen zu einer Überprägung bzw. im Falle von vier Bäumen zu einer Beseitigung der folgenden Strukturen auf 193,24 m<sup>2</sup>:

23.05.01a.02 - Künstliche lineare Gewässerstrukturen, – Naturferne Ausbildung/intensive Unterhaltung – mittlere Wertstufe

52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – **geringe** Wertstufe

34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - **geringe** Wertstufe

41.05.aJ und 41.05aM - Baumreihe – **mittlere** Wertstufe

Die Vegetationsdecke wird dabei zerstört und es kommt zu einer Veränderung der Bodenschichtung (siehe Konflikt Bo2). Zur Wiederherstellung der Vegetationsdecke siehe Maßnahme 008\_G.

### 41.05aA – Einzelbaum alter Ausprägung – **hohe** Wertstufe

Für den Einzelbaum im I. Quadranten kommt es zu einer **erheblichen Beeinträchtigung**. Bei diesem Baum handelt es sich um einen älteren Baum, bei dem davon auszugehen ist, dass er mehrere Astlöcher und Höhlen besitzen kann, wobei bei der Höhlenbaumbegehung am 04.08.2025 nur überwallte Höhlen gesehen wurden (siehe Abb. 7). Auf Grund der Belaubung zu diesem Jahreszeitpunkt kann ein Vorhandensein von Höhlen zum Zeitpunkt der Begehung nicht ausgeschlossen werden. Auf Grund dessen ist von einer **hohen** ökologischen Wertigkeit auszugehen, wobei diese im Hinblick auf seine Funktion als Habitatbaum durch die angrenzende Straße und Schienenwege herabgesetzt ist. Der Baum steht sehr dicht an der Straße und besitzt straßenseitig schon einige Beschädigungen der Rinde, welche vermutlich durch Kollision mit Fahrzeugen hervorgerufen wurden. Das Vorhaben rückt sehr nah an den Baum heran; die Böschung zur geplanten Zufahrt des BSH hin ist an der engsten Stelle ca. 2,50 m entfernt. Hinweise

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

zu den Maßnahmen finden sich in Kap. 3.3.3 unter 003\_V und dem entsprechenden Maßnahmenblatt.



Abb. 7: Alter Baum im I. Quadranten (Stieleiche) Geländebegang am 04.08.2025 und Punktwolke, dargestellt in ReCap auf der Basis der Vermessung von Wuttke Ingenieure GmbH von 2024)

Dieser Eingriff ist unvermeidbar, wirkt allerdings nur direkt am Vorhabenort und damit kleinflächig auf Biotoptypen mit zum überwiegenden Teil maximal mittlerer Wertigkeit (Ausnahme: alter Baum im I. Quadranten), sodass er als **mittel** hinsichtlich seiner Stärke, Dauer und Reichweite der vorhabenbezogenen Wirkungen eingestuft wird. Somit ist in dieser Hinsicht eine **erhebliche Beeinträchtigung** zu erwarten. Diese kann mit Hilfe der Kompensationsmaßnahme 003\_V voraussichtlich ausgeglichen werden.

**B2 Anlagebedingte Beeinträchtigung oder Verlust von Biotoptypen allgemeiner und besonderer Bedeutung**

#### Betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Es sind keine Änderungen der betrieblichen Verhältnisse der Eisenbahnanlage anberaumt. Aufgrund dessen ergeben sich, siehe Kapitel 1.2, keine betriebsbedingten Beeinträchtigungen auf Mensch und Naturhaushalt, die über das bisherige Maß hinausgehen.



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## 4.2 Ermittlung und Bewertung der unvermeidbaren Beeinträchtigungen von Schutzgütern und Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV durch das Vorhaben

### 4.2.1 Tiere einschließlich artenschutzrechtlicher Beurteilung

#### Baubedingte Auswirkungen

Auf Grund temporärer Störungen (12-14 Wochen Bauzeit) durch den Baustellenbetrieb (Lärm von Baumaschinen, Licht und Bewegung) sind potenziell Brutvögel und Fledermäuse betroffen. In ca. 60 m Entfernung vom direkten Eingriffsbereich befindet sich ein gewässerbegleitender Gehölzsaum mit vorrangig mittelalten Bäumen. Hier sind Fledermausquartiere und Vogelbrutplätze denkbar. Im direkten Eingriffsbereich konnte nur ein mögliches Fledermausquartier ausgemacht werden (mittelalter Baum mit Astloch direkt neben dem Ortsschild im III. Quadranten). Insgesamt ist die Quartiereignung durch die Straßennähe herabgestuft. Es kann daher vorerst nur allgemein von einer potenziellen Bedrohung der Avifauna und Fledermäuse gesprochen werden.

Rings um das Vorhaben befinden sich jedoch adäquate Alternativen an Nahrungs- und Nistplätzen, sodass angesiedelte Brutvogelarten kurzfristig ausweichen können. Dabei ist zu beachten, dass während der Brutzeit keine Bautätigkeiten stattfinden dürfen bzw. wird dies in der aktuellen Planung bereits berücksichtigt.

Weiterhin gilt der Störungstatbestand i. d. R. als nicht erfüllt, sofern „nur ein kurzfristiges Ausweichen von Individuen aus dem Störungsfeld durch Flucht oder Rückzug vor(-liegt)“ [Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2011: S. 46].

Aufgrund dessen wird die baubedingte Eingriffswirkung nach § 5 BKompV der Stufe I (**gering**) zugeordnet. Da es sich um eine mittelbare Wirkung (Lärm, kinetische und visuelle Störung der Tiere) handelt, wird, gemäß § 5 Abs. 4, hier weiterhin ein Faktor von **0,3** vergeben. Die Einordnung zu einer **geringen** Erheblichkeitsstufe rührt von der großen Entfernung des gewässerbegleitenden Gehölzstreifens, wo die meisten Vögel und Fledermäuse zu erwarten wären bzw. auch dorthin ausweichen könnten, wenn sie aus dem Baufeld vertrieben werden würden. Die Bedeutung des Vorhabenraumes für das Schutzgut Tiere, Artengruppe Vögel, wird als **mittel** eingeschätzt. Somit ergibt sich **keine erhebliche Beeinträchtigung** in dieser Hinsicht.

#### **B3 Baubedingte Beeinträchtigung von Brutvögeln und Fledermäusen**

Im Schotterbett der Eisenbahnschienen und angrenzender Vegetationsstrukturen wie hohen Gräsern oder Gebüschern kann es infolge von Baufeldfreimachung durch Erschütterung, Fallenwirkung, Umlagerung, Licht- und Lärmreizen etc. zur Tötung, Verletzung oder Störung von Reptilien unterschiedlicher Entwicklungsstadien kommen. Die Bedeutung der beeinträchtigten Biotope für das Schutzgut Tiere, Artengruppe Reptilien, wird als **mittel** eingeschätzt, da es in der Nähe der Gleisschotterbetten wenige Versteckmöglichkeiten in Form von hohem Gras oder



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Sträuchern gibt und der Lebensraum für diese Tiergruppe daher als von eingeschränkter Qualität eingeschätzt wird. Die baubedingte Beeinträchtigung lässt sich der Stufe **hoch** zuordnen, da es zur Störung der Reptilien und dem Verlust ihrer Lebensräume kommen kann. Daraus ergibt sich eine **erhebliche Beeinträchtigung** durch diesen Konflikt.

**B4 Bauzeitliche Beeinträchtigung potenziell vorkommender Reptilien und deren Lebensraumstrukturen**

Anlagebedingte Auswirkungen

Dort, wo das Schotterbett der Eisenbahnschienen (zeitweise) entfernt oder überbaut wird, kann es zur Zerstörung oder Beeinträchtigung potenziell besiedelbarer Biotope oder Strukturen für Reptilien kommen.

Die Bedeutung des Schutzgutes Tiere, Artengruppe Reptilien, wird als **mittel** eingeschätzt, da es in der Nähe der Gleisschotterbetten wenige Versteckmöglichkeiten in Form von hohem Gras oder Sträuchern gibt. Die anlagebedingte Beeinträchtigung lässt sich der Stufe **mittel** zuordnen. Daraus ergibt sich eine **erhebliche Beeinträchtigung** durch diesen Konflikt, welche jedoch kompensiert werden kann (Maßnahme 005\_V<sub>CEF</sub>).

**B5 Anlagebedingter Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Reptilienlebensräume**

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---



*Abb. 8: Potenzieller Lebensraum für Reptilien*

#### Betriebsbedingte Auswirkungen

Aufgrund der Vorbelastung durch die bereits bestehende Eisenbahnanlage sowie Straßenverkehrswege im Eingriffsbereich ist dauerhaft von keiner wesentlichen Änderung bzw. Erhöhung der Beeinträchtigung oder Gefährdung der Reptilien durch den Eisenbahnbetrieb auszugehen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Zusammenfassende Beurteilung der artenschutzrechtlichen Belange

Im Rahmen der FPA wurden die Artengruppen *Brutvögel*, *Reptilien* und *Fledermäuse* als planungs- bzw. prüfrelevant herausgestellt, anhand derer nachfolgend das Eintreten der in Kap. 3.2 genannten potenziellen Verbotstatbestände in stichpunktartiger Form beurteilt wird.

### Fang, Verletzung, Tötung (i. S. v. § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG)

Tötung oder Verletzung von Individuen einschl. ihrer Entwicklungsstadien, wie Gelege v. a. während der Winterruhe

#### *Brutvögel:*

- Tötung / Verletzung durch Baumfällung nicht ausgeschlossen
- Verhinderung durch Bauzeitenregelung oder Besatzkontrolle

#### *Reptilien:*

- Tötung (Direktverluste) oder Verletzungen von Individuen bzw. eine Schädigung verschiedener Entwicklungsformen (z. B. Zerstörung von Gelegen, Verletzung von Schlüpflingen) durch Auf- und Ausgrabungsarbeiten können nicht ausgeschlossen werden
- weitere Gefährdungsfaktoren: Verdichtung unbefestigter Randflächen, Wiederverfüllung von Gräben oder Baugruben, Fallenwirkung
- Verhinderung durch Vergrämung und Reptilienschutzzaun
- bei Umsetzung der CEF-Maßnahmen kann eine signifikante Erhöhung des Tötungs- und Verletzungsrisikos ausgeschlossen werden

#### *Fledermäuse:*

- Tötung / Verletzung durch Fällung potenzieller Quartierbäume möglich
- Verhinderung durch Besatzkontrolle und Verschluss

### Störung (i. S. v. § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG)

Baubetrieb (v. a. im Wirkraum besiedelter Bereiche und während biologisch wichtiger Zeiträume im Jahresablauf (z. B. im Winterquartier, zur Paarungszeit, während der Zeitigung der Eier usw.)

#### *Brutvögel:*

- Störung durch Baulärm etc.
- Verhinderung durch Bauzeitenregelung

#### *Reptilien:*

- Störung durch Erschütterung bzw. Vibrationen (Maschineneinsatz) und allgemeine Bewegungsunruhe während des Baustellenbetriebs möglich
- mit einer erheblichen Störung bzw. eine mögliche Verschlechterung des Erhaltungszustands dieser Artengruppe bzw. bestimmter Arten (z. B. Waldeidechse) wird angesichts der zeitlichen Begrenzung und der im Umfeld verfügbaren Ausweichhabitate nicht gerechnet
- Verhinderung oder Begrenzung von Störfaktoren im Zusammenhang mit der Maßnahme 005<sub>CEF</sub> (Vergrämung und Reptilienschutzzaun) möglich

#### *Fledermäuse:*

- Störung nicht wahrscheinlich

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

- Maßnahme zur Verhinderung des Auslösens von Verbotstatbeständen nicht erforderlich

Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (gemäß § 44 Abs. 1, Nr. 3 BNatSchG)

Schädigung oder Zerstörung von (auch potenziellen) Ruhe- und Fortpflanzungsstätten (Funktionsverlust)

*Brutvögel:*

- Verlust durch Baumfällung
- Baumfällung nicht vermeidbar, Ersatzpflanzung

*Reptilien:*

- temporäre Beeinträchtigung des Gleisbettes und angrenzender Bereiche in ihrer Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für die Dauer der Bauzeit (baubedingte Veränderung bzw. partielle Zerstörung des Schotterbettes); durch die Maßnahme 005\_V<sub>CEF</sub> zum Schutz der Artengruppe steht der Bereich während der Bauzeit nicht für eine Besiedlung zur Verfügung
- ein dauerhafter Verlust von Reptilienlebensräumen ist nicht absehbar
- nach Bauabschluss erfolgt eine Wiederherstellung der bauzeitlich beanspruchten Bereiche

*Fledermäuse:*

- Verlust durch Baumfällung
- Baumfällung nicht vermeidbar, Ersatzpflanzung oder Ersatzquartiere (bei Feststellung Besatz)

#### 4.2.2 Pflanzen

Baubedingte Auswirkungen

Siehe Konflikt B1: Bauzeitliche Beeinträchtigung angrenzender Biotopflächen und Gehölzstrukturen

Anlagebedingte Auswirkungen

Als Biotop von eigener Bedeutung mit gleichzeitig potenziellem Habitat sind vier Einzelbäume von Fällung betroffen. Es handelt sich hierbei um drei junge Bäume mit einem BHD von schätzungsweise 20 cm sowie einen mittelalten Baum von größerem BHD (schätzungsweise über 30 cm nach Biotopübersichtskartierung) im III. Quadranten. Auf Grund des geringen Alters und Struktureichtums wird den drei jüngeren Bäumen eine **geringe** Wertigkeit bezüglich ihrer Eignung als Habitat für Brutvögel und Fledermäuse zugesprochen; der ältere Baum ist von einer **mittleren** Wertigkeit. Insgesamt wird dem Eingriff eine **geringe** (junge Bäume) bzw. **mittlere** Schwere (älterer Baum) zugeordnet. Daher ergibt sich **keine erhebliche Beeinträchtigung** für die jungen Bäume, für den älteren Baum ergibt sich diese, wie in Kap. 3.1 bereits dargelegt.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

### **B6 Anlagebedingte Beeinträchtigung oder Verlust von Vegetations-/Gehölzstrukturen mit Habitategnung für Brutvögel und Fledermäuse**

#### 4.2.3 Boden/Fläche

##### Baubedingte Auswirkungen

Auf der BE-Fläche und der angrenzenden Baustraße kann es zu physischen und stofflichen Einwirkungen auf das Schutzgut Boden kommen. Dadurch können die Infiltrationsfunktion, die Speicher-, die Filter-, die Lebensraum- und die Pufferfunktion auf einer Fläche von mind. 145 m<sup>2</sup> beeinträchtigt werden.

Der Boden im UR wurde hinsichtlich seiner Funktion im Naturhaushalt als **gering** wertvoll eingestuft. Das Schutzgut Boden ist im Allgemeinen nach Verdichtung/baulicher Überprägung hinsichtlich der naturschutzfachlich bedeutsamen Ausprägung bzw. der natürlichen Funktionserfüllung nicht wiederherstellbar. Im UR besteht ein großer Teil der Flächen aus Anlagenbestand (Verkehrs- und Bahnanlage) und dessen Randstrukturen (vorwiegend Scherrasen, teilweise Ruderalflur), welche kaum mehr ihre natürlichen Funktionen erfüllen. Eine Ausnahme bildet der gewässerbegleitende Gehölzstreifen, der auf Grund des Baumbestandes und der Bachnähe wahrscheinlich weniger anthropogen beeinflusst ist.

Der Baumaßnahme wird eine Wirkung von **geringer** Stufe zugeteilt. Die Auswirkung des Eingriffs Bo2 wird einer **mittleren** Schwere zugeordnet, sodass sich **keine erhebliche Beeinträchtigung** durch den Konflikt Bo1 ergibt.

### **Bo1 Baubedingte Beeinträchtigung oder Verlust von Bodenfunktionen**

##### Anlagebedingte Auswirkungen

Im Rahmen von Geländeneuprofilierungen und Herstellung von Banketten und Böschungen kommt es auf ca. 300 m<sup>2</sup> zu Bodenumlagerungen, Aufschüttungen und Abgrabungen.

Hierbei wird auch die Fällung von vier Bäumen erforderlich (siehe Konflikt B5).

Betroffen sind hier die Biotop- und Nutzungstypen:

34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - **geringe** Wertstufe

41.05aJ – Baumgruppe junger Bäume – **mittlere** Wertstufe

41.05.aM – Einzelbaum mittlerer Ausprägung – **mittlere** Wertstufe

52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen – **sehr geringe** Wertstufe



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

52.01.08a.02 – Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – **geringe** Wertstufe

Durch Fahrbahnanpassungen kommt es auf ca. 315 m<sup>2</sup> zu zusätzlicher Voll- oder Teilversiegelung. Davon betroffen sind alle Flächen, auf denen eine Fahrbahnerweiterung (Neuversiegelung) oder die Anlage eines Bankettes erfolgt (Teilversiegelung).

Folgende Biotop- und Nutzungstypen sind hier betroffen:

34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - **geringe** Wertstufe

52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen – **sehr geringe** Wertstufe

52.01.08a.02 – Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – **geringe** Wertstufe

41.05aJ - Baumgruppe, jung (drei Bäume) – **mittlere** Wertstufe

52.01.04a - Unbefestigte Straße/Feld- und Forstweg bzw. Verkehrsweg mit wassergebundener Decke - **sehr geringe** Wertstufe

Bis auf die Baumgruppe junger Bäume, den Einzelbaum mittlerer Ausprägung und den Einzelbaum alter Ausprägung sowie das Fließgewässer haben alle betroffenen Biotope eine **geringe** oder **sehr geringe** Wertigkeit inne. Die Auswirkung des Eingriffs Bo2 wird einer **mittleren** Schwere zugeordnet.

#### **Bo2 Anlagebedingte Überprägung ursprünglicher Bodenverhältnisse durch Überbauung oder Umlagerungen**

#### 4.2.4 Wasser

##### Baubedingte Auswirkungen

Durch Bodenverdichtung bzw. bauzeitliche Befestigungen kommt es zu eingeschränkter Versickerungsfähigkeit, besonders im I. Quadranten, wo eine BE-Fläche errichtet wird. Weiterhin besteht das Risiko des Eintrags von Schad-/Betriebsstoffen oder für sonstige Verunreinigungen im gesamten Vorhabensgebiet.

#### **W1 Bauzeitliche Beeinträchtigung von Grundwasserhaushalt und -beschaffenheit**

##### Anlagebedingte Auswirkungen

##### Oberflächengewässer

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Mit dem Vorhaben ist keine Errichtung neuer Anlagen oder wesentliche Änderung an, in, über oder unter oberirdischen Gewässern gemäß § 49 SächsWG oder im Uferbereich (bzw. Gewässerrandstreifen) dieser vorgesehen. Es findet durch die Anlage zudem keine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 WHG statt. Daher sind anlagebedingte Wirkungen auf das mit **mittlerer** Wertigkeit eingestufte Oberflächengewässer durch das geplante Vorhaben nicht zu erwarten. Es ergibt sich **keine erhebliche Beeinträchtigung**.

#### *Grundwasser*

Durch die vorhabenbedingte Errichtung des neuen BSH inklusive Zuwegung und der notwendigen Aufweitung der S267 bzw. der K7132 entstehen zusätzliche dauerhafte Teil-/Vollversiegelungen auf einer Fläche von insgesamt ca. 250 m<sup>2</sup>. Somit resultieren anlagebedingte Beeinträchtigungen des Grundwassers.

Die Wirkung des Konflikts kann als **gering** eingeschätzt werden, da der Verlust so kleinflächig in einem vorbelasteten Bereich stattfindet, dass sich dies nicht erheblich auf die lokale Grundwasserneubildungsrate auswirkt. Gemäß § 5 Abs. 4 BKompV wird ein Faktor von **0,3** zugeordnet. Es ergibt sich somit auf das mit **mittlerer** Wertigkeit eingestufte Schutzgut Grundwasser **keine erhebliche Beeinträchtigung**, da diese in der Praxis unter der Erheblichkeitsschwelle liegen wird.

#### 4.2.5 Klima/Luft

##### Baubedingte Auswirkungen

Das vergleichsweise kleinflächige Vorhaben verursacht keine nachhaltigen klimatischen und lufthygienischen Konflikte in dem im Istzustand durchlüfteten Freiraum. Bauzeitlich kommt es zu Staub-, Schadstoff- und Abgasemissionen, v. a. durch Transporte und Umschlag von Aushub- und Baumaterial. Diese Arbeiten sind auf die Bauzeit beschränkt und können mit geeigneten Maßnahmen gemindert werden, sodass es zu keiner dauerhaften Minderung und damit **keiner erheblichen Beeinträchtigung** der Luftqualität kommt (siehe Maßnahme 001\_V). Die vorübergehende Beeinträchtigung wird dem Faktor **0,3** und damit einer **geringen** Erheblichkeitsstufe zugeordnet.

#### *Klimawandel*

Das Vorhaben lässt keine erhöhte „Klimawandelanfälligkeit“ erkennen (vgl. Pkt. 2.2.5); es liegt in Hinsicht auf eine zu erwartende Beeinflussung durch den Klimawandel unterhalb der Erheblichkeitsschwelle. Die Verkehrsbelastung wird sich durch das Projekt nicht maßgeblich verändern.

Das Vorhaben befördert nicht den Klimawandel. Die in Bezug auf das Schutzgut „Klima/Luft“ zu erwartende Konfliktintensität liegt unterhalb der Erheblichkeitsschwelle.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Bei Umsetzung der üblicherweise in solchen Vorhaben angewandten Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen wird eine Restbetroffenheit ausgeschlossen. Es ergibt sich **keine erhebliche Beeinträchtigung**.

### K1 Vorübergehende Beeinträchtigung der Luftqualität

Das Bauvorhaben bedingt eine Veränderung der bisherigen Landnutzung, z. B. Versiegelung bislang unbefestigter Flächen. Diese nehmen jedoch einen so geringen Umfang ein, dass nicht damit gerechnet werden kann, dass sich dies dauerhaft auf das lokale oder das Mesoklima auswirken wird. Die Wirkung des Konflikts ist somit unerheblich.

Anlagebedingt ergibt sich **keine erhebliche Beeinträchtigung**, da das Mesoklima zwar als von **hoher** Wertigkeit, der Konflikt jedoch als von **geringer** Schwere (Faktor **0,3**) eingestuft wird.

### K2 Dauerhafte Beeinträchtigung lokal- und mesoklimatischer Verhältnisse

#### 4.2.6 Landschaftsbild

##### Baubedingte Auswirkungen

Es ergibt sich bauzeitlich eine Minderung der Naherholungs- und Landschaftserlebnis-Funktion infolge baubedingter Einwirkungen.

Eine Beeinträchtigung des Landschafts-/ Ortsbildes liegt dann vor, wenn die Gestalt oder die Nutzung von Grundflächen so verändert werden, dass die sinnlich wahrnehmbaren, die Landschaft prägenden, gliedernden und belebenden Bestandteile (z.B. Relief, Vegetationskomplexe, Gewässer, Stadt- und Ortsbildkomplexe) erheblich und/oder nachhaltig gestört werden. Das Vorhaben verursacht baubedingt in Hinsicht auf das lokale Landschafts-/Ortsbild keinen erheblichen nachhaltigen Konflikt.

Der punktuelle Eingriff in die Vegetationsdecke, der in Standortnähe ausgeglichen wird (vgl. Maßnahmenblätter 006\_A, 007\_A und 008\_G und Maßnahmenplan 10.4), und der Ausbau der Straßen S267 bzw. K7132, das neue BSH mit Zufahrt und die neue Schrankenanlage führen bauzeitlich zu einer wesentlichen Veränderung des Erscheinungsbildes um die Kreuzung herum. Das Landschaftsbild/Ortsbild wird hiervon nur vorübergehend erheblich beeinträchtigt.

Es ergibt sich bei einer **mittleren** Wertigkeit des Landschaftsbildes (wenn man von der Erlebnis- und Erholungsfunktion ausgeht) und einem Konflikt von **geringer** Schwere **keine erhebliche Beeinträchtigung**.

Das Erholungspotenzial wird nur dann beeinträchtigt, wenn maßgebende Erholungsfunktionen gestört werden. Das Vorhaben berührt Flächen mit ausgewiesener Erholungsfunktion (Historische



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

Kulturlandschaft besonderer Eigenart (Regionalplan 2024, Karte 8) sowie Ferienlandschaft „Tal der Burgen“, Radfernweg und Regionale Hauptradroute – Bestand nach der Radverkehrskonzeption für Sachsen 2019). Durch das Vorhaben kann die Benutzung der Straßen bauzeitlich eingeschränkt sein und die Luft- und Lärmbelästigung in der Bauzeit den Erholungswert mindern. Dieser kann jedoch nach Ablauf der Bauzeit wieder vollständig hergestellt werden.

### L1 Temporäre Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

#### Anlagebedingte Auswirkungen

Im III. Quadranten kommt es zur Fällung von vier Bäumen, was das Landschaftsbild beeinflusst, jedoch unvermeidbar ist (Verlegung der landwirtschaftlichen Zufahrt für eine breitere Straße im vorgeschriebenen Abstand zum Gleis). Die vier betroffenen Bäume sind jung bis maximal mittelalt, sodass der Verlust in der Hinsicht abgeschwächt wird.

Es werden keinerlei neue Straßen angelegt, nur bestehende Straßen erweitert. Neu errichtet wird ein BSH an Stelle des alten BSH und eine Zufahrt von der Sehmaer Straße aus. Ein nachhaltiger Konflikt könnte sich vor allem durch einen nicht auszuschließenden Verlust des alten Baumes im I. Quadranten, welcher das Landschaftsbild am BÜ deutlich prägt, ergeben (sollte dieser gefällt werden müssen oder infolge von bau- oder anlagebedingten Verletzungen absterben).

Es ergibt sich bei einer **mittleren** Wertigkeit des Landschaftsbildes (wenn man von der Erlebnis- und Erholungsfunktion ausgeht) und einem Konflikt von **geringer** Schwere **keine erhebliche Beeinträchtigung**.

### L2 Dauerhafte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

#### 4.2.7 Wechselwirkungen

Ausgeprägte Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern können auf Grundlage der erfassten Bestandspotenziale sowie der vorangegangenen Untersuchung zu den Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter nicht abgeleitet werden. Die Baumaßnahmen beschränken sich vorwiegend auf kleine Bezugsräume in ökologisch eher wenig sensiblen Bereichen und lassen daher keine Hinweise darauf, dass wesentliche, schutzgutübergreifende Wechselwirkungen durch das Vorhaben zu erwarten sind, erkennen. Das Vorhaben wird daher in Hinblick auf Wechselwirkungen als „wirkungsneutral“ bzw. nicht eingriffsrelevant bewertet. Es ergibt sich keine erhebliche Beeinträchtigung.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### **4.3 Vermeidung von Beeinträchtigungen von Biotopen durch das Vorhaben**

#### 4.3.1 Allgemeine bautechnische Schutzmaßnahmen

Die Eingriffsregelung gemäß § 15 Abs. 1 BNatSchG gibt vor, alle vermeidbaren Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen. Bezugnehmend auf § 3 Abs. 1 BKompV werden daher Maßnahmen abgeleitet, welche bau-, anlage- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen der ökologischen Leistungs- und Funktionsfähigkeit oder des Landschaftsbildes teilweise oder ganz verhindern können.

Dabei wird unterschieden zwischen Vermeidungsmaßnahmen, welche der vollständigen Vermeidung einer bestimmten Beeinträchtigung dienen, und Minimierungsmaßnahmen, welche das Potenzial haben, eine partielle Vermeidung zu bewirken [BFN & BMU 2021].

Schutzmaßnahmen bei einem durch ein Vorhaben verursachten Eingriff dienen somit auch dem Schutz vor temporären Gefährdungen von Natur und Landschaft, wie dem Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen während der Bauphase (siehe DIN 18920 und R SBB) sowie dem Schutz des Bodens (siehe DIN 18919: Vegetationstechnik im Landschaftsbau, DIN 18915: Bodenarbeiten).

Allgemeine Grundprinzipien einer ökologisch verträglichen Bauweise sind folgende bautechnische Maßnahmen:

#### Lärmschutz

Es wird die Umsetzung der Maßnahmen entsprechend dem projektbezogenen Schutzkonzept zur Lärminderung nach den Grundsätzen von 4.1.1 AVV Baulärm angeraten. Beispielsweise sind dies die Verwendung geräuscharmer Baumaschinen sowie die Beschränkung der Betriebszeiten lautstarker Baumaschinen. Das Gutachten „Schalltechnische Untersuchung zu baubedingten Schall- und Erschütterungsimmissionen“ (Unterlage 11.1) liegt dem Planfeststellungsantrag bei.

#### Baumaschinen und -geräte

Die Maschinen und Geräte sind an jedem Tag auf Leckagen hin zu prüfen. Treten Betriebs- oder Schmierstoffe aus, muss die Baubegleitung informiert und erforderlichenfalls ein Bodenaustausch vorgenommen werden.

#### Umweltgefährdende Stoffe

Hinsichtlich des sachgemäßen Umgangs mit und der sachgemäßen Lagerung von umweltgefährdenden Stoffen ist das Risiko eines baubedingten Schadstoffeintrags durch entsprechende Maßnahmen und Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften zur Unfallvermeidung zu minimieren. So müssen bspw. Kraftstoffe, Hydraulik und Mineralöle nur auf befestigten und gegenüber dem Untergrund abgedichteten Flächen in dafür zugelassenen Behältnissen gelagert werden.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

### Sicherung und Schutz des abzutragenden Oberbodens

Zum Schutz des Oberbodens im Bereich der Baustelleneinrichtungsflächen und Baufelder müssen die entsprechenden Hinweise und Vorgaben der DIN 18915 angewendet werden.

Es sind die bautechnischen Schutzmaßnahmen einzuhalten:

Das Risiko durch Schadstoffeinträge in den Boden und das Grundwasser während der Bauphase ist durch entsprechende Vorkehrungen und Berücksichtigung der diesbezüglichen Vorschriften zur Unfallvermeidung zu minimieren. So sind Kraftstoffe, Hydraulik, Mineralöle etc. nur auf befestigten und gegenüber dem Untergrund abgedichteten Flächen in dafür zugelassenen Behältnissen zu lagern.

Der Boden von während der Bauzeit beanspruchten Flächen ist bei allen Bodenarbeiten durch Einhaltung der Bestimmungen gemäß DIN 18915 (Bodenarbeiten) vor nachhaltigen Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen (bspw. schädliche Bodenverdichtungen) zu schützen. So ist beispielsweise der Oberboden sach- und fachgerecht abzutragen und zu lagern und nach Abschluss der Bauarbeiten und nach vorangehender Auflockerung des Unterbodens wieder aufzutragen. Der ursprüngliche Zustand des Bodens vor Baubeginn soll nach Beendigung der Bauphase wiederhergestellt werden.

In Anspruch genommene Biotopflächen sollen durch Wiederbegrünung wiederhergestellt werden, sodass der Ausgangszustand wieder erreicht wird. So können dauerhafte Vegetationsverluste und in manchen Fällen (Teil-)versiegelung und damit einhergehende Beeinträchtigungen des Grundwassers vermieden werden. Dazu ist entsprechend § 40 Abs. 1 BNatSchG Saatgut gebietseigener Herkunft anzuwenden; dies wäre in diesem Fall das Ursprungsgebiet „Erz- und Elbsandsteingebirge (8)“ bzw. aus dem Produktionsraum Südost- und ostdeutsches Bergland (5) (SMUL 2025).

Es hat, in Übereinkunft mit dem Landratsamt Erzgebirge, eine ökologische Baubegleitung zu erfolgen. Dabei ist speziell auf die Erfordernisse der Reptilien, der Fledermäuse und Vögel sowie der gefährdeten Gehölze im Gebiet zu achten.

### **001\_V Umweltschonendes Gesamtkonzept**

Die Bauzeit wird im dritten/vierten Quartal des Jahres 2027 liegen. Vögel und Fledermäuse, welche nicht durch die Kontrolle auf Nester und Höhlen und ggf. anschließende Vergrämung aus dem Baufeld vertrieben wurden (004\_V<sub>CEF</sub> Besatzkontrolle und ggf. Verschluss von Höhlen), können in den nahen Gehölzstreifen am Bachufer ausweichen. Um die Reptilien in Bahnübergangsnähe zu schützen, welche von September bis April Winterruhe haben, sind Schutzeinrichtungen für diese anzubringen bzw. die Reptilien im Vorfeld zu vergrämen (siehe 005\_V<sub>CEF</sub>).

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

## 002\_V Bauzeitenregelung

Während der Bauphase, beginnend mit Vorarbeiten und der Baufeldfreimachung bis zum Abschluss der Rekultivierung, ist eine ökologische bzw. umweltfachliche Baubegleitung einzusetzen. Diese ist auch bereits für erforderliche vorgezogene Maßnahmen aufgrund von artenschutzrechtlichen Belangen (CEF-Maßnahmen) vorzusehen.

Die ökologische Baubegleitung hat die Einhaltung der im Landschaftspflegerischen Begleitplan formulierten Aufgaben und Einschränkungen (Arbeitsstreifen, Bauzeitenbeschränkungen etc.) sicherzustellen und die Durchführung/Umsetzung der geplanten Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft (Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen) zu gewährleisten.

### **4.4 Vermeidung von Beeinträchtigungen von Schutzgütern und Funktionen nach Anlage 1 Spalte 1 und 2 BKompV durch das Vorhaben**

#### 4.4.1 Vermeidungsmaßnahmen Biotope/Pflanzen

An die Bauflächen angrenzende Biotope, die mittelbar durch das Vorhaben beeinträchtigt werden können, sind während der Bauphase durch Vegetationszäune zu schützen. Dabei wird zum Schutz des an die BE-Fläche grenzenden Biotopes die BE-Fläche sowie ggf. separat ein älterer Einzelbaum (BT 41.05aA) eingezäunt (z. B. nach R SBB 2023). Hier sollte durch die ökologische Baubegleitung mindestens 2 Monate vor Baubeginn festgestellt werden, ob und durch welche Maßnahmen der Baum erhalten und ggf. geschützt werden kann (Wurzelvorhang oder Wurzelbrücke etc.). Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Höhlen im Baum vorhanden sind. Auf Grund der Belaubung können Höhlen in größerer Höhe des alten Baumes während der erfolgten Begehungen übersehen worden sein. Daher sollte hier im unbelaubten Zustand eine Untersuchung auf Höhlen durch die Baubegleitung erfolgen. Andererseits sollte die Verkehrssicherheit des Standortes sichergestellt sein und muss überprüft werden, ob eine Fällung hinsichtlich der Gefahr von Leib und Leben (§ 315b StGB) unausweichlich ist. Ein Zaunbau sollte mind. eine Woche vor Baubeginn erfolgen. Dies unterstützt neben der Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen ebenfalls die Verminderung dauerhafter Beeinträchtigung von Biotopen. Besonders wichtig ist ein Schutz des alten Baumes, da hier das alte BSH abgerissen wird, und ein neues samt Zufahrt gebaut wird. Ein Abstand vom Stamm bis zur nächsten Stelle der Zufahrt zum BSH von ca. 2,50 m ist gegeben. Dies wäre der Mindestabstand für einen Wurzelvorhang (R SBB 2023).

Ebenfalls zu schützen vor Verletzung durch Baumaschinen ist der alte Eschenbaum im III. Quadranten nahe des Ortsschildes. Auch hier muss dennoch die langfristige Verkehrssicherheit gewährleistet sein. Eine Verletzung und daraus folgend notwendige Fällung des Baumes sollte vermieden werden.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

### **003\_V Schutz angrenzender Vegetationsbestände und Gehölzstrukturen**

#### 4.4.2 Vermeidungsmaßnahmen Tiere

Um eine Störung/Tötung von Brutvögeln oder Fledermäusen (Winterquartier) zu vermeiden, wurden die vier von Fällung betroffenen Bäume (drei jüngere Bäume und ein mittelalter Baum im III. Quadranten) am 04.08.2025 auf potenziell als Quartier für Brutvögel und Fledermäuse geeignete Strukturen (Höhlen, Spalten etc.) und Besatz geprüft. Der mittelalte Baum wies bei der Begehung am 07.04.2025 zwei kleine Höhlenquartiere auf, welche direkt vor der Fällung genauer zu untersuchen und auf Besatz zu prüfen sind. Des Weiteren wurden die Einzelbäume im näheren Umfeld des BÜ überprüft (alle im BuK als Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen gekennzeichneten Bäume). Es konnten bis auf eine Astlochhöhle bei einem mittelalten Baum direkt am Ortsschild (Abb. 4, dieser ist nicht von Fällung betroffen) bei der Begehung am 04.08.2025 keine weiteren Höhlen- und Spaltenquartiere ausgemacht werden.

Der bisher nur im belaubten Zustand auf Höhlen kontrollierte Baum im I. Quadranten sollte auch im unbelaubten Zustand direkt vor Baubeginn durch die ökologische Baubegleitung auf Höhlen oder sonstige Strukturen mit Quartiereignung v. a. für Fledermäuse und ggf. Besatz kontrolliert werden. Im Falle eines wahrscheinlichen Besatzes ist ggf. ein Ausfliegen der Tiere abzuwarten und die Höhlen danach zu verschließen, um einen erneuten Besatz zu verhindern. Nähere Informationen zur Durchführung dieser Maßnahme sind dem entsprechenden Maßnahmenblatt zu entnehmen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Funktionalität der Lebensräume in der nahen Umgebung gewährleistet bleibt (weitere adäquate Habitatbäume in ausreichender Anzahl befinden sich in der Umgebung am gewässerbegleitenden Gehölzstreifen). In der zweiten Oktoberhälfte beziehen Fledermäuse üblicherweise ihr Winterquartier. Die Kontrolle und ggf. der anschließende Verschluss der Höhlen hat im September/Okttober zu erfolgen, wenn die Tiere aktiv sind und weder Wochenstuben noch Winter(schlaf)quartier bezogen sind. Dann kann ggf. auch eine Vergrämung mittels Ultraschall stattfinden. Der alte Baum im I. Quadranten, der alte Baum am Ortsschild und der mittelalte Baum im III. Quadranten, der gefällt werden soll, sind auf Höhlen zu kontrollieren und ggf. hat ein Verschluss der Höhlen mittels eines Stückes Dachpappe o. ä. zu erfolgen, um Störungen von Wochenstuben während der Bauzeit auszuschließen. Die drei jüngeren Bäume besitzen keine Höhlen. Die Fällung der 4 Gehölze im III. Quadranten hat in Vorbereitung auf die Baumaßnahme gemäß BNatSchG §39 im Zeitraum von 01.10.2026 bis 28.02.2027 zu erfolgen.

Alle Maßnahmen sollten durch eine Ökologische Baubegleitung begleitet werden.

### **004\_V<sub>CEF</sub> Besatzkontrolle und ggf. Verschluss von Höhlen**

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

In den Wintermonaten sollten vorzugsweise keine Baumaßnahmen durchgeführt werden, da eine Störung von Reptilien während der Inaktivitätsphase (regulär von September bis April) sich erheblich nachteilig auswirken kann - die Tiere sind während dieser Zeit nicht fluchtfähig. Um die Brut- bzw. Wochenstubenzeit der Vögel bzw. Fledermäuse zu umgehen, wird eine Bauzeit in der kälteren Jahreshälfte unumgebar sein. Potenziell vorkommende Reptilien müssen daher vergrämt und die Bauflächen zur Verhinderung von Einwanderung durch Reptilien abgezäunt werden.

Bereits im Frühjahr des Jahres, in dem der Baubeginn stattfindet, sollte eine wiederholte Mahd (kurz) mit Schnittgutbeseitigung im Eingriffs- und Baustellenbereich stattfinden. So kann erreicht werden, dass vorkommende Reptilien im Bereich des BÜ, der Gleisanlage oder im Straßenbegleitgrün vergrämt werden. Dies bedeutet konkret, dass ab 1. März des Jahres 2026 eine regelmäßige Mahd im Vorhabensgebiet zu erfolgen hat (Vegetationshöhe: maximal 10 cm).

Die Maßnahme der Vergrämung bildet hier einen Ausnahmefall des § 44 BNatSchG nach § 45 Abs. 7 BNatSchG und gilt somit nicht als Verbotstatbestand. Zu diesem Ausnahmefall kommt es, weil am BÜ Walthersdorf Bahn-km 5,968 durch die Erneuerung die Sicherheit des Schienen- und Straßenverkehrs erhöht werden soll. Es greift der Satz 4 im § 45 Abs. 7 BNatSchG, nach welchem das Vorhaben „[...] im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit [...]“ steht.

Um zu vermeiden, dass Reptilien aus dem Randbereich des BÜ, der Gleisanlage oder des Straßenbegleitgrüns Gerätschaften oder Baumaterial als Tagesverstecke nutzen und bei Aufnahme des Baubetriebs zu Schaden kommen, soll die BE-Fläche inklusive Materiallagerflächen ab Frühjahr im Jahr des geplanten Eingriffs mit einem Reptilienschutzzaun eingezäunt werden. Ab 1. März des Jahres 2026 ist die Einzäunung der BE-Fläche mit einem Schutzzaun vorzusehen, um im Vorfeld das Eindringen bzw. Besiedeln des Baubereichs durch Reptilien zu verhindern (IB FUCHS 2023).

Sollten sich während der Bauzeit Reptilien-Individuen innerhalb der BE-Fläche anfinden, sind diese in dem im I. Quadranten eingerichteten Ersatzhabitat gemäß der Anleitung „Eine Eidechsenburg bauen“ (NATURGARTEN E.V. 2025) auszusetzen. Dieses besteht aus einem sandigen Habitat mit Totholz- und Steinstrukturen (6,28 m<sup>2</sup>) mit lockerer Bepflanzung (max. 5,5 m<sup>2</sup>, eher mehr Sandhabitat, siehe Abb. 11) und anschließendem Biotop 39.03.01b - Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte, artenreich, letzteres als Versteckmöglichkeit für die Reptilien (näheres zur Ausführung/Einrichtung der Maßnahme im Maßnahmenblatt 005\_V<sub>CEF</sub>). Ein gleichgeartetes Biotop wird ebenfalls am Bahn-km 4,1 angelegt; als anschließendes Biotop bleibt die vorhandene Hochstaudenflur erhalten (39.02 - Kahlschläge und Fluren der Lichtungen (mit überwiegend krautiger Vegetation)).



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf



Abb. 9: Eidechsenburg Beispiel: <https://naturgarten.org/wissen/2023/03/11/eidechsen-burg/> (2025)

#### **005\_V<sub>CEF</sub> Vergrämung, Errichtung von Schutzzäunen und von Ersatzhabitaten für Reptilien**

Es muss bei der Mahd der an die Straße anschließenden Flächen mindestens eine Höhe von 14 cm stehen bleiben, um Reptilien zu schützen. Es wird bei kühleren Temperaturen morgens gemäht, wenn die Reptilien noch nicht aktiv sind. Auch soll bei Streifen, wo es nebenan keine höhere Vegetation zum Ausweichen gibt, abschnittsweise gemäht werden, um ein Ausweichen der Reptilien zu ermöglichen. Zusätzlich soll für die Reptilien ca. eine Eidechsen- bzw. Schlangenlänge Abstand von der alten Mahdkante gehalten werden, da sich diese Tierarten oft an den Kanten aufhalten, um die maximale Sonneneinstrahlung zu nutzen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

### 008\_V Wiederherstellung und Entwicklung verkehrsbegleitender Nebenflächen (Böschungen, Rückbauflächen)

#### 4.5 Ermittlung des biotopwertbezogenen Kompensationsbedarfs für beeinträchtigte Biotope

Durch das geplante Vorhaben soll die Sicherheit am BÜ Walthersdorf durch die Erneuerung der technischen Ausrüstung und Erweiterung der Fahrbahn verbessert werden.

Das Vermeidungs- und Minimierungsgebot hat dabei die oberste Priorität.

Dennoch entstehen durch das Vorhaben nicht zu umgehende Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft. Diese sind durch entsprechende landschaftspflegerische Maßnahmen (Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen) zu kompensieren.

Sofern der Eingriffstatbestand gemäß §14 BNatSchG erfüllt ist, gilt es zu prüfen, inwieweit die vorhabenbedingten Auswirkungen auf einzelne Schutzgüter mit geeigneten landschaftspflegerischen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen kompensiert werden können. Dies erfolgt mittels Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung.

##### 4.5.1 Rahmenbedingungen und Methodik

Die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung in diesem Fachbeitrag wird gemäß der BKompV angewendet. Dieses Modell dient einer vereinheitlichten Verfahrensweise, um eine standardisierte naturschutzfachliche Bewertung von Eingriffen und der Planung der entsprechenden Kompensationsmaßnahmen vornehmen zu können.

Das Bewertungsmodell basiert auf der Erfassung und Bewertung von Biotoptypen der direkt betroffenen Eingriffsflächen unmittelbar vor dem Eingriff (Biotopwert) und der Bewertung des zu erwartenden Zustands der Flächen nach Realisierung der Maßnahmen (Planwert) sowie auch der vorgesehenen Kompensationsflächen. Nach der BKompV sind die Biotoptypen folgenden Kategorien zugeordnet:

Tab. 7: Einstufung der Wertigkeit der Biotoptypen nach der BKompV

Bedeutung	Wertpunkte
sehr gering	0-4 WP
gering	5-9 WP
mittel	10-15 WP
hoch	16-18 WP



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

sehr hoch	19-21 WP
hervorragend	22-24 WP

#### 4.5.2 Biotopwertbezogener Kompensationsbedarf

Die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung für das Schutzgut Biotope wird gemäß § 7 Abs. 1 BKompV durchgeführt. Vorbereitend für die Bilanzierung sind nachfolgend die Flächenbeanspruchungen - unterteilt in bauzeitlich (temporär) und anlagenbedingt (dauerhaft) - für das jeweilige Bestandsbiotop aufgelistet (Tab. 8 und 9). Es werden nur jene Biotoptypen berücksichtigt, für welche eine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten ist und welche ökologisch relevant sind. Die geplanten Flächenbiotop- und Nutzungstypen sind Abb. 12 zu entnehmen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

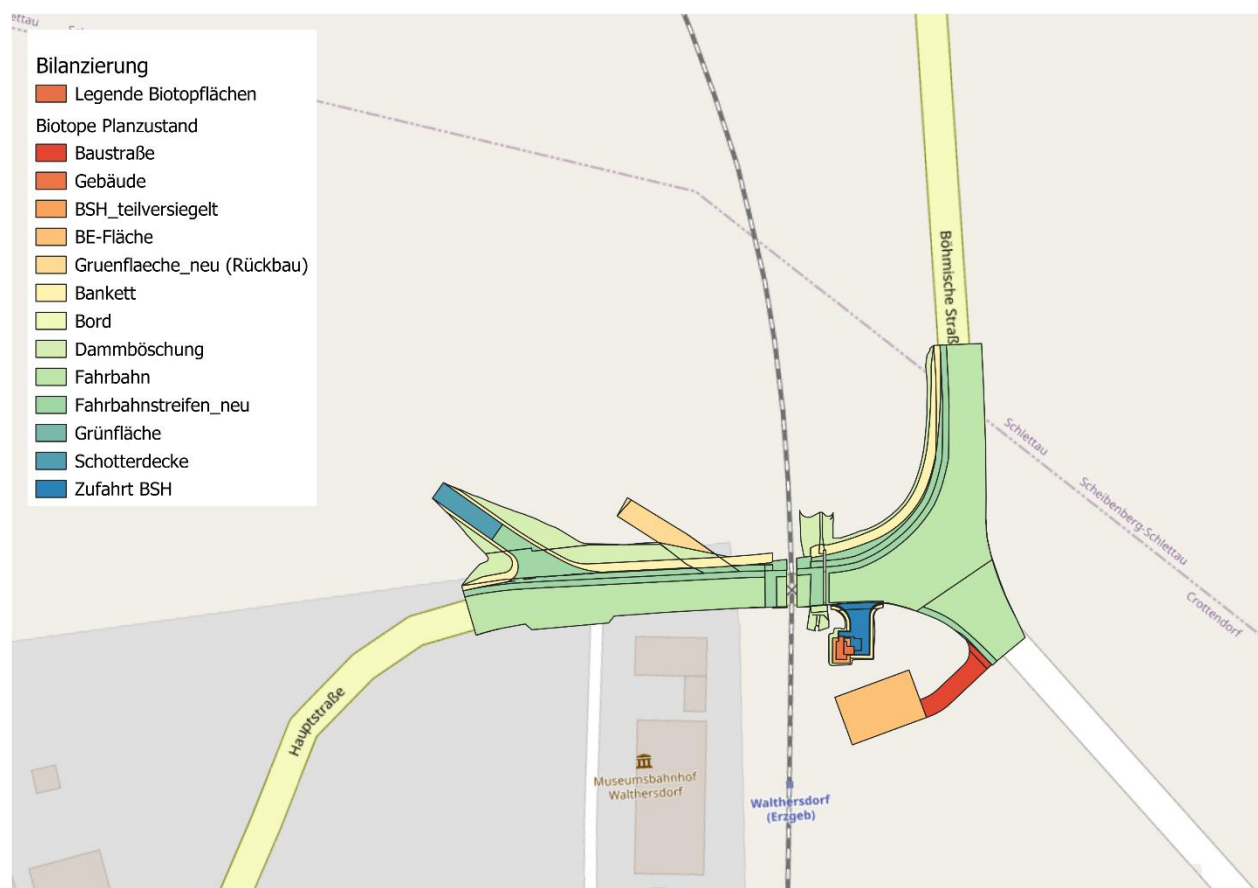


Abb. 10: Zukünftige Nutzungstypen nach Vorhabenumsetzung (Quelle: Darstellung IB FUCHS mittels QGIS 2025, Kartengrundlage: Geodaten OpenStreetMap © 2025)

Tab. 8: Flächenbeanspruchungen des Biotoptyps 34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland - geringe Wertstufe

Beanspruchung	Baumaßnahme	Fläche in m <sup>2</sup>
Baubedingt	Einrichtung BE-Fläche und Zufahrt (nur temporär)	100,00 + 40,45
Anlagebedingt	Aufweitung der Straße	20,57
Anlagebedingt	Teilversiegelung für Zuwegung BSH als sandgeschlämmte, wasserdurchlässige Schotterdecke	19,97

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Anlagebedingt	Versiegelung BSH + Kies und Schacht	4,74
Anlagebedingt	Teilversiegelung BSH-Umrandung	4,02
Anlagebedingt	Bankett	32,62
Anlagebedingt	52.02.01a - Versiegelter oder sonstiger gepflasterter Weg (Bord)	1,32

Tab. 9: Flächenbeanspruchungen des Biotoptyps 52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung – geringe Wertstufe

Beanspruchung	Baumaßnahme	Fläche in m <sup>2</sup>
Anlagebedingt	Böschung	119,76
Anlagebedingt	Bankett	101,33
Anlagebedingt	Neuversiegelung durch Erweiterung der Straße	60,75

In den folgenden Tabellen (10-12) werden die Ist- und Plan-Werte der Biotop- und Nutzungstypen nach BKompV aufgelistet und gegenübergestellt. Dabei werden folgende Rechnungen durchgeführt:

Eingriffs- bzw. Ausgleichsbilanzierung (Tab. 10 und 11)

Differenz (Biotop-Wertminderung) = Planungswert – Bestandswert (Tab. 12)

Tab. 10: Eingriffsbilanzierung

Biotoptyp Bestand und Konflikt	Biotopwert	Biotoptyp Planung	Biotopwert	Fläche in m <sup>2</sup>	Kompensationsbedarf
23.05.01a.02 - Künstliche lineare Gewässerstrukturen, – Naturferne Ausbildung/intensive Unterhaltung (B2, W1)	8	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	2,72	2,72

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

23.05.01a.02 - Künstliche lineare Gewässerstrukturen, – Naturferne Ausbildung/intensive Unterhaltung (B2, Bo2, W1)	8	52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen	3	1,01	5,03
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.01.04a Unbefestigte Straße/Feld- und Forstweg bzw. Verkehrsweg mit wassergebundener Decke	3	34,64	173,18
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.01.01a - Versiegelter oder sonstiger gepflasterter Verkehrs- und Betriebsweg (z. B. Straße, Start-, Landebahn)	0	20,57	164,57
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.01.04a Unbefestigte Straße/Feld- und Forstweg bzw. Verkehrsweg mit wassergebundener Decke	3	19,97	99,86
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2)	8	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	62,92	62,92
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.04.06a - Sonstige Verkehrsanlagen	0	4,74	37,89
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen	3	32,62	163,12
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.02.01a - Versiegelter oder sonstiger gepflasterter Weg (Bord)	0	1,32	10,55
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland (B2, Bo2)	8	52.01.03 Teilbefestigter Verkehrsweg (z. B.	2	4,02	24,09

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

		Rasengitter, Spurplatten)			
41.05aJ - Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, junge Ausprägung (3 Stück) (B2, B6, L2)	11	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	45,00	180,00
41.05aM - Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlere Ausprägung (1 Stück) (B2, B6, L2)	15	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	20,00	160,00
52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung (B2, B5, Bo2)	7	52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen	3	101,33	405,31
52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung (B2, B5, Bo2)	7	52.01.01a - Versiegelter oder sonstiger gepflasterter Verkehrs- und Betriebsweg (z. B. Straße, Start-, Landebahn)	0	60,76	423,35
<b>Summen gesamt</b>				<b>1.857,33</b>	<b>1.914,50</b>

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

Tab. 11: Ausgleichsbilanzierung

Biototyp Bestand	Biotopwert	Biototyp Planung	Biotopwert	Fläche in m²	Kompensationswert	Maßnahme
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	8	41.05aJ - Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochtonen Arten, mittlere Ausprägung (4 Stück, temporäre, vorhergehende Nutzung der Fläche teilweise als BE-Fläche)	15	80,00	-560,00	006_A Pflanzung von Einzelbäumen oder Gebüschgruppen
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	8	39.06.01 - Trocken-warme Ruderalstandorte auf Sand-, Kies- und Schotterböden	16	6,28	-50,24	005_V <sub>CEF</sub> Vergrämung, Errichtung von Schutzzäunen und von Ersatzhabitaten für Reptilien
34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	8	41.03.02J - Hecke auf Lesesteinriegel - Junge Ausprägung (ohne Überhälter)	12	5,50	-22,00	
39.02 - Kahlschläge und Fluren der Lichtungen (mit überwiegend krautiger Vegetation)	10	39.06.01 - Trocken-warme Ruderalstandorte auf Sand-, Kies- und Schotterböden	16	6,28	-37,68	
39.02 - Kahlschläge und Fluren der Lichtungen (mit überwiegend krautiger Vegetation)	10	41.03.02J - Hecke auf Lesesteinriegel -Junge Ausprägung (ohne Überhälter)	12	5,50	-11,00	

Vorhaben:

## Unterlage 10.1

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

34.08a.01 - Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland	8	39.03.01b - Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte, artenreich (Zwischennutzung teilweise als BE-Fläche)	16	135,00	-1.080,00	007_A Rückbau von Wegen & Anlage von extensiv genutztem artenreichem Grünland
52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	39.03.01b - Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte, artenreich	16	0,03	-0,29	
52.01.04a - Unbefestigte Straße/Feld- und Forstweg bzw. Verkehrsweg mit wassergebundener Decke	3	39.03.01b - Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte, artenreich	16	10,56	-137,22	
52.01.08a.01 - Bankette, Mittelstreifen	3	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	2,64	-10,57	008_V Wiederherstellung und Entwicklung verkehrsbegleitender Nebenflächen (Böschungen, Rückbauflächen)
52.01.01a - Versiegelter oder sonstiger gepflasterter Verkehrs- und Betriebsweg (z. B. Straße, Start-, Landebahn)	0	52.01.08a.02 - Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung	7	0,10	-0,71	

Vorhaben:

## Unterlage 10.1

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

---

<b>Summen gesamt</b>	<b>1.796,85</b>	<b>-2.120,01</b>	
----------------------	-----------------	------------------	--

Tab. 12: Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung

	Kompensationsbedarf
<b>Eingriff</b>	1.914,50
<b>Ausgleich</b>	-2.120,01
<b>Bilanz</b>	<b>-205,50</b>



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Es entsteht eine Überkompensation von 205,5 Wertpunkten.

#### **4.6 Ermittlung des funktionsspezifischen Kompensationsbedarfs für beeinträchtigte Schutzgüter nach § 7 Abs. 2 Satz 1 BKompV**

Die Konfliktanalyse im Kapitel 3.3 zeigte keine erheblichen weiteren Beeinträchtigungen besonderer Schwere für das Schutzgut Arten hinsichtlich des funktionsspezifischen Kompensationsbedarfs für das Vorhaben gemäß § 7 Abs. 2 BKompV.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

## 5 Kompensationsmaßnahmen

Aus der gegenüberstellenden Bilanzierung von Eingriffen und Ausgleichsmaßnahmen ergab sich, gleichzusetzen mit dem Maß der Wertminderung, ein Kompensationsbedarf von -205,51 Punkten und damit eine Überkompensation. Dieser ergibt sich aus der Kompensation des Ausbaus der Straßen S 267 und die K 7132, der Anlage eines neuen BSH mit zugehöriger Zufahrt (im I. Quadranten) sowie der Verlegung der landwirtschaftlichen Zufahrt im III. Quadranten.

Demnach trifft auf das Vorhaben der Eingriffstatbestand nach § 14 BNatSchG zu.

Neben den Vermeidungsmaßnahmen kommen auch Ausgleichsmaßnahmen zum Tragen, durch welche die Wertminderung beglichen werden kann.

### 5.1 Biotopwertbezogene Kompensationsmaßnahmen für beeinträchtigte Biotope

Als Kompensation für den Verlust der Baumreihe im III. Quadranten ist eine Neupflanzung von einer Baumgruppe auf dem bahneigenen Grundstück im I. Quadranten (4 Bäume) geplant. Es handelt sich um den Verlust einer kleinräumigen Allee (drei junge Bäume und ein älterer Baum), die eine strukturierende Funktion bezüglich des Landschaftsbildes innehaben. Durch diese Maßnahme (006\_A Pflanzung von Einzelbäumen oder Gebüschgruppen) soll durch Wiederherstellung von Strukturen im Offenland das Landschaftsbild wieder aufgewertet werden. Durch die Gehölzpflanzungen unter Verwendung von Pflanzenarten der potenziellen natürlichen Vegetation soll die Ortsrandeinbindung und -gestaltung gewährleistet werden. Die Pflanzen müssen gebietsheimisch sein (siehe Maßnahme 001\_V) und müssen demnach aus dem Vorkommensgebiet III - Ostdeutsches Hügel- und Bergland stammen.

Die Anberaumung der Baumpflanzungen geschah aus der Berechnung auf Grundlage der BKompV heraus, die auf der Flächengröße als Grundlage beruht. Dieses Vorgehen wurde gewählt, da es sich um ein vom EBA zu genehmigendes Vorhaben handelt.

Tab. 13: Herleitung Flächengröße Kompensation durch Neupflanzung

Auswirkungen Baumaßnahme	Flächengröße in m <sup>2</sup>	Summe der Flächengröße in m <sup>2</sup>	Kompensation durch Neupflanzung
Fällung drei junge Bäume	3 * 15 = 45	65	Angenommene Grundfläche pro gepflanzter Baum: 20 m <sup>2</sup> * 4 = 80 m <sup>2</sup>
Fällung mittelalter Baum	20		

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Sollte der alte Baum (Eiche) im I. Quadranten nach Beurteilung eines Baumgutachters zu fällen sein, muss auch diese Fällung durch die Pflanzung kompensiert werden. Dies hat innerhalb des bahneigenen Flurstücks mit der Flurstücksnummer 622 zu erfolgen (so wie auch die vier Pflanzungen, die dort bereits vorgesehen sind). Dabei ist ein genügend großer Abstand zu den Nachbarflurstücken einzuhalten (Baum inkl. Traufbereich, auch im voraussichtlich ausgewachsenen Zustand 2 m Entfernung zum nächsten Flurstück gemäß Sächsischem Nachbarrechtsgesetz SächsNRG). Reicht der Platz hier nicht aus, ist hierfür auf die bahneigene Fläche im Wald am Bahn-km 4,1 (621/5) auszuweichen.

#### **006\_A Pflanzung von Einzelbäumen oder Gebüschgruppen**

Die ehemalige Einfahrt im III. Quadranten, welche in Richtung Westen verlegt wird, soll von der Teilentsiegelung (derzeit Wirtschaftswege, sonstige Wege, geschottert bzw. mit wassergebundener Decke) in Intensiv genutztes Dauergrünland umgewandelt werden. Eine neue Zufahrt wird westlich davon angelegt.

Die im gesamten Plangebiet anfallende Neuversiegelung (im I., III. und IV. Quadranten) wird mit der Anlage einer 135 m<sup>2</sup> großen Blühfläche 39.03.01b - Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte, struktur- und artenreich) auf der bahneigenen Fläche gegenüber dem Bahnhof kompensiert. Hierzu ist gebietsheimisches Saatgut (siehe Maßnahme 001\_V) anzuwenden.

#### **007\_A Rückbau von Wegen & Anlage von extensiv genutztem artenreichem Grünland**

Alle Maßnahmen werden ausführlich in den Maßnahmenblättern (Unterlage 10.2) beschrieben.

### **5.2 Funktionsspezifische Kompensationsmaßnahmen für beeinträchtigte Schutzgüter nach 7 Abs. 2 Satz 1 BKompV**

Für einen funktionsspezifischen Kompensationsbedarf liegen für das vorliegende Projekt keine Gründe vor.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## **6 Ersatzgeld**

Die Beeinträchtigungen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes sind im Sinne des § 15 Absatz 6 Satz 1 BNatSchG in angemessener Frist ausgleichbar oder ersetzbar. Daher muss kein Ersatzgeld geleistet werden.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 7 Zusammenfassung

Es entstehen allerdings Eingriffe im Sinne des § 14 BNatSchG, welche sich ggf. nachteilig auf Natur und Landschaft auswirken. Daher kommt hier die Eingriffsregelung zum Tragen, welche den Umgang mit vermeidbaren und unvermeidbaren Eingriffen in Natur und Landschaft gemäß § 15 BNatSchG regelt und diese durch naturschutzfachliche und landschaftspflegerische Ausgleichs- und/oder Ersatzmaßnahmen, notfalls durch Ersatzzahlung, kompensieren soll.

Somit wurden die Maßnahmen im Rahmen dieses LBP basierend auf der Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß BKompV und in Abstimmung mit dem Landratsamt ERZ, SG Naturschutz/Landwirtschaft, entwickelt und geplant.

Der aus dem hier behandelten Vorhaben resultierende Eingriff in Natur und Landschaft kann mit den vorgesehenen landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen (siehe Kapitel 4.1) vollständig kompensiert werden. Nach sach- und fachgerechter Umsetzung aller hier geplanten Maßnahmen bestehen daher keine nachteiligen Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft aufgrund des Vorhabens „Änderung des BÜ 5,968 in Walthersdorf“.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

## 8 Rechtsgrundlagen und Quellenverzeichnis

### 8.1 Rechtsgrundlagen

Die nachfolgende Auflistung umfasst sämtliche für die Erstellung des LBP relevanten Rechtsgrundlagen wie Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie übergeordnete Planungen etc.

Alle hier genannten rechtlichen Grundlagen wurden jeweils in ihrer aktuell gültigen Fassung verwendet.

#### i. Europäisches Recht

**Richtlinie 2000/60/EG:** Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

**Richtlinie 2004/107/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15.12.2004 über Arsen, Kadmium, Quecksilber, Nickel und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe in der Luft

**Richtlinie 2006/105/EG:** Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie oder Habitatrichtlinie (ursprünglich: Richtlinie 92/43/EWG)

**Richtlinie 2007/60/EG** über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie)

**Richtlinie 2008/50/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.05.2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa

**Richtlinie 2009/147/EG:** Vogelschutz-Richtlinie

**Verordnung (EG) Nr. 338/97** über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten (EU-Artenschutz-Verordnung)

#### i. Deutsches Recht: Bundesrecht

Abkürzung/Kurzform	Bezeichnung
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BBodSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz)
BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (Bundesbodenschutzverordnung)
BlmSchG	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz)
BlmSchV	Zum BlmSchG korrespondierende Bundes-Immissionsschutz-Verordnungen

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

BKompV	Bundeskompensationsverordnung (Verordnung über die Vermeidung und die Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft im Zuständigkeitsbereich der Bundesverwaltung) mit Änderung von 2025
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz), Ausfertigungsdatum vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt durch Artikel 290 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)

ii. Deutsches Recht: Landesrecht

Abkürzung/Kurzform	Bezeichnung
SächsKompV (in Planung)	Überarbeitung der Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen: Grundlagen für die Anlagen der geplanten Sächsischen Kompensationsverordnung (25. Januar 2017)
SächsNatSchG	Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 22. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 672) geändert worden ist
SächsNRG	Sächsisches Nachbarrechtsgesetz, veröffentlicht am 4. Juli 2023, legt die rechtlichen Rahmenbedingungen für nachbarliche Beziehungen in Sachsen fest
SächsUVPg	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen

iii. Deutsches Recht: Gemeinderecht

Abkürzung/Kurzform	Bezeichnung
Gehölzschuttsatzung	Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Gemeinde Crottendorf (Gehölzschuttsatzung)

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 9 Quellenverzeichnis

BFN & BMU - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ UND BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT (Hrsg.) (2021): Handreichung zum Vollzug der Bundeskompensationsverordnung, November 2021. [Online]

Available at:

<https://www.bfn.de/eingriffsregelung>

[letzter Zugriff: 13.06.2025]

BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR). Geoportal der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, 2025. [Online]

Available at:

<https://geoportal.bgr.de/mapapps/resources/apps/geoportal/index.html?lang=de#/geoviewer?metaDataId=30D75B66-DB78-4298-B80F-B7AFBD798DAE>

[letzter Zugriff am 02.04.2025]

FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT FÜR STRAßEN- UND VERKEHRSWESSEN (FGSV), 2023. Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (R SBB). [Online]

Available at:

<https://www.fgsv-verlag.de/r-sbb>

[letzter Zugriff am 30.05.2025]

HABIT.ART – ökologie und faunistik (2021): Gefährdungseinschätzung Reptilien zum Vorhaben „Erneuerung des BÜs (BÜ km 71,6, Strecke 6343) in Bennungen“. Bearbeiter: G. Mundt, L. Troch. Halle (Saale). 10. November 2021.

IB FUCHS (2023): Landschaftspflegerischer Begleitplan, Vorhaben: Änderung des Bahnübergangs 71,6 am Bahn-km 71,611/L231 in Bennungen, Eisenbahnstrecke 6343 Halle (S) Hbf - Hann Münden. 18.08.2023.

IB FUCHS (2021): Landschaftspflegerischer Begleitplan, Vorhaben: Grundhafter Straßenausbau Straße Am Südrand in Falkenau. Bearbeiter: H. Kühnert. 15.11.2021

KOSSMAT, F., 1927: Gliederung des varistischen Gebirgsbaus. Abh. Sächs. Geol. Landesamt 1, 1-39.

LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION SACHSEN [GEOSN]. Geoportal Sachsenatlas [Online]

Available

at:

[https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true&service=https://geodienste.sachsen.de/iwms\\_gsz\\_habitate/guest](https://geoportal.sachsen.de/cps/karte.html?showmap=true&service=https://geodienste.sachsen.de/iwms_gsz_habitate/guest)

[letzter Zugriff am 24.03.2025]

LANDESDIREKTION SACHSEN, 2024. Raumplanungsinformationssystem (RAPIS). [Online]



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Available at:

<https://rapis.sachsen.de/>

[letzter Zugriff am 21.03.2025]

LANDRATSAMT MITTELSACHSEN, 2009. Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2009, sowie anhängend ausgetauscht, die Anlagen der Überarbeitung der Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen von 2017. [Online]

Available at:

[https://www.landkreis-](https://www.landkreis-mittelsachsen.de/fileadmin/Redakteure/Behoerden/1_Geschaeftskreis/Umwelt_Forst_Lawi/Naturschutz/Handlungsempfehlung_kombiniert.pdf)

[mittelsachsen.de/fileadmin/Redakteure/Behoerden/1\\_Geschaeftskreis/Umwelt\\_Forst\\_Lawi/Naturschutz/Handlungsempfehlung\\_kombiniert.pdf](https://www.landkreis-mittelsachsen.de/fileadmin/Redakteure/Behoerden/1_Geschaeftskreis/Umwelt_Forst_Lawi/Naturschutz/Handlungsempfehlung_kombiniert.pdf)

[letzter Zugriff am 02.04.2025]

LANDWIRTSCHAFT- UND UMWELTINFORMATIONSSYSTEM FÜR GEODATEN (LUIS), 20xx. Gewässernetz in Sachsen. [Online]

Available at:

<https://luis.sachsen.de/wasser/gewaessernetz.html>

[letzter Zugriff am 28. März 2025]

MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND KLIMASCHUTZ DES LANDES BRANDENBURG (MLUK), 2020.

Lockersyrosem. Steckbriefe Brandenburger Böden. [Online]

Available at:

<https://mluk.brandenburg.de/Steckbriefe-BB-Boeden/SB-1-1-Lockersyrosem.pdf>

[letzter Zugriff am 29. April 2025]

NABU (NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND) e. V., 2023, Lass Gras drüber wachsen. Mahd im Naturschutz. [Online]

Available at:

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/naturschutz/deutschland/33830.html>

[letzter Zugriff am 06. August 2025]

NABU (NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND) e. V.

Das wilde Leben. Naturschönheit Wildblumenwiese. [Online]

Available at:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/elemente/22377.html>

[letzter Zugriff am 22. August 2025]

NATURGARTEN E. V., 2025: Eine Eidechsenburg bauen. [Online]

Available at:

<https://naturgarten.org/wissen/2023/03/11/eidechsen-burg/>

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

[letzter Zugriff am 18.11.2025]

NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ  
(NLWKN), 2019: Pflege und Entwicklung von Reptilienhabitaten. Empfehlungen für  
Niedersachsen. [Online]

Available at:

file:///C:/Users/rabe/Downloads/INN\_2019-1\_Pflege-Entwicklung-Reptilienhabitate.pdf

[letzter Zugriff am 06. August 2025]

PLANUNGSVERBAND REGION CHEMNITZ, 2024. Regionalplan Region Chemnitz 2024. [Online]

Available at:

[https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan\\_rc\\_2024.php](https://www.pv-rc.de/cms/regionalplan_rc_2024.php)

[letzter Zugriff am 21. März 2025].

RAUMPLANUNGSINFORMATIONSSYSTEM SACHSEN (RAPIS), 2025. [Online]

Available at:

<https://rapis.sachsen.de/>

[letzter Zugriff am 16.06.2025]

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (LFULG), 2025. Karte  
Biosphärenreservat (BR). [Online]

Available

at:

<https://umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/pages/map/default/index.xhtml?mapId=060cef-b3-0c6b-4a29-9e4f-1bfb6293ee21&repositoryItemId=Datenportal+iDA.Thema+Naturschutz.Schutzgebiete+in+Sachsen.Schutzgebiete%2Fschutzgebiete.mml&mapSrs=EPSG%3A25833&mapExtent=314241.24336867256%2C5590980.010227365%2C382631.6490685082%2C5623113.190794876>

[letzter Zugriff am 21. März 2025]

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (LFULG), 2021.  
Bergbauliche Einflüsse. Grundwasserkörper: DESN\_FM 4-3. Obere Zschopau. [Online]

Available

at:

[https://www.bergbaufolgen.sachsen.de/download/GWK\\_Bergbaukulisse\\_Steckbrief\\_FM-4-3-final.pdf](https://www.bergbaufolgen.sachsen.de/download/GWK_Bergbaukulisse_Steckbrief_FM-4-3-final.pdf)

[letzter Zugriff am 26. März 2025]

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT (SMUL), 2022. Karte  
Durchflussskennwerte. [Online]

Available at:

<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/mnqh-regio/website/>

[letzter Zugriff am 28.03.2025]

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT (SMUL), 2025.  
Gebietseigene Pflanzen. [Online]

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 10 Abkürzungsverzeichnis

<b>AVV</b>	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
<b>BE</b>	Baustelleneinrichtung
<b>BNatSchG</b>	Bundesnaturschutzgesetz
<b>BKompV</b>	Bundeskompensationsverordnung
<b>BSg</b>	Buchholz-Schwarzenberg
<b>BSH</b>	Betonschaltheus
<b>BÜ</b>	Bahnübergang
<b>CEF</b>	engl. continuous ecological functionality-measures (Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion)
<b>DB</b>	Deutsche Bahn
<b>EBA</b>	Eisenbahn-Bundesamt
<b>GWK</b>	Grundwasserkörper
<b>KM</b>	Einheit Kilometer
<b>LKW</b>	Lastkraftwagen
<b>M</b>	Einheit Meter
<b>M<sup>2</sup></b>	Einheit Quadratmeter
<b>R SBB</b>	Richtlinie zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen
<b>TöB</b>	Träger öffentlicher Belange
<b>UR</b>	Untersuchungsraum
<b>VR</b>	Vorhabensraum
<b>WC</b>	Walthersdorf-Crottendorf

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456  
 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in Walthersdorf

## Landschaftspflegerischer Begleitplan

### 11. Anhang: Faunistische Potenzialanalyse

0	Ausgangsverfahren: Antragsfassung	25.02.2026
Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
Vorhabenträger: DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn I.I.-RNI-EGB-IIP TB Bahnhofsstraße 9 09111 Chemnitz 25.02.2026 Datum                      Unterschrift		
		Verfasser: FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH Voigtstraße 31 09116 Chemnitz 25.02.2026 Datum                      Unterschrift

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 11 Anhang: Faunistische Potenzialanalyse

### 11.1 Veranlassung und Zielstellung

Die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH plant am BÜ km 5,968 Hauptstraße in Walthersdorf (Strecke 6624 Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg) die Errichtung einer neuen BÜ-Sicherungsanlage mit EBO-gerechtem Erscheinungsbild. In diesem Zuge kommt es auch zu Anpassungen von Straßen im räumlichen Zusammenhang mit dem Bahnübergang, um Begegnungsfälle v. a. von größeren Fahrzeugen zu gewährleisten und damit zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beizutragen.

Durch Eingriffe in Form einer Änderung der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen können auch Lebensräume geschützter Tierarten betroffen sein. Der detaillierte Untersuchungsrahmen des Vorhabens einschließlich Lage und Ausgestaltung von BE-Flächen wird im weiteren Planungsverlauf festgelegt. Zum jetzigen Stand ist als bauzeitliche Flächeninanspruchnahme der Nahbereich der Bahnstrecke bzw. des BÜ 5,9 sowie ein Untersuchungsbereich bis maximal 100 m Umkreis (angrenzende Strukturen) geplant.

Bereits absehbar (Stand 03/2025) sind v. a. bau- und anlagebedingte Auswirkungen, wie temporäre oder dauerhafte Flächeninanspruchnahme, Baulärm und die Entnahme von Gehölzen bzw. Bäumen im Nahbereich der Bahnanlagen, wenngleich eine flächenscharfe Abgrenzung noch nicht möglich ist. Gleichsam ändern sich durch die Vorhabenbestandteile (v. a. partielle Verbreiterung der Hauptstraße, Verlegung einer Zuwegung mit erforderlichen Baumfällungen) die Habitatpotenziale im Planungsbereich.

Zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten vor anthropogen verursachten Beeinträchtigungen sind auf gemeinschaftsrechtlicher und nationaler Ebene umfangreiche Vorschriften zum Schutz von besonders und streng geschützten Arten erlassen worden (FFH-RL, VS-RL, BNatSchG).

Zur Ermittlung und frühzeitigen Bewertung der Betroffenheit von besonders und streng geschützten Tierarten durch das Vorhaben wird eine faunistische Planungsraumanalyse (FPA) erstellt. Hierzu werden (nach Darstellung des UR und der Ergebnisse der Übersichtsbegehung) die Ergebnisse der Datenrecherche (Artabfragen) aufgelistet, grundlegende Habitatansprüche der recherchierten Arten zusammengetragen und schließlich anhand der festgestellten Habitatstrukturen das potenziell vorkommende Arteninventar im Wirkraum des Vorhabens ermittelt. Auf dieser Grundlage sollen bereits frühzeitig Rückschlüsse auf mögliche Auswirkungen durch das Vorhaben auf diese Arten und deren Lebensräume (z. B. Verschlechterung Habitatpotenzial) abgeleitet und i. R. d. Eingriffsregelung zielgenauer untersucht und dokumentiert werden. In dieser Hinsicht dient die FPA dazu, den erforderlichen (v. a. faunistischen) Untersuchungsumfang für die Erstellung des LBP als belastbare Grundlage für die Konfliktbewertung abzuleiten.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 11.2 Vorgehensweise

Das methodische Vorgehen der FPA lässt sich anhand folgender Arbeitsschritte umreißen:

1. Datenrecherche und Übersichtsbegehung
2. Potenzial- und Relevanzprüfung
3. Methodenbausteine (Auswahl) mit Eignungsprüfung
4. Festlegung Methodendetails
5. Dokumentation und abgestimmte Fassung

Im ersten Schritt erfolgt eine Darstellung des Untersuchungsraums mit den zum jetzigen Planungsstand absehbaren Eingriffsgrenzen (bauzeitliche und dauerhafte Flächenbeanspruchung).

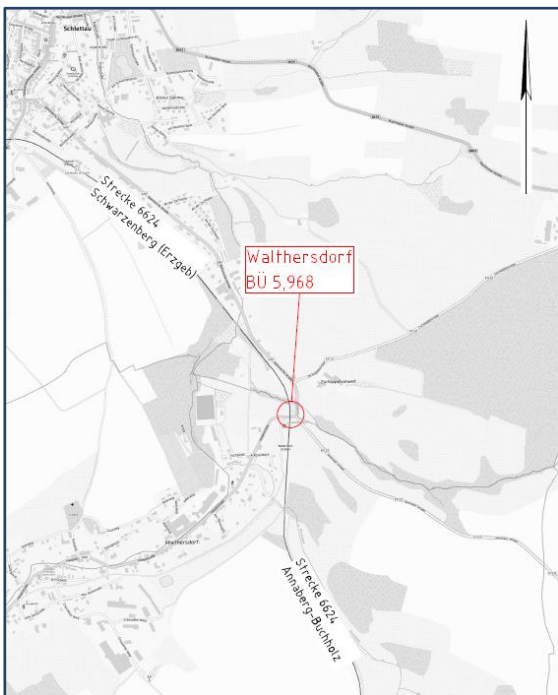


Abb. 10: Übersichtsplan zum Vorhabengebiet  
BÜ km 5,968 Hauptstraße in Walthersdorf  
(Quelle: IBF, Stand 03/2025)

Am 07.04.2025 erfolgte eine erste Ortsbegehung mit zwei Umweltfachkräften im Nahbereich des Vorhabens, bei der alle relevanten Biotopstrukturen betrachtet wurden und eine Abschätzung des Potenzials für das Vorkommen geschützter Arten (u.



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

a. aufgrund vorkommender Habitatstrukturen) erfolgte. An diesem Tag herrschten wechselnd bewölkte Witterungsbedingungen und etwa 10 °C Außentemperatur. Zudem wurden anwesende Tierarten erfasst (Zufallsbeobachtung) und dokumentiert. Eine weitere Vor-Ort-Begutachtung fand am 04.08.2025 bei sonnigen Witterungsbedingungen statt.

Des Weiteren erfolgte eine Datenabfrage aus der Zentralen Artdatenbank des LfULG, wobei die Artbeobachtungsdaten im Zeitraum der vergangenen zehn Jahre (ab 2014) für das Plangebiet mit einem Radius von ungefähr 500 m um den BÜ-Mittelpunkt abgefragt wurden (URL: <https://www.natur.sachsen.de/zentrale-artdatenbank-zena-sachsen-6905.html>).

Die Ergebnisse dieser Übersichtsbegehung wurden fotografisch dokumentiert und fließen in die Bestandserfassung im LBP ein.

Die auf diese Weise erfassten bzw. vorkommenden Arten bzw. Artengruppen sowie deren Habitatansprüche werden aufgeführt und mit den Ergebnissen der Übersichtsbegehung (Vorkommen entsprechender Habitatpotenziale) verglichen. Damit werden erste Hinweise zum Vorkommenspotenzial dieser Arten bzw. Artengruppen im Eingriffs- und Wirkraum erzielt und eine erste Abschichtung (d. h. Eingrenzung auf untersuchungsrelevante Arten bzw. Artengruppen) ermöglicht.

Die Ergebnisse dieser Voruntersuchung mit der Einschätzung bzw. Empfehlung zum Erfordernis faunistischer Untersuchungen bzw. Untersuchungsumfang/-tiefe werden in den folgenden Kapiteln der FPA verbal-argumentativ dargestellt.

### 11.3 Schutzgebiete

Der Untersuchungsbereich (zwischen den Gemeinden Crottendorf und Schlettau) befindet sich innerhalb der Gebietsgrenze des Naturparkes „Erzgebirge/Vogtland“ (vgl. § 27 BNatSchG), jedoch deutlich außerhalb der Grenzen weiterer Schutzgebietskategorien.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Waltherdsdorf

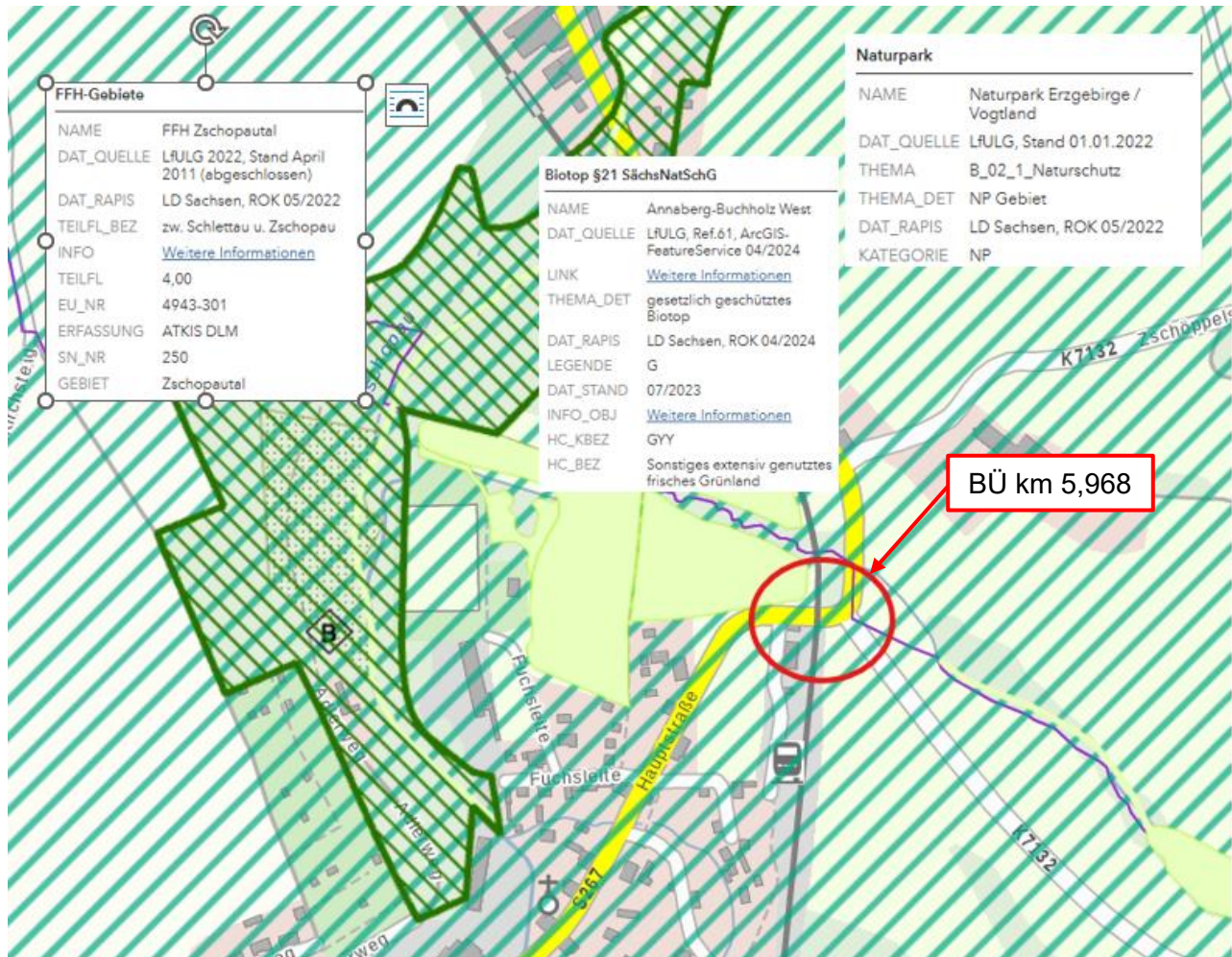


Abb. 11: Vorhabengebiet und Schutzgebiete der Umgebung (Quelle: rapis Sachsen, 2025; bearb. IBF)

## 11.4 Ergebnis der Übersichtsbegehung

Am 07.04.2025 fand eine erste Übersichtsbegehung statt, um die Biotopausstattung und die vorhandenen Habitatpotenziale (Lebensraumstrukturen) zu erfassen. Als Untersuchungsraum (UG) wird der Gleisbereich und die angrenzenden Strukturen sowie Biotop-/Nutzflächen mit einem Abstand von bis zu 100 m zur Bahnstrecke 6624 (km 5,868 bis km 6,068) angenommen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

#### 11.4.1 Charakterisierung des Planungsraums

Das direkte Vorhabengebiet umfasst den Kreuzungsbereich mit der flach bis mäßig in Dammlage befindlichen Gleisanlage sowie die kreuzende Hauptstraße, auf bahnrechtlicher Seite nach Schlettau bzw. Sehma und bahnlinks Richtung Crottendorf führend. Die Umgebung des BÜ 5,9 ist ländlich mit Wald- und Offenlandflächen geprägt. Auf bahnlinker Seite befindet sich direkt am BÜ ein Bahnhofsgebäude sowie verschiedene Nebengebäude (II. Quadrant). Im I. Quadrant (bahnrechts) befindet sich ein Betonschaltheus auf einer Wiesenfläche, welches im Zuge der Planung zurückgebaut und durch ein neues Schaltheus mit einer Zuwegung ersetzt werden soll.

Der Bahndammbereich zwischen dem III. und IV. Quadranten besteht überwiegend aus mesophilem Grünland mit teilweise extensivem Charakter (Ruderal- und Staudenfluren). Daran angrenzend quert in ca. 50 m Entfernung vom BÜ-Mittelpunkt ein Bach mit naturnah ausgeprägtem Gehölzsaum und sonstiger Begleitvegetation, jedoch im Verlauf mäßig anthropogen geprägt (Einleitungsrohr, befestigtes Ufer unter der Gleisquerung) die Bahnstrecke. Da die an den Gleiskörper angrenzenden Randflächen und Entwässerungsgräben ebenso begrünt sind und einen naturnahen Charakter aufweisen, wirkt der Übergang von den im Plangebiet (direkter Eingriffs-/Wirkraum) befindlichen Flächen zu diesen angrenzenden Biotopflächen (außerhalb des Plangebietes) weich und fließend. Der gesamte Kreuzungsbereich weist somit ein harmonisches, zugleich technisch-funktionales als auch natürliches Erscheinungsbild auf.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich in größerer Entfernung zum BÜ 5,9 auch höherwertigere Strukturen und ökologisch sensible Bereiche befinden.

Im folgenden Kapitel werden die naturschutzfachlich bzw. faunistisch relevanten Flächen und Strukturen näher betrachtet und ggf. ein erforderlicher Erfassungsaufwand für eine Artermittlung indiziert.

#### 11.4.2 Faunistisch relevante Strukturen und Flächen im Vorhabengebiet

##### 11.4.2.1 Gehölzstrukturen entlang der Hauptstraße und Sehmaer Straße

Auf bahnlinker Seite befinden sich im III. Quadranten, entlang der Hauptstraße Richtung Crottendorf mehrere Baumpflanzungen. Vorhabenseitig betroffen sind nach jetzigem Planungsstand (03/2025) die auf der rechten Straßenseite, reihenartig im unteren Dammbereich der Hauptstraße angeordneten Einzelbäume. Es handelt sich dabei um drei jüngere Bäume (StU ca. 20 bis 40 cm) und einen älteren Baum (z. T. mit Höhlenstrukturen).



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf



Abb. 12: Baumpflanzungen entlang der Hauptstraße mit Markierung der vorhabenbedingt betroffenen Einzelbäume (linke Seite: Blick vom III. Quadranten in Richtung der betroffenen Baumreihe; rechte Seite: Nahaufnahme Richtung BÜ)

Im ersten Quadranten (bahnrechts) befindet sich in unmittelbarer Nähe des ehemaligen bzw. laut technischer Entwurfsplanung (Stand 03/2025) zurückzubauenden Betonschalthauses ein ausgewachsener Laubbaum (*Quercus spec.*, s. Abb. 13). Die Standortbedingungen des sehr nah auf der rechten Seite der Sehmaer Straße stehenden Einzelbaumes sind nicht ideal. Durch die mit der geplanten Zuwegung zu dem neu zu errichtenden Betonschalthauses verbundenen Baumaßnahmen kann sich der Zustand sogar verschlechtern.

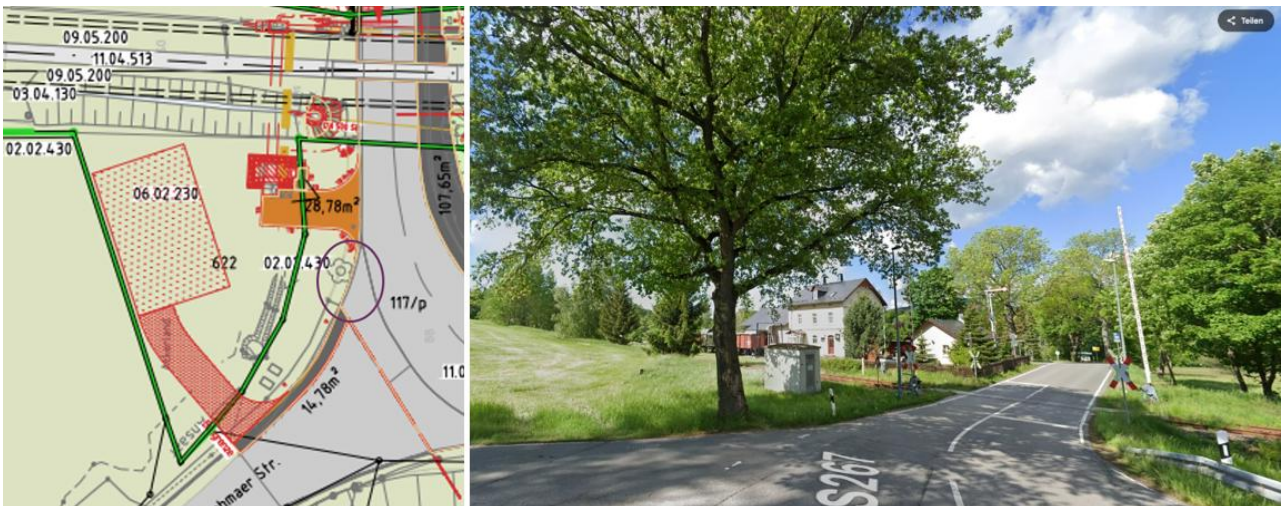


Abb. 13: Vorhabenbedingt betroffener Laubbaum auf der rechten Seite der Sehmaer Straße im I. Quadrant (links: Kartenansicht des technischen Entwurfs, Stand 03/2025, mit gekennzeichnetem Baum; rechts: fotografische Darstellung)

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Dieser Laubbaum (Stieleiche) weist bereits verschiedene Rindenschäden auf, die vermutlich durch Kollisionen mit Kraftfahrzeugen entstanden sind. Eine Nutzung bzw. Besiedlung dieser vorhandenen Strukturen im Rindenbereich durch verschiedene Artengruppen ist nicht auszuschließen.

Alle aufgeführten Bäume haben mehr oder weniger Bedeutung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte v. a. für Brutvögel. Im Rahmen der Ortsbegehung im April 2025 konnte eine Präsenz von Vögeln (allgemein häufige Arten, wie z. B. Amsel und Feldsperling) in diesen Bereichen akustisch und durch Sichtbeobachtung festgestellt werden. Nestbau (angelegte Nester und Horste) und vergleichbare Aktivitäten wurde nicht beobachtet. Eine nähere Untersuchung der beiden älteren Baumes auf Spuren von Fledermäusen oder Mulmkontrollen (bzgl. xylobionter Käfer) erfolgte am 04.08.2025 und fiel negativ aus.

Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung wird abzuwägen sein, ob der Baum an der Sehmaer Straße ggf. erhalten werden kann bzw. soll und welche artspezifischen Schutz- bzw. Vermeidungsmaßnahmen im Falle einer Beseitigung dieses Baumes zu empfehlen wären. Für die vier Bäume an der Hauptstraße steht fest, dass sie im Zuge der Verlegung der landwirtschaftlichen Einfahrt und der Aufweitung der Straße entnommen werden müssen.

#### 11.4.2.2 Gleisanlage mit Schotterkörper und begrünten Randbereichen

Die Gleisanlage im Kreuzungsbereich weist insbesondere zwischen dem III. und IV. BÜ-Quadranten mit leichter Dammlage eine gute Habitateignung für Reptilien und andere Tiergruppen (s. u.) auf, da die an den Gleiskörper angrenzenden Flächen einen halboffenen Charakter aufweisen mit lückiger Vegetationsbedeckung sowie naturnahen Strukturen (z. B. mit Altgrasbeständen und gehölzartigen Strukturen) im umliegenden Bereich (s. Abb. 14 und 15).



Abb. 14: Gleisbereich zwischen I. und II. Quadranten (links) und III. und IV. Quadranten (rechts) (Quelle: Google Street View)



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---



Abb. 15: Gleisbereich zwischen dem III. und IV. Quadranten am BÜ 5,9 Hauptstraße (Quelle: Google Street View)

#### 11.4.2.3 Betonschaltheus (Rückbaufläche) und angrenzende Flächen

Das im I. Ü-Quadranten befindliche Betonschaltheus weist keine faunistisch relevanten Strukturen (z. B. Nischen, Fugen, Spalten) auf, welche von verschiedenen Tierarten als Zwischenquartier eine Rolle spielen könnten.



Abb. 16: Angrenzende Flächen (links: I. Qu. mit angrenzenden Grünlandflächen und Landstraße; rechts: Blick zum III. und IV. Qu. mit Grünlandflächen, Gehölzstrukturen und Landstraße)

Die an das Plangebiet angrenzenden Offenlandflächen und die weiter entfernten Waldstrukturen und Feldgehölze auf der Seite des I. Quadranten sowie die grünland- und gehölzbetonten Bahndämme Richtung Bachlauf zwischen dem III. und IV. Quadranten weisen eine große Naturnähe auf und könnten sowohl als Brutgebiet für bodenbrütende Vogelarten und

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

gegebenenfalls auch als Wanderkorridor für Amphibien genutzt werden. Auch als Versteck für Reptilien eignen sich die Strukturen.

Auch die Gehölzgruppen zwischen der Bahnstrecke und der Böhmisches Straße könnten grundsätzlich als Leitstruktur für strukturgebundene fliegende Fledermausarten in Frage kommen. Hinweise aus Beobachtungen und Datenrecherchen bestätigen diese Annahmen bisher nicht. Zudem geht von der verkehrstechnischen Prägung am BÜ 5,9 (hoher Anteil von Landstraßen) eine hohe Barrierewirkung v. a. für die wandernde Bodenfauna aus, sodass ein Austausch zwischen dem Plangebiet bzw. direkten Eingriffsraum und der angrenzenden Umgebung eher eingeschränkt ist.

### 11.5 Methodik und Datenrecherche und Abfrage von Daten

Zur Ermittlung des potenziellen Artvorkommens im UG wurden vorhandene Verbreitungskarten des BfN (2019, Rasterbasis 10 km x 10 km) und Art- bzw. Fundortdaten aus dem Umweltportal Sachsen (IDA, Messtischblattraster TK25, Gemeinde Walthersdorf: MTB-Quadranten / TKNR 5443) gesichtet und beim Erzgebirgskreis ein Auszug aus der Zentralen Artdatenbank (ZenA) Sachsen MultiBaseCS für den Zeitraum der letzten 10 Jahre beantragt (Auskunft nach SächsUIG-Abfrage). Dies beinhaltet i. d. R. auch bekannte Artvorkommen aus den Schutzgebietsverordnungen der in der Nähe gelegenen Schutzgebiete (Abb. 12).

Die Datenabfrage dient als Grundlage für die Prüfung der Betroffenheit von Arten allgemeiner Planungsrelevanz, der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten. Es erfolgte eine Ermittlung der prüfrelevanten Arten bzw. Artengruppen, d. h. Arten des Anhangs IV der FFH-RL sowie europäische Vogelarten der EG-VRL (vgl. z. B. BfN 2018), die in dem von der Baumaßnahme betroffenen Raum vorkommen und zudem von der Maßnahme beeinträchtigt werden könnten. Ferner wurden Artengruppen allgemeiner Planungsrelevanz betrachtet, die durch die Wirkungen betroffen sein können und i. R. d. Eingriffsregelung im Zusammenhang mit der Bewertung von Biotopen bzw. bestimmten Lebensraumtypen eine Rolle spielen können.

Aufgrund der Lage des Vorhabens im Freistaat Sachsen war die Untersuchung auf folgende Arten bzw. Artengruppen der Flora und Fauna mit europaweiter Bedeutung (gem. Anhang IV und II usw.) der FFH-Richtlinie) auszurichten:

- Moose (3 Arten in Sachsen, u. a. Firnisglänzendes Sichelmoos)
- Farn- und Samenpflanzen (4 Arten höherer Pflanzen in Sachsen, u. a. Scheidenblütgras)
- Säugetiere (verschiedene Fledermäuse, Biber, Wolf, Fischotter und Luchs besonders geschützte Säugetierarten in Sachsen)



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

- Amphibien / Reptilien (in Sachsen Kammolch und Rotbauchunke von gemeinschaftlichem Interesse)
- Fische / Rundmäuler (insges. 9 FFH-Arten in sächsischen Gewässern bekannt)
- Käfer (in Sachsen Heldbock und Breitrandkäfer von europäischer Bedeutung)
- Libellen (3 FFH-Arten in Sachsen nachgewiesen, u. a. Grüne Keiljungfer)
- Schmetterlinge (eine Vielzahl nach EU-Richtlinie geschützt, u. a. Abbiss-Scheckenfalter)
- Weichtiere (2 Schneckenarten und 1 Muschelart von gemeinschaftlichem Interesse, u. a. Flussperlmuschel)
- Steinkrebs (1 Vertreter der Krebstiere bei den FFH-Anhang-II-Arten)

Durch Betrachtung der Verbreitungssituation sowie typischer Merkmale ihres Vorkommensgebietes (z. B. Ausprägung ihres Lebensraums) können bereits erste Hinweise auf eine Relevanz oder Nichtrelevanz dieser Artengruppen im Eingriffsbereich gegeben werden.

#### Ergebnisse der Datenabfrage (Zusammenfassung):

Die Datenabfrage nach geschützten Arten innerhalb eines 500-m-Radius um den Mittelpunkt des Bahnübergangs in Walthersdorf ergab ein Vorkommen von 3 Reptilienarten, 5 Fledermausarten, 7 Vogelarten, 1 Säugetier (o. Flm), 4 Tagfalterarten (darunter 1 Artkomplex mit 2 Arten) sowie 28 Höheren Pflanzen (aus einer Grünland-Erfassung) mit einem Großteil an Bergwiesenarten. Die Ergebnisse dieser Artdatenabfrage sind Tab. 14 zu entnehmen und die Fundpunkte in Abb. 18 ersichtlich.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Waltherdsdorf

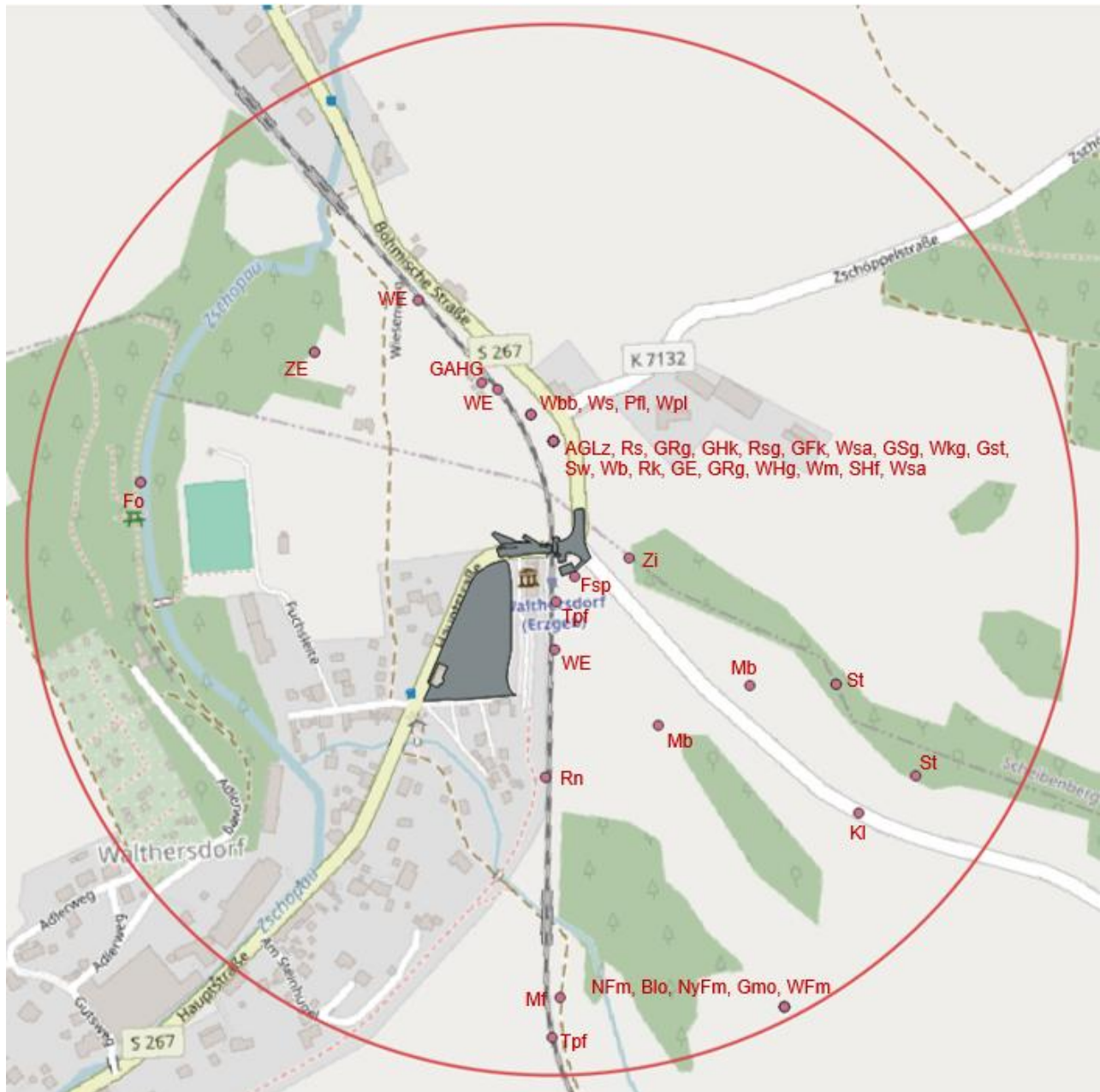


Abb. 17: Ergebnisse der Artdatenabfrage

Tab. 144: Ergebnisse der Artdatenabfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde Landkreis Erzgebirge (22.07.2025 für die letzten 10 Jahre); BNatSchG: SG=Streng geschützt, BG=Besonders geschützt. Rote Liste Sachsen: ==ausgestorben/verschollen, 1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet,

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

G=Gefährdung unbekannten Ausmaßes, R=extrem selten, V=Vorwarnliste, D= Daten unzureichend,  
 U=Unbeständig, Vermehrungsgast, nicht in RL bewertet, \*=ungefährdet.

Artengruppe	Art	Kürzel (Abb.)	Natura 2000	BNatSchG	RL SN 2013	Jahr
<b>Reptilien</b>	<b>Zauneidechse</b> ( <i>Lacerta agilis</i> )	ZE	FFH IV	SG	3	2021
	<b>Waldeidechse</b> ( <i>Zootoca vivipara</i> )	WE		BG	V	2021
	<b>Ringelnatter</b> ( <i>Natrix natrix</i> )	Rn		BG	V	2021
<b>Fledermäuse</b>	<b>Wasserfledermaus</b> ( <i>Myotis daubentonii</i> )	WFm	FFH IV	SG	*	2022
	<b>Großes Mausohr</b> ( <i>Myotis myotis</i> )	GMo	FFH IV	SG	3	2022
	<b>Nymphenfledermaus</b> ( <i>Myotis alcathoe</i> )	NyFm	FFH IV	SG	R	2022
	<b>Braunes Langohr</b> ( <i>Plecotus auritus</i> )	BLo	FFH IV	SG	V	2022
	<b>Nordfledermaus</b> ( <i>Eptesicus nilssonii</i> )	NF	FFH IV	SG	2	2020
<b>Brutvögel</b>	<b>Graureiher</b> ( <i>Ardea cinerea</i> )	Gr	EG-VRL	BG	*	2020
	<b>Ziplalp</b> ( <i>Phylloscopus collybita</i> )	Zi	EG-VRL	BG	*	2020
	<b>Feldsperling</b> ( <i>Passer montanus</i> )	Fsp	EG-VRL	BG	*	2020
	<b>Kleiber</b> ( <i>Sitta europaea</i> )	KI	EG-VRL	BG	*	2020
	<b>Mäusebussard</b> ( <i>Buteo buteo</i> )	Mb	EG-VRL	SG	*	2020
	<b>Star</b> ( <i>Sturnus vulgaris</i> )	St	EG-VRL	BG	*	2020
	<b>Mehlschwalbe</b> ( <i>Delichon urbicum</i> )	Ms	EG-VRL	BG	3	2020
<b>Säugetiere (ohne Flm)</b>	<b>Fischotter</b> ( <i>Lutra lutra</i> )	Fo	FFH IV	SG	3	2021
<b>Tagfalter</b>	<b>Tagpfauenauge</b> ( <i>Aglais io</i> )	Tpf		-	u	2021
	Artkomplex <b>Goldene Acht und Hufeisenklee-Gelbling</b> ( <i>Colias hyale</i> und <i>C. alfacariensis</i> )	GAHG		-		2021
	<b>Mauerfuchs</b> ( <i>Lasiommata megera</i> )	Mf		-	V	2024
<b>Höhere Pflanzen</b>	<b>Rot-Schwingel</b> ( <i>Festuca rubra</i> )	Rs			*	2017
	Artengruppe <b>Gewöhnlicher Löwenzahn</b> ( <i>Taraxacum</i> sect. <i>Ruderalia</i> )	AGLz				2017
	<b>Gewöhnl. Ruchgras</b> ( <i>Anthoxanthum odoratum</i> )	GRg			*	2017
	<b>Wiesen-Bocksbart</b> ( <i>Tragopogon pratensis</i> )	Wbb			*	2017
	<b>Gewöhnl. Hornkraut</b> ( <i>Cerastium holosteoides</i> )	GHk			*	2017
	<b>Wiesen-Schwingel</b> ( <i>Festuca</i> )	Ws			*	2017

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

Artengruppe	Art Kürzel (Abb.)	Natura 2000	BNatSchG	RL SN 2013	Jahr
	pratensis)				
	<b>Perücken-Flockenblume</b> (Centaurea pseudophrygia)	Pfl		3	2017
	<b>Wiesen-Platterbse</b> (Lathyrus pratensis)	Wpl		*	2017
	Artengruppe <b>Gewöhnlicher Frauenmantel</b> (Alchemilla vulgaris agg.)	GFm			2017
	<b>Wiesen-Fuchsschwanz</b> (Alopecurus pratensis)	WFs		*	2017
	<b>Wiesen-Glockenblume</b> (Campanula patula)	Wg		*	2017
	<b>Rot-Straußgras</b> (Agrostis capillaris)	Rs		*	2017
	<b>Gewöhnliches Ferkelkraut</b> (Hypochaeris radicata)	GFk		*	2017
	<b>Wiesen-Sauerampfer</b> (Rumex acetosa)	Wsa		*	2017
	<b>Scharfer Hahnenfuß</b> (Ranunculus acris)	SHf		*	2017
	Artengruppe <b>Wiesen-Margerite</b> (Leucanthemum vulgare agg.)	Wm		*	2017
	<b>Wolliges Honiggras</b> (Holcus lanatus)	WHg		*	2017
	<b>Gewöhnliches Rispengras</b> (Poa trivialis)	GRg		*	2017
	<b>Gamander-Ehrenpreis</b> (Veronica chamaedrys)	GE		*	2017
	<b>Rot-Klee</b> (Trifolium pratense)	Rk		(*)	2017
	<b>Wiesen-Bärenklau</b> (Heracleum sphondylium)	Wb		*	2017
	<b>Spitz-Wegerich</b> (Plantago lanceolata)	Sw		*	2017
	<b>Gras-Sternmiere</b> (Stellaria graminea)	Gst		*	2017
	<b>Wiesen-Knäuelgras</b> (Dactylis glomerata)	Wkg		*	2017
	<b>Gewöhnliche Schafgarbe</b> (Achillea millefolium)	GSg		*	2017
	<b>Wiesen-Sauerampfer</b> (Rumex)	Wsa		*	2017

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

Artengruppe	Art	Kürzel (Abb.)	Natura 2000	BNatSchG	RL SN 2013	Jahr
	acetosa)					
	<b>Gewöhnliches Ferkelkraut</b> ( <i>Hypochaeris radicata</i> )	GFk			*	2017
	<b>Rot-Straußgras</b> ( <i>Agrostis capillaris</i> )	RSg			*	2017

Eine Beeinträchtigung von (potenziellen) Laichgewässern ist ausgeschlossen. Eine Nutzung des Vorhabengebietes als Überwinterungsrevier oder Wanderkorridor ist unwahrscheinlich.

Eine Beeinträchtigung von Gehölz- oder Höhlenbrütern ist nicht auszuschließen, eine Gefährdung von Bodenbrütern, Rast- und Zugvögeln und Gebäudebrütern wird (v. a. wegen nicht vorhandener Habitatstrukturen im unmittelbaren Eingriffsraum) als unwahrscheinlich eingestuft.

Hinweise auf das Vorkommen von gebäude-, höhlen- und spaltenbewohnenden Fledermausarten im Plangebiet gibt es nicht (laut Datenabfrage kein Nachweis von geschützten Fledermausarten innerhalb des 500-m-Radius), so dass auch die vorhabenbedingt betroffene Baumreihe entlang der Hauptstraße nicht als Leitstruktur zu bewerten ist. Auch das ehemalige (rückzubauende) Beton-schaltheus im I. Quadranten bietet kein geeignetes Quartierpotenzial (keine Spaltenstrukturen u. dgl. vorhanden).

Geschützte Pflanzen und geschützte Biotope nach § 21 SächsNatSchG / § 30 BNatSchG sind durch das geplante Vorhaben nicht betroffen. Die betroffenen Gehölze stellen keine Naturdenkmäler i. S. v. § 28 BNatSchG dar. Auch eine Betroffenheit von europarechtlich geschützten Insektenarten (z. B. Schmetterlinge und Libellen) und Weichtieren ist nicht zu indizieren.

#### 11.6 Einschätzung zum Lebensraumpotenzial für artenschutzrechtlich relevant Arten

Neben der Betrachtung von FFH-Arten (v. a. nach Anhang IV) und Brutvogelarten gem. EG-VRL erfolgte eine Begutachtung vorhandener Habitat- und Lebensraumstrukturen für potenziell betroffene Arten. Die Prüfung des Vorkommens der jeweiligen Arten bzw. Artengruppen im Maßnahmenbereich wurde mittels Datenabfrage der Zentralen Artdatenbank Sachsen LfULG (Raster-Verbreitungskarten einzelner Arten und Artengruppen) durchgeführt. Ihre Relevanz im Vorhabenraum wird in den nachfolgenden Kapiteln beleuchtet.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

#### 11.6.1 Moose

Nach der Artdatenabfrage bei der UNB Erzgebirge sind keine gefährdeten Moosarten der ca. 700 in Sachsen vorkommenden Arten im UG ansässig. Vor allem in Mooren, Quellbereichen, Trocken- und Halbtrockenrasen und auf Kalkfelsen ist der Anteil der lebensraumtypischen und vom Aussterben bedrohten Arten besonders hoch. Da es keine dieser Habitate im UG gibt, ist nicht von einem Vorkommen von besonders geschützten oder streng geschützten Arten zu rechnen.

#### 11.6.2 Farn- und Samenpflanzen

Im 500-m-Umkreis kommen gemäß der Artdatenabfrage bei der UNB Erzgebirge 25 in der Roten Liste geführte Samenpflanzen mit dem Status „ungefährdet“ vor. Eine Art (Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*)) gilt als „gefährdet“. Der Artkomplex Goldene Acht und Hufeisenklee-Gelbling (*Colias hyale* und *C. alfacariensis*) und die Artengruppe Gewöhnlicher Löwenzahn (*Taraxacum sect. Ruderalia*) wurden 2017 im Erfassungsraum aufgenommen. Während der durchgeführten Begehungen wurden keine gefährdeten Pflanzen im Eingriffsbereich erfasst.

#### 11.6.3 Säugetiere

Säugetiere des Anhangs IV der FFH-Richtlinie (einschließlich Fledermäuse) sind nach bisherigem Stand im Eingriffsbereich auszuschließen. So haben auch die in Kap. 11.4 betrachteten Gehölzstrukturen und Anlagen für (gehölz- oder gebäudebewohnende) Fledermausarten keine Relevanz.

Die in der Roten Liste Deutschlands mit „G“ (Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt) geführte Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*) besiedelt neben den Baumkronen unterschiedlicher Waldgesellschaften, Parkanlagen und Obstgärten auch Feldhecken und Gebüsche. Entsprechende Nahrungspflanzen (z. B. Weißdorn, Brombeeren etc.) sowie Lebensraumstrukturen für diese Art sind im unmittelbaren Eingriffsbereich nur bedingt vorhanden. Laut Datenrecherche ist kein Vorkommen dieser Art im Maßnahmenbereich bekannt. Ein Vorkommen dieser Art im Eingriffsbereich kann somit ausgeschlossen werden.

Auch ein Vorkommen von Bibern, Wölfen, Fischottern oder Luchsen kann aufgrund fehlender Habitatstrukturen im Maßnahmenbereich / technisch mehrfach überprägten Bahnbereich vorerst ausgeschlossen werden.

Gemäß den Daten des LfLUG gibt es Fundpunkte im Bereich (MTB/ Walthersdorf), wozu v. a. gebäudebewohnende Arten gehören. Da durch das Vorhaben keine Bauwerke mit Quartierpotenzial für Fledermäuse betroffen sind, könnten allenfalls baumbewohnende Arten durch Gehölzentnahmen betroffen sein.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

#### 11.6.4 Amphibien / Reptilien

Im Eingriffsbereich befinden sich keine geeigneten Strukturen für potenziell vorkommende Amphibienarten. In der näheren Umgebung (ca. 50 m) des Eingriffsbereiches befindet sich ein Bachlauf, der grundsätzlich als Laichgewässer von Relevanz sein kann. Wanderungsbeziehungen von diesem potenziellen Teilhabitat in den Eingriffsraum (Wanderkorridor zwischen Gewässer und potenziellem Landlebensraum) sind nicht bekannt bzw. durch die insgesamt hohe Straßendichte am BÜ eher unwahrscheinlich (Barrierewirkung). Im MT-Quadranten sind keine Vorkommen von Amphibienarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie (Z. B. Kammmolch) verzeichnet. Die in der Umgebung des BÜ befindlichen Grünflächen (Ruderal- und Staudenfluren könnten allenfalls für weit wandernde Amphibienarten (z. B. Erdkröte) als potenzieller Sommerlebensraum oder als Verbindungsstruktur zum Bach dienen.

Ein Vorkommen von Reptilien im Bereich der wärmebegünstigten Gleisanlagen ist grundsätzlich nicht auszuschließen, da der Schotterkörper als Versteck- und Rückzugsraum und die Gleisanlage einschließlich begrünte Randbereiche erfahrungsgemäß als Sonnenplätze und Nahrungsquartier von Bedeutung sind. Angrenzend an den BÜ 5,9 sind kaum Strukturen vorhanden, die sich als Überwinterungsstätten eignen. Die Bahnanlage fungiert trotz ihres insgesamt überprägten und naturfernen Eindrucks (intensive Pflege durch Mulchmahd etc.) als Ausbreitungsachse bzw. Verbindungslinie zwischen Teilpopulationen. Im Vorhabenbereich vorhandene, unmittelbar an das Gleis oder umliegende Straßen angrenzende Grünstrukturen mit Ruderalvegetation und teilweise vorhandene Gebüschstrukturen können von Reptilien als Versteck- oder Jagdhabitat genutzt werden. Eine besondere Planungsrelevanz für bestimmte Arten des Anhangs IV FFH-RL kann hier dennoch nicht abgeleitet werden.

#### 11.6.5 Fische / Rundmäuler

Da sich keine Gewässer in unmittelbarer Nähe des Eingriffsraums befinden, lassen sich hier keine faunistischen Potenziale (oder Auswirkungen) für diese Tiergruppe ableiten.

#### 11.6.6 Käfer

Gemäß Datenabfrage sind im betreffenden Vorhabenraum keine FFH-Anhang IV-Käferarten zu verzeichnen. Die Gehölze im Eingriffsraum weisen (u. a. aufgrund ihres relativ geringen Stammdurchmessers) keinen Totholzanteil auf, der etwa für streng geschützte, xylobionte Käferarten (z. B. Heldbock) faunistisch von Relevanz sein könnte (d. h. keine Bereiche mit Habitatsignung für Käfer im Untersuchungsraum vorhanden).



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

#### 11.6.7 Libellen

Aufgrund der engen Bindung von Libellen an Gewässer mit strukturreicher Begleitvegetation lässt sich kein Vorkommen dieser Artengruppe im unmittelbaren Eingriffsraum vermuten, da entsprechende Strukturen hier fehlen. Folglich wären auch keine Beeinträchtigungen von Libellen zu erwarten.

#### 11.6.8 Schmetterlinge

Naturnah ausgeprägte Eisenbahnbetriebsanlagen zeichnen sich durch ein Mosaik aus trockenwarmen Säumen und lockeren Gehölzbeständen aus, die bei einer guten Strukturierung (z. B. Vernetzung offener und halboffener Bereiche) besonders für verschiedene Schmetterlingsarten von hoher Bedeutung sein können. Die Straßenbegleitflächen im Vorhabenbereich deuten auf ein intensives Pflegeregime und eine geringe Artenvielfalt von möglichen Nahrungspflanzen für Falter oder Schmetterlinge hin. Hinweise auf ein Vorkommen von Schmetterlingsarten mit europaweiter Bedeutung gibt es nicht (Verbreitungssituation).

#### 11.6.9 Weichtiere

Nach bisheriger Datenrecherche kommen keine Anhang IV-Molluskenarten innerhalb des Maßnahmenbereiches (einschließlich eines Umkreises von 500 m) vor. Auch die vorhandene Biotopausstattung lässt nicht auf eine Relevanz dieser Artengruppe für das Projekt schließen.

#### 11.6.10 Steinkrebs (FFH-Anhang-II-Art)

Da der Steinkrebs hauptsächlich kühle, klare Gebirgsbäche besiedelt und dort in kleinen, selbstgegrabenen Höhlen unter Steinen, Wurzeln und Totholz lebt, ist er auf Grund der abgestuften Gewässergüte (nach BKompV als 23.02. - Anthropogen mäßig beeinträchtigte Fließgewässer klassifiziertes Biotop) im Vorhabenraum nicht zu erwarten. Das natürliche Verbreitungsgebiet dieser Art befindet sich in den Hochlagen Mittel- und Südosteuropas. In Sachsen wurde der Steinkrebs bisher nur einmal am südlichen Stadtrand von Dresden nachgewiesen. Es handelt sich dabei um den bislang nördlichsten Fundort der Art, welche hohe Ansprüche an ihren Lebensraum stellt (NATURA 2000 SACHSEN). Dies schlägt sich darin nieder, dass sie eine gut ausgeprägte Gewässerstruktur benötigt und empfindlich auf Schwemmstoffeintrag, organische Belastung und chemische Verschmutzung, wie beispielsweise durch Insektizide aus Land- und Forstwirtschaft, reagiert. Da sich das betreffende Gewässer in landwirtschaftlicher Umgebung befindet, ist ein Vorkommen unwahrscheinlich.

#### 10.6.11 Europäische Vogelarten

Die in der Umgebung des Vorhabens stehenden Gehölze und Bäume können verschiedenen Gilden der Brutvögel als Brutstätte dienen. Während der Begehung wurden einige weit verbreitete Arten wie Amsel (*Turdus merula*), Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*) und Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) gesichtet bzw. verhört. Greifvogelhorste waren zum Zeitpunkt der Begehung nicht auszumachen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
 Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
 Walthersdorf

Im Übrigen stellen die Gehölze im Eingriffsbereich ein Nahrungshabitat für Vögel dar. Die Nutzung der Flächen durch einzelne Zug- und Rastvögel oder kleinerer Schwärme ziehender Vogelarten kann nicht ausgeschlossen werden. Dennoch kommt dem Gebiet keine herausragende Bedeutung für Zug- und Rastvögel zu.

Zum derzeitigen Stand lässt sich hier nur eine allgemeine avifaunistische Bedeutung des Eingriffsraums vermuten (s. Kap. 11.8). Das Gebiet wird teilweise zur Nahrungssuche genutzt. Die vorhandenen (vom Vorhaben durch Fällung betroffenen) Bäume entlang der Hauptstraße weisen keine markanten Höhlen oder sonstigen Strukturen auf, sondern dienen gelegentlich als Sitzwarte für häufig verbreitete Vogelarten.

### 11.7 Wirkfaktoren des Vorhabens

s. LBP-Entwurf

Geplante Bauzeit: 12 bis 14 Wochen

Wirkzeitraum	Wirkfaktor	Auslösende Wirkungen
baubedingt	Staubemissionen	Baustellenverkehr, Maschineneinsatz
	Akustische Reize	Maschinen- und Geräteeinsatz
	Erschütterungen	Rammarbeiten, Einsatz schwerer Maschinen
	Änderung von Vegetations- und Biotopstrukturen	Baufeldfreimachung (Freischnitt/Rodung)
	Temporäre FIN (BE-Flächen etc.)	
anlagebedingt	Überbauung / Versiegelung (dauerhafte FIN)	Aufweitung Fahrbahn, Errichtung oder Verlegung von Zuwegungen
betriebsbedingt	Keine Änderung im Betriebsablauf	

### 11.8 Konkretisierung / Ableitung Erfassungsempfehlungen (gutachterliches Fazit)

Bei Umsetzung des geplanten Vorhabens (u. a. mit erforderlichen Gehölzfällungen und bauzeitlicher Beanspruchung des Gleiskörpers) ist ein Konfliktpotenzial hinsichtlich artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände i. S. v. § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG gegeben. Die FPA dient in dieser Hinsicht der Einschätzung, ob und in welchem Umfang Untersuchungen zu den prüfrelevanten Artengruppen erforderlich sind.

In den vorherigen Kapiteln der FPA wurde dargelegt, dass die baubedingt betroffenen Gleisbereiche und Vegetationsbestände durchaus faunistisch von Relevanz sein können (z. B. für verschiedene Reptilienarten und gehölzbrütende Vogelarten) und diese Habitattypen im Zusammenhang mit den vorhabenbezogenen Wirkfaktoren einer entsprechenden Bewertung und ggf. einer weiteren Untersuchung bedürfen (z. B. hinsichtlich möglicher Verbotsverletzungen i. S. v. § 44 BNatSchG und Ableitung geeigneter Schutz-/Vermeidungs- und Ausgleichmaßnahmen).

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Eine Betroffenheit der Arten bzw. Artengruppen Tagfalter, Fischotter und Höhere Pflanzen kann ausgeschlossen werden (z. B. wegen fehlender Lebensraumstrukturen, Vorkommen im Nahbereich, fehlender Beeinträchtigung/ Beanspruchung von Flächen bzw. Habitaten oder geringer Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Wirkfaktoren). Dahingegen sind die Artengruppen Brutvögel, Reptilien und Fledermäuse i. R. d. FPA aufgrund der vorhandenen und zum Teil betroffenen Habitatstrukturen sowie die vorhandenen Habitatstrukturen (schwerpunktmäßig Gehölzstrukturen) selbst näher zu betrachten und der entsprechende Untersuchungsaufwand wie folgt abzuleiten:

#### 11.8.1 Brutvögel

Bei den Ortsbegehungen konnten keine Nestanlagen festgestellt werden. Es ist anzunehmen, dass ein Großteil der nach EG-VRL geschützten Brutvogelarten den Eingriffsraum (z. B. angrenzende Grünflächen) allenfalls zur Nahrungssuche aufsucht. Eine Bedeutung der Eingriffsflächen als essenzielles Nahrungshabitat ist nicht anzunehmen, da die mobile Artengruppe i. d. R. einen größeren Aktionsradius zur Nahrungssuche nutzt (z. B. Offenland- und Gehölzflächen außerhalb des Plangebiets). Auch hinsichtlich der Nestanlage sind viele Brutvogelarten variabel, sodass auch die ausreichend vorhandenen Gehölzstrukturen außerhalb des Eingriffsbereiches genutzt werden können. Eine Kartierung speziell auf das Vorkommen von Vogelarten, die nach EG-VRL einem besonderen Schutz unterliegen, wird daher nicht als erforderlich erachtet, da davon ausgegangen werden kann, dass die betrachteten Gehölzstrukturen auch für häufige Vogelarten von allgemeiner Bedeutung sein können. Diese, häufig als Kulturfolger eingestuft Brutvögel, gelten im Allgemeinen als störungstolerant gegenüber optischen und akustischen Reizen. Im bachbegleitenden Gehölzsaum sind verschiedene Brutvogelarten zu erwarten, mit einer negativen Beeinflussung durch das bauzeitlich begrenzte Vorhaben ist jedoch nicht zu rechnen.

#### 11.8.2 Reptilien

Eine vertiefende Untersuchung zum Vorkommen von Eidechsen bzw. bestimmten Reptilienarten im betroffenen Gleisbereich wird nicht als zielführend erachtet, da Bahnanlagen aufgrund ihrer strukturellen Ausstattung bzw. den vorherrschenden Standortbedingungen von Schotterbett und Randbereichen (hohe Temperaturen, Lückensystem, begrünte Randbereiche etc.) grundsätzlich als Reptilienlebensraum von Bedeutung sind und insofern auch am BÜ 5,9 mit einem Vorkommen verschiedener Arten zu rechnen ist (z. B. aufgrund vorhandener Möglichkeiten für Deckung, als Sonnenplatz, Nahrungssuche, Eiablage). Dies wird durch die Ergebnisse der Artdatenabfrage beim Erzgebirgskreis (s. Kap. 11.5) bestätigt. Stattdessen wird im Sinne eines Worst-case-Szenarios das Vorkommen von Reptilien (z. B. Waldeidechse) im Vorhabenraum unterstellt und entsprechende Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen für den LBP aufgrund der bestehenden Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen (z. B. Aufgrabungen, Verdichtungen, Erschütterungen) abgeleitet. Hierzu

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

gehören etwa der Einsatz einer ökologischen Baubegleitung sowie Vergrämnungsmaßnahmen mit partieller Abzäunung im Gleisbereich.

#### 11.8.3 Fledermäuse

Eine gezielte Erfassung von Fledermäusen (z. B. mittels Detektoren oder Sichtkontrollen bei höhlenartigen Strukturen an dem älteren Laubbaum im I. Quadranten und dem Baum mit Höhle im III. Quadranten/Ausflugkontrolle) wird nicht als erforderlich erachtet, da die Datenrecherche keine konkreten Hinweise auf das Vorhandensein dieser Artengruppe im betroffenen Nahbereich erbrachte. Eine Nutzung des Plangebietes als Nahrungs- bzw. Jagdgebiet durch die im Umkreis von 500 m um den BÜ 5,9 erfassten Fledermausarten ist nicht auszuschließen, ein direkter Zusammenhang mit den vorhabenbedingt betroffenen Bäumen entlang der Hauptstraße ist derzeit nicht abzuleiten. Ob die Strukturen (z. B. Rindenabplatzungen, Nischen) an den älteren Bäumen von Fledermäusen als Zwischenquartier genutzt werden, kann durch die empfohlene Untersuchung von Gehölzstrukturen (Lokalisation von Baumhöhlen) bei den betroffenen Bäumen festgestellt werden. Eine übergeordnete Bedeutung der Bäume entlang der Hauptstraße ist mit Verweis auf die Verbreitungskarte (s. Artdatenabfrage in Kap. 11.5) nicht erkennbar.

#### 11.8.4 Habitatstrukturen

##### 11.8.4.1 Strukturen an Gehölzen

Eine nähere Untersuchung der vorhabenbedingt betroffenen Gehölzstrukturen (z. B. Lokalisation von Baumhöhlen, Kartiermethodik gemäß ANUVA 2014) ist zu empfehlen. Solche punktuellen bzw. zielgerichteten Kontrollen im Bereich der betroffenen Gehölze (insgesamt 5 Einzelbäume, davon 3 Bäume mit geringem bis mittlerem Habitatpotenzial) sollten von einer fachkundigen Person durchgeführt werden. Diese soll insbesondere folgende Aufgaben erfüllen: vorhandene Strukturen (u. a. im Rindenbereich) sowie Nestanlagen im Kronenbereich etc. fachgerecht erfassen, die tatsächliche Nutzung durch höhlen- oder gehölzbrütende Vogelarten dokumentieren und entsprechende Schutzmaßnahmen ableiten, wie z. B. Schaffung von Ersatzquartieren bei festgestellten Nestanlagen, temporäres Verschließen von Höhlen/Vergrämung zur Vermeidung eines (Wieder-)Einflugs.

##### 11.8.4.2 Sonstige Strukturen im Vorhabengebiet

Im Rahmen der am 04.08. durchgeführten Untersuchung weiterer Strukturen, die im Vorhabengebiet faunistisch von Relevanz sein könnten (z. B. Nischen oder Fugen am ehemaligen Betonschalthaus und ggf. Mauerspalten am Bahnhofsgebäude als mögliches Zwischenquartier für Fledermäuse oder Brutvögel), konnten mangels entsprechender vorhandener Strukturen keine Hinweise auf ein Vorkommen von Fledermäusen oder Vögeln erbracht werden.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

Es wird empfohlen, im Rahmen der Eingriffsregelung eine ökologische Baubegleitung vorzusehen.

Sofern solche artenschutzfachlichen Maßnahmen bzw. Auflagen i. R. d. Erstellung des LBP Beachtung finden (z. B. ÖBB), ergibt sich aus Sicht der FPA kein weitergehender faunistischer Untersuchungs-/Kartierungsbedarf im Planungsraum bzgl. o. g. Artengruppen.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 11.9 Zusammenfassung FPA

Das Vorhaben sieht die Errichtung einer neuen BÜSA (Bahnübergangssicherungsanlage) mit EBO-gerechtem Erscheinungsbild vor, was u. a. die Aufweitung der vorhandenen Straßenbreite und die Verlegung einer Zufahrt zu einer landwirtschaftlich genutzten Fläche im III. BÜ-Quadranten erfordert und damit zusammenhängende Vegetationsbeseitigungen und Versiegelungen bislang unbefestigter Flächen (z. B. Ruderalfluren, straßenbegleitende Grünflächen) zur Folge hat. Um einschätzen zu können, ob diese Eingriffsflächen einschließlich ihres unmittelbaren Umfeldes artenschutzrechtlich relevant sind (z. B. als Lebensraum für europarechtlich geschützte Tier- und Pflanzenarten), wurden im April und August 2025 zwei Geländebegehungen durchgeführt. Hierbei wurden die vorhandenen Lebensraumstrukturen überschlägig erfasst und anschließend mit den Habitatansprüchen der parallel ermittelten, potenziell im Vorhabenraum (500-m-Umkreis) verbreiteten Arten abgeglichen, um den weiteren Untersuchungsbedarf bzw. Erfassungsaufwand zu bestimmen.

Die hierbei gemachten Beobachtungen (z. B. zu betroffenen Gehölzstrukturen) und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen mit Relevanz für die weitere Planung bzw. artenschutzrechtliche Anforderungen werden im vorliegenden Gutachten (FPA) dargelegt. Ziel der FPA ist demnach die Erbringung von Positiv- oder Negativnachweisen, d. h. Informationen zum möglichen Vorkommen prüfrelevanter Arten im Baubereich sowie zu Empfindlichkeiten gegenüber bestimmten Wirkfaktoren. Auf dieser Grundlage soll im Hinblick auf die Erstellung der Maßnahmenkonzeption i. R. d. Eingriffsregelung (LBP) beurteilt werden, ob auf bestimmte Maßnahmen oder Auflagen zum Artenschutz verzichtet werden kann oder ob bzw. welche zielgerichteten Vermeidungs- oder Kompensationsmaßnahmen ggf. geplant werden müssten.

Als Ergebnis der FPA ist festzuhalten, dass die baubedingt betroffenen Gleisbereiche und Vegetationsbestände durchaus faunistisch von Relevanz sind (z. B. für verschiedene Reptilienarten und gehölzbrütende Vogelarten) und diese Habitattypen im Zusammenhang mit den vorhabenbezogenen Wirkfaktoren einer entsprechenden Bewertung und ggf. einer weiteren Untersuchung bedürfen (z. B. hinsichtlich möglicher Verbotsverletzungen i. S. v. § 44 BNatSchG und Ableitung geeigneter Schutz-/Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen). Während eine Betroffenheit der Arten bzw. Artengruppen Tagfalter, Fischotter und Höhere Pflanzen ausgeschlossen werden kann (z. B. wegen fehlender Lebensraumstrukturen und Vorkommen im Nahbereich, fehlender Beeinträchtigung/Beanspruchung von Flächen bzw. Habitaten oder geringer Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Wirkfaktoren), wurden die Artengruppen Vögel, Reptilien und Fledermäuse i. R. d. FPA aufgrund der vorhandenen und zum Teil betroffenen Habitatstrukturen näher betrachtet und der entsprechende Untersuchungsaufwand abgeleitet.

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

## 11.10 Rechtsgrundlagen FPA

Alle hier genannten rechtlichen Grundlagen wurden jeweils in ihrer aktuell gültigen Fassung verwendet.

### Europäisches Recht

#### **Abkürzung/Kurzform**

Richtlinie 2006/105/EG

Richtlinie 2009/147/EG

#### **Bezeichnung**

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie oder Habitatrichtlinie (ursprünglich: Richtlinie 92/43/EWG) des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen  
Vogelschutz-Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung wildlebender Vogelarten

### Deutsches Recht: Bundesrecht

#### **Abkürzung/Kurzform**

BBodSchG

BNatSchG

BWaldG

UVPG

WHG

VwVfG

#### **Bezeichnung**

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz) vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306) geändert worden ist  
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 3. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden  
Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), das zuletzt durch Artikel 112 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist  
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist  
Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist  
Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes  
vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert  
worden ist

#### Deutsches Recht: Landesrecht

##### **Abkürzung/Kurzform**

SächsDSchG

SächsStrG

SächsWaldG

##### **Bezeichnung**

Sächsisches Denkmalschutzgesetz vom 3. März  
1993 (SächsGVBl. S. 229), das zuletzt durch  
Artikel 23 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022  
(SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist

Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar  
1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch  
Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019  
(SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) geändert  
worden ist

Waldgesetz für den Freistaat Sachsen vom 10.  
April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt  
durch Artikel 2 Absatz 9 des Gesetzes vom 19.  
August 2022 (SächsGVBl. S. 486) geändert  
worden ist

##### **Offene Geodaten**

###### iDA Sachsen

- WMS – Schutzgebiete in Sachsen (Naturschutzgebiete, Naturparke, Nationalparke, Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Flächennaturdenkmäler, 2015)
- WFS – NATURA 2000 (Europäische Vogelschutzgebiete, Fauna-Flora-Habitat-Gebiete), (2015)
- Bodenkarte 1:50.000 (BK 50) (2020)
- Natürliche Bodenfunktionen (BK 50) (2022)
- Bodenempfindlichkeitskarten (2022)
- Bodenversiegelung (2023)
- Verdichtungsempfindlichkeit von Böden (2020)
- Gewässernetz in Sachsen (Fließgewässer und Standgewässer)
- Strukturkartierung Fließgewässer (2016)



Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

- Wasserschutzgebiete
- Mittlere Grundwasserneubildung 2021-2050 (2019)
- Hochwasserentstehungsgebiete – Überblick
- Überschwemmungs- und überschwemmungsgefährdete Gebiete

#### Geoportal Sachsenatlas

- Denkmale in Sachsen 2022

### **11.11 Literaturverzeichnis FPA**

BfN (2019): Artnachweise europäischer Brutvögel gemäß des Nationalen Vogelschutzberichts 2019

LRA Erzgebirgskreis (2025): Auskunft nach SächsUIG-Abfrage in der Artdatenbank Sachsen (MultibaseCS) - Bauvorhaben Bahnübergang Walthersdorf

BfN (2019): Projekte, Pläne, Wirkfaktoren. URL: <https://www.ffh-vp-info.de/FFHVP/Projekt.jsp>

Bundesanstalt für Straßenwesen (2014): Forschungsprogramm Straßenwesen (2014): FE 02.0332/2011/LRB – Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen (Schlussbericht)

#### Digital verfügbare Quellen des LfULG:

*Rote Listen / Informationen zu streng geschützten Tier- und Pflanzenarten (außer Vögel):*

Amphibien:

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL\\_WirbeltiereSN\\_Tab\\_20160407\\_final.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL_WirbeltiereSN_Tab_20160407_final.pdf)

Farn- und Samenpflanzen: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19031>

Käfer: [https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Bockkaefer.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Bockkaefer.pdf)  
[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Bockkaefer.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Bockkaefer.pdf)  
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/25906>

Libellen: [https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Libellen.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Libellen.pdf)

Reptilien:

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL\\_WirbeltiereSN\\_Tab\\_20160407\\_final.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL_WirbeltiereSN_Tab_20160407_final.pdf)

Säugetiere:

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL\\_WirbeltiereSN\\_Tab\\_20160407\\_final.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/RL_WirbeltiereSN_Tab_20160407_final.pdf)

Schmetterlinge:

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11404>

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Spanner.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Spanner.pdf)

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Schwaermer.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Schwaermer.pdf)

Spinnen:

[https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Weberknechte\\_und\\_Webspinnen.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Weberknechte_und_Webspinnen.pdf)

Steinkrebs:

<https://www.natura2000.sachsen.de/steinkrebs-austropotamobius-torrentium-22346.html>

Weichtiere: [https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote\\_Liste\\_Mollusken.pdf](https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Rote_Liste_Mollusken.pdf)

## 11.12 Abkürzungsverzeichnis FPA

<b>ANUVA</b>	ANUVA Stadt- und Umweltplanung, Landschaftsarchitekturbüro
<b>BE-Fläche</b>	Baustelleneinrichtungsfläche
<b>BNatSchG</b>	Bundesnaturschutzgesetz
<b>BÜ</b>	Bahnübergang
<b>DB</b>	Deutsche Bahn
<b>EBO</b>	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
<b>EG-VRL</b>	EG-Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG), erstes gemeinsames Naturschutz-Regelwerk der damaligen Europäischen Gemeinschaft
<b>FFH-RL</b>	Flora-Fauna-Habitatrichtlinie
<b>FIm</b>	Fledermäuse
<b>FPA</b>	Faunistische Potenzialanalyse
<b>LfULG</b>	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
<b>LBP</b>	Landschaftspflegerischer Begleitplan
<b>LRA</b>	Landratsamt

Eisenbahnstrecke 6624 Annaberg-Buchholz Süd - Schwarzenberg (Erzgeb)  
Planfeststellungsabschnitt km 4,060 bis km 6,456 Änderung Bahnübergang 5,9 Hauptstraße in  
Walthersdorf

---

<b>MTB</b>	Messtischblatt
<b>ÖBB</b>	Ökologische Baubegleitung
<b>TK</b>	Topographische Karte
<b>UNB</b>	Untere Naturschutzbehörde